

Begründungsgeheimnis
Besitzer: Der
Verleger:
Druck:
...

Dresdner Nachrichten
Gegründet 1856
Druck und Verlag von Neipf & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Zarif
Kleinanzeigen
...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 - 2096 - 3601.

Lobeck & Co. Carola-Chocolade.
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.
Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Hauptgeschäftsstelle:
Marienstraße 38/40.

Meissner Smyrna-Teppich-Fabrik
F. Louis Bellich
Kgl. Hochherrschaft
Nur Prima-Kammgarn-Fabrikate.

Zuverlässige, richtiggehende Uhren
Neueste Uhrketten, Ringe, Trauringe
empfehlen Aug. Reinhardt, Seestraße 9.

Spielwaren Oster-Ausstellung
B. A. Müller, Königl. Sachs. Hoflieferant, Prager Str. 32/34.

Billige Damen-Lodenkostüme und Damen-Lodenmäntel neu eingetroffen empfiehlt Jos. Fiechtl aus Tirol, Schloßstraße 23.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Bitterung: Vorwiegend heiter und mild, nachts leichter Frost.
Sum 22. März ist, wie verlautet, eine Waffenverfälschung
bürgerlicher Offiziere in das Gardekorps geplant.

Zeit aus seiner Regierungstätigkeit zieht, so wird man
angeben müssen, daß er Großes geleistet hat. Bulgarien
ist heute unbedeutend die erste Militärmacht unter den
kleinen Balkanvölkern, und die Dynastie des Koburgers
hat im Lande seine Wurzeln geschlagen.

Wäre. In Frankreich hat man bei dem serbisch-österreichischen
Konflikt keinen Zweifel darüber gelassen, daß man
wenig Neigung verspürt, wegen dieser Südslawen in
kriegsrische Verwicklungen zu geraten.

Die Balkankönige in Petersburg.

Wenn gekrönte und ungekrönte Staatsoberhäupter
einander besuchen, so pflegen sie in ihren Trinkreden
ihren Völkern und der ganzen Welt zu verkünden, daß die
Erhaltung des Friedens ihre höchste Aufgabe und ihr vornehmstes
Streben sei.

Zugleich kommt die Meldung, daß Königin Peter
von Serbien in nächster Zeit in Petersburg empfangen
werden wird. Der vielgelobte Träger der Serbenkrone
steht damit vor der Erfüllung seines Herrschaftswunsches.

Neueste Drahtmeldungen

Berlin. (Telef.) Nach Überlegung des Staats
des Innern wird der Marineminister beraten. Adm. Graf
Coppersdorff (Zentr.): Sehr wünschen, daß der Reichs-
schlüssel sein Dammen gerade auch auf den Marineminister
etwa habe. (Sehr richtig! im Zentrum.) Jede der Diplomat-
en wäre es eigentlich, zu erörtern, ob und wie durch
eine Verhandlung dem verwerflichen Wetztrinken ein Ende
gemacht werden kann.

Sehr wichtig ist der Absatz von
Friedrichs 13.
...

Die russische Politik der letzten Jahre kann man schwerlich
als eine besonders glückliche bezeichnen. Die großen
Erfolgsbedingungen der russischen Geschichte seit Peter dem Großen
weisen auf den Todfeind aller „Rechtgläubigen“, auf den
Großtürken in Istanbul hin, und es gibt keinen
schweren Russen, dessen heißer Wunsch nicht darin gipfelte,
auf der „Hagia Sophia“, der heiligen türkischen Moschee,
wieder das goldene Kreuz Konstantins leuchten zu sehen.

VICTORIA-SALON

DIRECTION: THIEME

Heute 2 große Vorstellungen,
nachm. 4 Uhr (ermäßigte Preise) u. abds. 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen
„Eine Haremsnacht“

grosse Traumbild-Szene von Mac Habrand.

Die amerikanische Beauté
Miss Mabel Berra.

Albert Böhme, Gesangshumorist.
Brothers Artois
in their great Comedy 3 Bar-Act.
Maria Rackow
und Partner, akrobatische Kraft-Produktion.
Hugo Schubert,
Humorist, ehem. K. S. Hofschauwielser.
Mlle. Jeanette Avello,
sur il de fer.

Familie Josef Adelman,
musikalisches Potpourri. Virtuosen.

Frl. Trudi Schadow, Soubrette.
Bolten's Kinematograph (neue Sujets).

Tunnel-Kabarett:

Conférence: Emil Hugo, Vortragskünstler.
Außerdem: Fräulein Dora Nicolai, Fräulein Eva
Evani, Fräulein Maja Kaldara-Bebras, Emil
Lange, Emil und Marga Gütte und Arthur
Schönboru.
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.



Königshof.

Heute 2 Vorstellungen.
Anfang 4 und 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen
Carl Schmitz
in der tollsten Burleske
der Gegenwart
„Herbstmanöver“
Schmitz als Musketter
Toni Krumstiebel.
Da lachen sich die Teuf' labott!
Vorher die vorz. Spezialitäten
Nachmittags kleine Preise.
1 Kind frei.
Im Ballaal
von 4-12 Uhr
Freies Tanzvergnügen.
Eintritt für Herren 50 A.
Damen 25 „
Stündlich Kesseltanz.
Um 8 und 10 Uhr Kontre.



Eden-Theater

Heute und täglich
8 Uhr
Görlicher Strasse.
Des kolossalen Erfolges wegen prolongiert.
„Winter-Tymians“
Täglich ausverkauft! Ab 1. März total
neues Elite-Programm. U. a. die tolle Rollen:
Die ausgezeichnete Frau u. Alles auf Kom-
mando. Tymians Vorzugskarten gültig! Überall zu
haben! Sonntag 2 Vorstell. Nachm. 4 und 8 Uhr.

Variété Musenhalle

Vorstadt Löbtau. Gaststätte Reishwiler Str.
Täglich abends 8 Uhr
Riedel-Zöls Sänger u. Schauspieler aus Stettin.
Nur kurze Zeit:
Der Alte von der Klippe!
Charakterstück aus dem Seemannsleben in 2 Akt. Im Meeres-
stande. Neue Ausstattung u. Dekoration. Geländeker-Ginl.
sowie der reichhaltige Zolliken-Teil.
Vorzugskarten Gültigkeit.

Weisser Adler, Loschwitz

Wintergarten.
Sonntag den 6. März abends 8 Uhr
Bunte Bühne
Direktion: H. Heinemann, früh. Mitglied der Tymian-
Sänger und Mitdirektor der Victoria-Sänger.
Die geschiedene Frau,
Große Original-Parodie-Parodie von H. Heinemann.
Der urkomische Heinrich Lange!!!!



Linckesches Bad.

Heute Sonntag den 6. März
Grosses Konzert
von der Kapelle des K. S. Schützen-Regts. Nr. 108. Leitung: Obermusikmeister A. Heibig.
U. a. kommt zur Aufführung: Konzert für Violine u. Klavier.
Anfang 1/4 8 Uhr. Eintritt 25 Pf. Parterrepatouts haben Günstigkeit.
Abends 7 1/2 Uhr: Feiner Ball.
Sachschlichtung W. Schröder.

Hofbräu-Kabarett

Waisenhausstr. 18. (Tel. 198.) Dir. Karl Wolf.
Das humoristische März-Programm.
Josef Schäffer, Rita Tanca,
Friedr. Sommer, Jacques Berger,
Herm. Gersbach, Tory Stadler,
Margot Lorz, Leo Weninger.
Anfang 8 1/2 Uhr.

Glympia-

Tonbild-Theater, Dresden-Altmarkt.
Etablissement I. Ranges.
Das aus 9 Nummern
bestehende Programm vom 5. bis 11. März
bringt nur neueste Aufnahmen,
welche bisher noch nie vorgeführt
wurden, in bekannt vorzüglichster
Darbietung, darunter

Die reizende Dauphine.
Prächtige Landschaft.
Des Kindes Glaube.
Lebensbild.
Fledermausjagd auf Sumatra.
Farbenkinematographie.
Aus Mutterliebe ehrlich.
Lebensbild.
Neue Caruso-Vorträge, u. a.:

- a) „Es blitzen die Sterne“, aus „Toska“.
- b) „Für einen Kuss“, von Costi.
- c) „O du, die nun in Ewigkeit“, aus „Die
Macht des Geschickes“ von Verdi.

Imperial-Kino Theater
Tonbild
Vornehme, gehaltvolle, ernste u. humor. Rezitationen!
Volkstümliche Eintrittspreise!

Dresden-A., Moritzstraße 3,

neben dem Löwenbräu.
— Vorführung täglich 3 bis 11 Uhr. —
Programm vom 5. bis 7. März 1910:

Aktuell
Nach dem Schneesturm. Bräut. Naturaufnahme.
Die brasilianische Matziche, getanzt von der
Brennetz-Truppe.
Fledermausjagd auf Sumatra. Farbenkinomat.
Es versäume niemand, sich dieses
Faust, nach der gleichnamigen Oper von
Gottheil, Hölzgang von Goethe. Dramen
Getreu bis in den Tod.
Aus dem deutschen Mittelalter.
hochinteressante Programm
Der König der Reporter. Lehmann. Schlager!
Welches Gesicht!
Verkehrsmittel aller Zeiten. Zeitfilm.
anzusehen.
Sei still mein Kind. Tonbild.

Vorträge der Gehestiftung

Sonabend den 12. März, abends 8 1/2 Uhr
im großen Saal des Vereinshauses, Jägerstrasse 17/21, 1.
Herr Professor Dr. Foerster aus Zürich über:
„Staatsbürgerliche Erziehung“.
Eintrittskarten (für Herren) unentgeltlich gegen Einzeichnung
in der Kanzlei der Gehestiftung, Kleine Brühlgasse 21, 1. vom.
10 bis 2 U. nachm. u. (außer Sonabends) nachm. 5 bis 9 U. abds.

Goldne Weintraube,

Niederlössnitz.
Dienstag den 8. März
II. Konzert vom
Solo-Quartett
des Berliner Lehrer-Gesangvereins.
Anfang 7 1/2 Uhr.
1. Platz im Vorverkauf 1 Mk., an der Kasse 1,50 Mk.
Galerie „ 50 Pf. „ „ 75 Pf.
Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Pittus, Köpchenbrod,
Bahnhofstr. bei Herrn Kaufmann Spillner, Nadebeul, Sahn-
hofstr. und im Konzert-Lokal.

Deutscher Flottenverein, Ortsverband Dresden

Dienstag, 8. März, abends 8 Uhr
im großen Saal des Vereinshauses, Jägerstrasse 17.
Vortrag
des Universitäts-Professors Geh. Hofrats Dr. von Ebeberg.
Cölnen:
„Wie ist England eine Seemacht geworden?“
Eintritt für Mitglieder, deren Angehörige oder Gäste gegen
Vorzeigung der Mitglieds- oder Einladungskarte.
Mitgliedsanmeldungen nimmt die Geschäftsstelle Waisenhaus-
str. 31, II. (8-1, 1-7) entgegen.
Der Vorstand.

Rennen zu Dresden

Sonntag, den 13. März, nachm. 2 1/2 Uhr.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz:

Ginfahrt:		Rückfahrt:	
ab Dresden-Neust.	nach:	ab Reid.	zu Dresden-Neust.
1.00	1.50	5.38	5.48
2.00	2.50	5.47	5.58
3.00	3.50	5.57	6.08
4.00	4.50	6.07	6.18

Preise der Zuschauerplätze:

Platz	Preis	Platz	Preis
I. Platz (Sattelpl.)	4.50	II. Platz (Sattelpl.)	3.50
III. Platz (Sattelpl.)	2.50	IV. Platz (Sattelpl.)	1.50
V. Platz (Sattelpl.)	1.00	VI. Platz (Sattelpl.)	0.50

Wettanträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden
Bestimmungen (siehe Sportzeitungen vom 10. März 1910) an den
Montagen nur im Sekretariat, Dresden, Prager Strasse 6, 1., von
mittags von 11-1 Uhr angenommen.
Alles Nähere siehe Rennprogramm!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Auferstehungskirche Dresden-Plauen.

Sonntag, den 13. März, abends 6 Uhr:
Oratorium „Paulus“
von Mendelssohn-Bartholdy.
Solisten: Frau Anna Werner (Soprano), Fräulein Jenni
von Reichow (Alt), Herr Kurt Siegel (Tenor), Herr
Richard Hertel (Bass).
Orgel: Herr Walter Baer; Dirigent: Kapelle des Kgl. Sächs.
Grenadier-Reg. Nr. 101 Musikdir. Schröder.
Musikpl. 1 R., Empore 60 Pf., Tert 20 Pf., Schiff mit Tert
20 Pf., in Buchhandlung O. Focke, Chemnitz Str., Aka-
demische Buchhandlung, Bismarckpl., sowie am Eingange
der Kirche.

„Weißer Adler“, Kurhaus Loschwitz.

Heute Sonntag 3-4 Uhr
Konzert
der gesamten Train-Kapelle
im Wintergarten.
4-12 Uhr phänomenaler Fest-Ball!
Neue Saaldekoration, Aufwand über 2000 Mark.
Heute Sonntag von 8 Uhr abends ab
Kabarett-Abend
im neuen Wintergarten.

„Café Hauptbahnhof.“

Heute und folgende Tage Ausblick des berühmten
Salvatorbieres
der Akt.-Ges. Paulanerbräu, Salvatorbrauerei München.
Verantw. Red.: Armin Randerl in Dresden. (Sprechz.: 1/2-6 Uhr.)
Verleger u. Drucker: Fleißig & Reichardt, Dresden, Marienstr. 18.
Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorge-
schriebenen Tagen, sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 50 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
Sonntag, 6. März 1910 Nr. 64

Königliches Belvedere.
Intern. heit. **Künstler-Abende.**
Direktion: **Schwarz.**
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Theodor Francke
Maud Hawley, Willy Schulhof,
Anni Wilkens,
Ellen Dalossy, Harry Waldau,
Grete Mayhof.
Logenpl. 3. K. Saalpl. 2. K. Dutzendbil. nur im Vorverkauf 12. K.
Vorverkauf u. Vorbestellungen: Hotel Europäischer Hof, Tel. 1082.

Gewerbehaus-Konzerte.
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Heute Sonntag
Zwei gr. Konzerte (An beiden Konzerten
das Gewerbehaus-Orchester.)
Moderner Walzer- u. Operetten-Abend (Die Klänge
des Tages)
Jarno, Nelson, Manfred, D. Straus, Lehar, Fall.
Anfang 4 und 1/2 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

Johanneskirche.
II. Abend:
Hans Fährmann (Bach-Schumann)
Heute Sonntag, 6. März, abends 8 Uhr.

Central-Theater.
Letzter Sonntag
„Die geschiedene Frau“.
Dienstag den 8. März, abends 8 Uhr
Erstaufführung
„Ein Herbstmanöver“.

Königl. Conservatorium.
Schauspiel-Aufführung
Donnerstag den 10. März nachm. 3 Uhr
im Residenz-Theater:
„Unter vier Augen“, Lustspiel von Falda;
„Adelalde“, Genrebild mit Gesang von Hugo
Müller; „Eine kleine Erzählung ohne
Namen“, Lustspiel von Görner.
Eintrittskarten zu 1.50, 1.00, 0.50 M. im Conservatorium,
Landhausstrasse 11, II.

Orchesterverein „Philharmonie“.
Wohltätigkeits-Konzert
zugunsten der
„Töchterhort-Stiftung“
für verwaiste Töchter von Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten
Unter dem Mäcenat des Königl. Hof-Opern-Regiments
Donnerstag, den 10. März 1910, abends 8 Uhr,
im Vereinshaus, Jungfernhofstrasse.
Solisten: **Helene Staegemann-Schwartz**, Mal Kammerer-Sängerin,
Johanna Thamm, Konzert-Pianistin.
Am Klavier: **Karl Preisch**. Leitung: **Karl Voornstein**.
1. Hebräen-Ouverture - Mendelssohn. 2. Sinfonia, Böhler.
Schubert. Der Kuckuck, Aufzüge - Schumann. 3. Klavier-
Konzert G-Dur mit Orchester - Beethoven. 4. Ständchen, hat
gehört, bleib's nicht dabei - Strauß. 5. Sinfonia - Wagner.
6. Nocturne G-Dur - Chopin. 7. Rayevna - Liszt. 8. Pastorale
- Liszt. 9. Danse à l'aube - Bourmann. 10. Deccourdein. Les fil es
de Cadix - Delibes. 11. Ouverture 4. „Wilhelm Tell“, Rollini.
Karten zu 4, 3, 2 und 1 Mk. bei **F. Ries** (Seestraße) und
Ad. Brauer (Hauptstraße).

Botanischer Garten.
Heute Sonntag den 6. März,
von nachm. 4 Uhr ab
Gr. Konzert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Leib-Regiments Nr. 100.
Direktion: **Herrn Kapellmeister C. Hermann.**
Eintrittspreis 25 Pf. die Person.
Die Direktion.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Auf vielseitiges Verlangen Wiederholung mit teilweise neuem Programm!
Vereinshaus,
Sonntag, 13. März,
abends 8 Uhr,
Vortrag
und Vorführungen
Elizabeth Duncan - Schule
Elizabeth Duncan, ihre Schülerinnen und Komponist **Max Merz.**
Eintrittskarten: 5, 4, 3, 2, 1 M. bei **F. Ries**, Seestr. 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2.

Freitag den 1. April, abends 8 Uhr, Künstlerhaus:
Prof. Dr. **Oskar Walzel**,
Vortrag,
Kgl. Hofchauspieler **Paul Wiecke**,
Rezitation,
Deutscher Romantiker-Abend.
Karten nur in **Carl Tittmanns Buchhandlung**, Prager Str. 19.

Morgen, Volkswohlsaal, 8 Uhr:
Vortrag mit Lichtbildern Prof. **Otto von**
NORDENSKJÖLD
„Unter den Eskimos in Grönland“.
Karten: 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries**, Seestr. 21, **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2, und an der Abendkasse.

Dienstag, den 8. März 1910, abends 1/2 8 Uhr,
im Gewerbehaus,
Konzert
des
Gesangvereins der Staatseisenb.-Beamten zu Dresden
(Leitung: **M. Fanger**).
Mitwirkung:
Frau Kammer-Sängerin **Rahn-Rennebaum**, Fräulein
Teresa Ombra (Harte) und Herr **Franz Wagner**,
Begleitung.
Karten zu 0.75 bis 3 Mk. bei **F. Ries**, Ad. Brauer
und an der Kasse.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Nächsten Sonnabend, 1/2 8 Uhr, Künstlerhaus:
Konzert
Dr. Wolfgang Irene
Bülow und **Rother**
(Violine) (Gesang).
Am Klavier: Kapellmeister **Leland A. Cossart**.
Programm: Tartini: Sonate G-moll; — Bach: Loure,
Menuett und Gavotte; — Brahms: Ein Wanderer; An
eine Ae Iskarfe; O. Hebbliche Wanken; Der Schmied; —
Saint-Saëns: Havanaise; — Hegar: Walzer; — Wien-
iawski: Scherzo-Tarantelle; — Wolf: In der Frühe;
Gesang Weylas: Heil' mit dein blondes Haupt; Der
Freund; — Grieg: Mit einer Pramula veris; Es
schaukelt ein Kahn im Fjorde; — Händel: Bourée;
Dittersdorf: Deutscher Tanz; — Beethoven: Menuett; —
Dvorak: Humoreske; — Hubay: Der Zephir.
Flügel: **C. Bechstein**, a. d. Lag. **F. Ries** (Kaufhaus).
Karten 4, 2 1/2, 1 1/2 M. bei **F. Ries**, Seestr. 21,
u. **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2, 9-1, 3-6 Uhr.

Konzert Direktion **F. Ries.**
Mittwoch, 16. März, 1/2 8 Uhr, Gewerbehaus:
Dresdner Liedertafel
II. Konzert
zu vollständigen Eintritts-Preisen als **Reinhold**
Becker- und Friedrich Hegar-Abend
unter **hervorragender solistischer Mitwirk.**
und **zugunsten des Schillerdenkmalfonds.**
Kartenvorverkauf zu 2 u. 1 1/2 M., 1 M., 75 Pf. u. 50 Pf.
bei **F. Ries**, Seestr. 21, und **Ad. Brauer**,
Hauptstr. 2, 9-1, 3-6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Montag,
11. März, 1/2 8 U.,
Palmengarten:
II. Lieder-Abend.
Scholander
(Der Künstler be-
gleitet seine
Lieder-Vorträge
selbst auf der
Laute.)
Programm: Himmel: Frohinn; Volkweise: Der
Talisman; v. Weber: Serenade; Volkweise: Die Gizerue
Hein. — Volkweise: Phyllis und die Mutter; v. Weber:
Der bayrische Bettler; Fusch: Die Glocke; Zelter:
Schneider Schreck; Abt: Juchheisswalzer; — Zelter:
Die Henne; Schmidt: Der Tod; Heider: Die bekehrte
Schülerin; Tiroler Melodie: Spottlied über Napoleons
Rückzug aus Russland (1812).
Karten 4, 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries**, Seestr. 21, und
Ad. Brauer, Hauptstr. 2, von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **H. Bock.**
Morgen Montag, 7 1/2 Uhr, Palmengarten.
2. (letzter) Klavier-Abend
Max
Pauer.
Werke v. Mozart, Schubert, Reger, Brahms u. Liszt.
Karten zu 1, 2/3 u. 1 M. bei **H. Bock**, Prager Str. 9.

Arrangement der Firma **H. Bock.**
Donnerstag d. 10. März, 7 1/2 Uhr, Palmengarten
Beethoven-Chopin-Abend
Richard
Burmeister
Klavier.
Karten zu 4, 2 1/2 u. 1 M. b. **H. Bock**, Prager Str. 9.

Arrangement der Firma **H. Bock.**
Mittwoch, 10. März, 7 1/2 Uhr, Palmengarten:
Klavier-Abend:
Télémaque
Lambriano.
Schumann, Chopin, Scriabine, Liszt.
Karten zu 1, 2/3 u. 1 M. bei **H. Bock**, Prager Str. 9.

Sonntag den 13. März 1/2 12 Uhr,
Central-Theater,
Mittags-Vorstellung
zum Besten der
Rosegger-Stiftung
für den Deutschen Schulverein,
unter gütiger Mitwirkung des **Hrn. Felix**
Schweighofer, von Mitgliedern der beiden
Hoftheater, des Central- und Residenz-
theaters.
Der Doppelselbstmord,
Posse mit Gesang in drei Akten von
L. Anzengruber.
Regie: Herr **Lewinger.**
Dirigent: Herr Kgl. Musikdirektor **Pembaur.**
Personen:
Thomas Sentner, der Bauer vom „Reichen Hof“: Herr
Ergerth; Poldi, sein Sohn: Herr Tiller; Zangl, der
Krämer: Herr Friese; Melchthild, sein Weib: Frl. Lissi;
Blasi, sein Sohn: Herr Stifter; Haudeker, ein armer
Händler: Herr Schweighofer; Agri, seine Tochter:
Frau Körner; Der Wirt vom „Blauen Bock“: Herr
Koeppel; Katharine, sein Weib: Frau v. Loree;
Erhardt, Lehner, Der alte Bartl (Bauern): Herren
Neboschka, Weinmann, Siegmund; Regerl, Ursel, Moni
(Bauernmädchen): Fris, Welleck, Klein, Menzel; Na'zl,
Sepp, Ferd, Toni, Heiner (Bauernburschen): Herr-n
Marlow, Hellwig, Schmatzner, Gerhart, Büffel; Kathl,
Magd bei Zangl: Frl. v. Schlöttingen; Bauern: Herren
Pauli, Ernold, Ladikar, Gaffert; Bäuerinnen: Fris,
Seebe, Kehlhofer, Marschall, Stünzner.
Anfang 1/2 12 Uhr. Ende gegen 2 Uhr.
Der Vorverkauf findet täglich an der Kasse des
Central-Theaters statt.
Gewöhnliche Preise des Central-Theaters.

Panorama international
Marienfr. 15, 1., schrägüber den 3. Hofen.
Sret hochinteress. Weisen vom 6.-12. März.
1. Hochwasser - Katastrophe
in Paris im Januar 1910.
II. Die Schweiz, Besuch von Bern, Freiburg,
Thun.
Erwachsene 20 Pf., 8 Weisen 1 M., Kinder 10 Pf., 12 Weisen
1 M., 100 Karten 1. Weisen 10 M.

Tivoli-Prunksaal
das führende Cabaret der Residenz.
Internationale heitere Künstler-Abende.
Direktion: **Hermann Hoffmeister.**
Das internationale Attraktions-Programm:
Les Troubadours Napolitains Kunst-Gesangs- und
Instrumental-Quartett
Little Carlsen, Parodist **Marie Della Rosa**, 1 Etoile de Paris
Willy Mielke **Paula Helmers** **Egon Marzello**
Ellen Helmke **Deta Waldau** **Willy Raecke**
Allabendlich 8 1/2 Uhr. Eintrittspreise: M. 3, 2, 1 und 0.50. Sonn- und Festtags 8 Uhr.
Bestellungen auf reservierte Tischplätze durch Fernruf 584.
Voranzeige:
Montag den 7. März ds. Js.
EHREN-ABEND
für den beliebten Conférencier Herrn **Willy Mielke.**

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 6. März 1910 Nr. 64

Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 281 1/2 Mill. Mark.

Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:

Dresden-A., König Johann-Strasse 3
Prager Strasse 89
Dresden-N., Bautener Strasse 3
Meißner und Kötzschenbroder

Barcklagen, Anweisung zur Vorzahlung, in: 12
Scheck-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten,
Wertpapiere, An- und Verkauf, Beleihung,
Coupons, Einlösung und Verwertung, 11
Depots, Aufbewahrung offener u. verschlossener,
Kreditbriefe auf alle Hauptplätze der Welt.

Oerliches und Sächsisches.

Die letzten Ballmuffen vor dem Osterfest finden heute statt. Die geschlossene Zeit für Tanzelbelegungen aller Art, also nicht nur öffentliche, sondern auch für solche in Privathäusern oder in Vereinen geschlossener Gesellschaften, beginnt mit dem Montag nach dem Sonntag Oäters, also dieses Jahr mit dem 7. März. In den nächsten drei Wochen, bis mit dem ersten Osterfesttag, dürfen feierliche Tanzelbelegungen stattfinden. Dabingegen sind Konzerte, Musik- und theatralische Vorstellungen und Veranstaltungen noch bis Mittwoch, den 26. März, gestattet. In der letzten Hälfte der Karwoche, also von Donnerstag, den 21., bis mit Sonntag, den 24. März, sind auch diese verboten. Vom 1. Osterfesttag an können dann wieder Konzerte, Theater- und Musikvorstellungen usw. und am 2. Feiertag auch wieder Ballmuffen abgehalten werden.

Der Bezirksausfluss der Amtshauptmannschaft Dresden-Nächst sollte in nächstfolgender Sitzung zunächst die Berufsmöglichkeit des Gemeindevorstandes in Landerode fest, der demzufolge auch pensionberechtigt ist. — Ein Refus nachs in Wobitz gegen seine Einbürgerung in den Gemeindevorstand, die selbst erstigete sich durch Kündigung, ein Refus nachs in Venedig gegen die Veranlassung seines minderjährigen Sohnes zu den Gemeindevorstand, die selbst fand Kündigung, ein Refus Otto Wälbers in Dresden gegen seine Veranlassung zu den Wägen bei örtlichem Grundbesitzwechsel aber keine Veranlassung. — Auf Ansuchen wurde der Gemeinde Ebergsberg eine Wegbehelfhilfe von 200 Mk. vorläufigweise aus Bezirksmitteln bewilligt und der Gemeinde steht die Aufnahme eines Darlehens zur Deckung der Kosten für Straßensicherungen usw. genehmigt. — In Schaafweiden Angelegenheiten genehmigte nun folgende Angelegenheiten: Ostermann in Ebergsberg zum Kaufmann alkoholischer Säfte und warmer Getränke; des Nageleiners Tausch in der Jacobiden Begelei in Verbinungsbeziehung zum Kantinenbetriebe ohne Spirituosen; des Wägholtsheimers Säfte in Dresden zur Ausdehnung seiner Schaafweiden auf drei neue Marken und den Paffonsbau des allmonatlichen öffentlichen Bankebetriebs im ländlichen Sommerhalbjahre wegen abgewiesener, unbeschadet aber der ihm schon früher genehmigten drei öffentlichen Tanzsaalungen im Monat, sowie des Refusanten Veranlassung für den "Kafetter" in Dresden übertragen, der sechs Schaafweiden, auch Ausdehnung derselben auf drei neue Wohnräume. — Die Genehmigung einiger Konzessionsgesuche teils im Kantinenbetriebe beim Weisberg-Talferrenbau in der Gemeinde Klingenberg wurde der Amtshauptmannschaft nach eigenem Ermessen überlassen. — Im übrigen fand noch die ministerielle Befristung der neuen Anlagen Erhebung der Gemeindevorstand Besatzung, welche der Gemeinde Klingenberg genehmigt worden ist. — Die nächste Sitzung des Kollegiums wird in der Karwoche Mittwoch vor Oätern voraussichtlich im Saal des Hidda-Vergleichs der Bezirksämter in Salden abgehalten werden, um die dort in Aussicht genommene Unterbringung von Körpergegnungen bei dieser Sitzung gleich an Ort und Stelle mit zu besprechen, die geeigneten Räumlichkeiten auszuwählen und dann das weiter noch Erforderliche zu ordnen.

Der Lehrer Robert Jahn von der 6. Bezirksschule ist zum Oberlehrer der 3. händischen Fach- und Fortbildungsschule ernannt worden.

Die Janung Dresdner Buchdruckereibeiger läßt zu ihren Vorkommnissen ein. Es finden statt: Donnerstag, den 19. März, nachmittags 5-8 Uhr: Osterpräfing in der Hochschule, Reichsstraße 21 (40. Bezirkschule, Zimmer Nr. 7. Sonntag, den 23. März, vormittags 11 Uhr: Feierliche Eröffnung der abzehenden Schüler ebenfalls in der Turnhalle. Sonntag, den 24. März, vormittags 11 Uhr: Wäuchliche Schüler-Präfing in der Gesellschaftsräumen der "Edd-Jellow-Loren". Oäters-Akte 27. Gartenabende (Seher vormittags von 11 Uhr und Druider mittags von 1 Uhr ab). Die gleichzeitig ausgefallenen Arbeiten werden der Befristung empfohlen.

Der Landesverband zur Förderung des Handfertigkeitsunterrichts im sächsische Sachsen feiert am 20. und 21. März in Pflaun mit der Hauptversammlung das Fest seines 25jährigen Bestehens. Nach einer am 20. Dezember 1884 in Zwickau abgehaltenen Vorversammlung wurde am 9. April 1885 der Verband in Chemnitz begründet zu dem Zwecke, der erzieherischen Anwesenheitsarbeit im sächsische Sachsen Eingang zu verschaffen. Mit Befriedigung kann der Verband auf sein Wirken zurückblicken, mit Hoffnung in die Zukunft schauen, denn immer mehr findet die Erkenntnis von dem großen Werte seiner Bestrebungen und von der Notwendigkeit einer harmonischen Ausbildung unterer Jugend an Körper und Geist Eingang in allen Volksschichten. Die Jubiläumssfeier bietet ein reiches Programm, und an alle Freunde der erzieherischen Anwesenheitsarbeit, insbesondere an die Behörden des Staates und der Gemeinden, an die Lehrerschaft, sowie an die Eltern und alle, denen das Wohl der Jugend am Herzen liegt, ergeht die Einladung zum Besuche der Versammlung. Die Hauptstadt des Vaterlandes heißt die Besucher herzlich willkommen und wird das Antrie dazu beitragen, den Gästen den Aufenthalt in ihren Mauern angenehm zu gestalten.

Vortrag. Heute abend 8 Uhr findet im großen Saale des Mühlenthorbundes in Dresden, Grunauer Straße, ein von der Ortsgruppe Dresden der Deutschen Arbeitervereine geleitetes, veranstaltetes Vortrag von Frau Anna H. Gählein aus Wobitz über "Der Weg zur Wahrung der Interessen der Arbeiter und Bauern" statt. Frau Gählein, eine Ehemalige-Amerikanerin, ist Mitglied des Direktoriums der Amerikanischen Arbeitervereine und eine eifrige und begeisterte Vortragende der Arbeiterbewegung. Sie bezieht sich nicht auf eine Reise nach Europa, hält in allen größeren Städten Vorträge und sammelt Unterstützung an einer an die nächste sozialistische Konferenz zu richtenden Zeitfchrift, an der sich alle sozialistischen Männer und Frauen beteiligen sollen. Der Eintritt zu dem Vortrag ist kostenfrei. Eintrittskarten können bei der hiesigen Geschäftsstelle der Deutschen Arbeitervereine, Waisenhausstraße 20, par., erhoben werden.

Bereitschaften. Der Allgemeine Turnverein "Guts-Muths", Dresden-Erziehungs, veranstaltet heute nachmittags 3 Uhr in der Turnhalle der 25. Bezirkschule, Pöhlstraße, ein Schachturnier der Mädchen- und Damenabteilungen. — Heute findet von 1 bis 7 Uhr ein Familien-Nachmittag im Alkoholfreien Gesellschaftsbaus, Johann Georgen-Allee 16, statt. Frau Pechold wird über die Pflanz sprechen. — Der Schwimmverein "Septim" veranstaltet heute nachmittags 3 Uhr im Wägenbad ein Schaudiving. — Der Dresdner Ruderverein hält heute im Klubhause zu Blafenitz einen Familien-Abend ab. — Der Sächsische Athleten-Verband hält heute im Diana-Saal sein Sportfest ab.

Wanderungen mit unserer Volksschuljugend (Mädchen und Mädchen) veranstaltet der Ausschuss für Ferienwanderungen während der kommenden Osterferien. 16 ein-tägige und 2 mehrtägige Wanderungen sind geplant. Lehrer und Lehrerinnen haben das Führeramt übernommen. Anmeldungen zu den Wanderungen müssen bis Montag, den 14. März, bei den Domännern in den Schulen oder bei dem 2. Vorsitzenden des Ausschusses Herrn Lehrer Wieweg, Dresden-N., Kronenstraße 15, 1., bewirkt werden.

Aus dem Zoologischen Garten. Zu der denkwürdigsten 37igen Darstellungsansicht, welche vornehmlich der

Genehmigung der Mitgliederversammlung und der händischen Behörden zur Beschönerung und Ausbesserung des Zoologischen Gartens verwendet werden soll, sind bereits namhafte Beschönerungen aus allen Kreisen der Bevölkerung eingelaufen, u. a. auch 3000 Mk. vom alten Dresdner Tierparkverein, Augustusstraße, der mit dieser Zeichnung sein Interesse für die Erhaltung des Gartens bezeugt hat. Auch Tiergärtner sind im letzten Monat dem Garten wiederum zahlreich zugegangen, wie auch an Gebirgen von Tieren mehrerer Arten Zugänge zu verzeichnen sind. Heute ist billiger Tag, wo der Eintrittspreis nur 25 Pf. pro Person beträgt. Im Konzertsaal findet von nachmittags 4 Uhr bis abends 9 Uhr Feste der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments statt.

Die Hübner und Fröhberger Töpfer bringen auch zu diesem Jubiläum wieder ihre feinsten, vom Landbesitzer Sächsischer Keramisch zu beschönernden Gegenstände zum Verkauf. Hoffentlich werden die geschmackvollen und praktischen Gefäße auch neuer Ankauf und reger Absatz finden und die Töpfer dadurch ermutigt werden zu neuem, erfolgreichem Schaffen. Die billigen Preise sind der Anschaffung solcher gegebener handwerklicher Gebilde höchster Qualität nicht im Wege. — Der Stand der Töpfer auf der Johann-Georgen-Allee ist durch ein Plakat gekennzeichnet.

Unter den Gotinas in Grünland. Wie nicht anders zu erwarten war, gibt sich für den Vortrag von Professor Otto Kerschwald morgen 8 Uhr im Volkshaus großes Interesse kund. Es kann nur wiederholt werden, daß der Vortrag dieses berühmten Weltreisenden und Gelehrten durch seinen wissenschaftlichen Charakter, sowie die Vortragende an den interessierten Zuhörer. Unterwegs wird derselbe durch etwa 100 Lichtbilder, Original-Aufnahmen, die Kerschwald während seines mehrjährigen Aufenthaltes in Grünland gemacht hat. Ein zweiter Vortrag findet wieder statt, da eine Verlängerung des Urlasses seitens der Universität Göttingen nicht möglich ist. Eintrittskarten bei F. Kies, Seestraße 21, Ad. Brauer, Hauptstraße 2 und an der Abendkasse.

Elizabeth Duncan-Schule. Die Wiederholung des Vortrages und der Vorstellungen mit teilweisem neuem Programm der Elizabeth Duncan-Schule Darmstadt-Frankfurt (Verein zur Unterweisung und Erhaltung der Elizabeth Duncan-Schule) findet bereits nächsten Sonntag, den 13. ds. abends 8 Uhr im Volkshaus statt. Programm: Zwei und Teile der Schule (Kar. Merz), Erläuternde Worte (Elizabeth Duncan), Lebensstudien, Wissenschaftliche Spiele, Regnen zu deutschen und fremden Fiktion (Hilf. Schülerinnen). Mitwirkende: Elizabeth Duncan, ihre Schülerinnen und Komponist Kar. Merz. Eintrittskarten bei F. Kies, Seestraße 21, und Ad. Brauer, Hauptstraße 2.

Im Victoria-Salon finden heute zwei Vorstellungen statt: Nachmittags 4 Uhr bei ermäßigtem Preise und abends 8 Uhr. Um dem Bericht entgegenzutreten, die "Daremenschaft" sei bei der Veranstaltung, wird von der Direktion des Victoria-Salons besonders darauf hingewiesen, daß die "Daremenschaft" allabendlich, heute auch ausnahmsweise in der Nachmittagsvorstellung, mit dem reichhaltigen Mars-Programm angefügt zur Verfügung gelangt. Im Tunnel-Kabarett, ebenfalls mit neuem Ensemble, beginnt die Vorstellung um 5 Uhr und ist gänzlich unterbrecht.

Königl. Theater. Theodor Franke, der neue Gast der Königl. Theater-Abende, läßt eine bedeutende Aufwartung aus. Vorgesagt kam an die Direktion des Theaters das Ersuchen aus Stuttgart, Franke zu einer Separat-Serie vor dem König von Württemberg zu beurkunden. Der vielen Vorstellungen wegen konnte die Direktion aber Herrn Franke nicht freilassen; er tritt allabendlich wie bisher auf.

Im Hofbau-Kabarett fand vorgestern abend eine Einbildung des Herrn Direktor Wolf ein Familienabend statt, zu dem sich zahlreiche Gönner und Freunde des Abends ebenfalls eingefunden hatten. Sämtliche Künstler und Künstlerinnen traten in ihren Glanzkostümen auf. In den Zwischenpausen konzertierte die Kapellkapelle Kohn aus Wien. Am Schluß fand ein Tanzstücken statt, das die zahlreichen Teilnehmer in bester Stimmung bis in die Morgenstunden befeuerte.

Das Imperial-Ring, Moritzstraße 3, bietet jetzt ein interessantes und inhaltreiches Programm, u. a. "Acht", Drama von Wolfgang v. Goethe und "Gretchen bin ich in den Tod", Drama aus dem Mittelalter, sowie Humoresken und prächtige lehrreiche Naturbilder.

Volkshaus-Theater. Heute nachmittags 3 Uhr "Tornroschen" von G. Wörner, abends 7 1/2 Uhr "Wohltäter der Menschheit", Schauspiel von F. Philippi. Die Maße im Volkshaus-Theater ist für die Nachmittagsvorstellung von 1 Uhr, für die Abendvorstellung von 3 Uhr an geöffnet.

Reifschulungen. Sächsisches Gymnasium zu Dresden: Von 2 Oberprimariern behanden 20. Es erhielten als Stenographie 19 L, 1 Ib; in den wissenschaftlichen Fächern: 1 L, 2 Ib, 3 Ia, 4 Ia, 5 Ib und 3 III. Von ihnen beabsichtigen 1 I Theologie, Medizin und Nationalökonomie, 2 Jura und 2 Geographie und Germanistik und Nationalwissenschaften zu studieren, 1 wird Offizier, 2 Zivillisten, 2 Naturwissenschaftler und 2 Bauingenieure. Realgymnasium zu Dresden: Sächsisches Realgymnasium zu Dresden: Alle 22 Klassen sind besetzt. In den Klassen erheben 17 oder 18 Ia; in den Klassen 2 Ia, 2 Ib, 8 Ib, 7 III, 3 III. Ein Zugewandener erhebt III. — Wägen und Vöndschule St. Petra in Wägen: Von 3 Abgehenden erheben im Heran 18 L, 5 Ib; in den Wissenschaften 1 Ib, 1 Ia, 6 II, 8 Ib, 3 III, 3 III. Von diesen 26 Abgehenden wollen 5 Theologie, 2 Medizin, 3 Nationalökonomie, 2 alte Sprachen, 1 neuere Sprachen und Wahl, 1 neuere Sprachen und Germanistik, 1 Naturwissenschaftler und 1 Geographie studieren; 3 werden als Offiziere erheben, 2 zivilistisch. — Technische Handelsschule an der Dresdner Kaufmannschaft: Von 33 Schülern erheben 7 Ib, 10 II, 14 Ib, 7 III; in den Stufen 29 Schüler 1, 7 Ib, 1 Ib.

Schreiben mit der linken Hand. Wegen Ueberfüllung des Kuriums, der am Donnerstag abend in der Hofbau-Kaserne stattfand, anfallt morgen, wird Dienstag abend 7 Uhr eine zweite Klasse eingerichtet. Wer nicht anwesend ist, wolle sich am Dienstag abend, der Unterrichts wird ungenügend erfüllt. Angewiesen werden aber nur Personen, die den Gebrauch der rechten Hand verloren haben.

Das Panorama international stellt in seinem dieswöchentlichen Programm als 1. Serie: Hofbau-Kaserne in Paris, als 2. Serie die Schweiz, Besuch von Bern, Freiburg, Thun usw.

Vände. Im Februar fanden statt: 1 Grobfeuer, 3 Mittelfeuer und 113 Kleinf Feuer, zusammen 117 Brände. Der Unfallwagen rückte 176 Mal aus. Für Behörden, Private und im Interesse des Feuerlöschwesens wurden 4235 Arbeitsstunden geleistet.

An der Nacht zum Freitag ist in das Kontor der Kaufmann Helm in Kleina ein Einbruch verübt worden. Die Spitzhaken haben versucht, den Geldschrank zu öffnen, was aber nicht gelungen ist. Auf ihrer weiteren Suche nach Beute fiel ihnen die Portofalle in die Hände, die 18 Mk. in Bar und einige Postwertzeichen enthält. Wahrscheinlich aus Mangel über die geringe Beute oder um die Spuren zu verwischen, trugen die Spitzhaken darauf Papier usw. zusammen und ändernde ein Feuer an, durch das beträchtlicher Schaden angerichtet wurde. Ein Restgehalt im Werte von 300 Mk. wurde so stark beschädigt, daß es unbrauchbar geworden ist, außerdem wurden wertvolle und wichtige Zeichnungen vernichtet und Wäuchstücke beschädigt. Die Diebstahl ist in einem Umfang von 2 Metern bis auf die Wäuchstange durchgebrannt.

Ein kaufmännisches Geschäft in Leipzig hatte es Einbrechern recht bequem gemacht; denn die fanden neben dem Geldschrank die ordnungsmäßigen Schlüssler, erbrachen einen Schreibtisch und haben daraus ein Scherenschlüssel Nr. 08924, ausgehelt auf die Firmeninhaber, nachbar auf der Deutschen Bank, einen goldenen Herren-Siegelring mit diesem Namen, eine Anzahl Postwertzeichen, S. & G. gewaschen, einen Geldbetrag von 40 Mk., für etwa 50 Mk. ausländisches Silbergeld, eine italienische Banknote, ausländische Briefmarken und eine goldene Damenuhr. Derselbe Firma war bereits am 21. Februar von Einbrechern heimgesucht worden.

Auf der Bahnstraße zwischen Leipzig und Reuth in der Nähe von Wägen liegt sich vorgestern mittags ein 18 Jahre alter Geschwägen aus Buchholz l. Sa. von einem Schnecke tödlich überfahren.

beleg offenbar großen Anhang, denn auf keine Veranlassung wurde ein Rest in zwei Stunden gerufen, und nachdem dort das Licht verloschen worden war, so schwer misshandelt, daß er ins Lazarett überführt werden mußte und erst nach 7 Wochen als geheilt entlassen werden konnte. Während der Gefährte früher schon 7 Tage strengen Kreutz verbrachte und die Charge verlor, erhielt er jetzt zwei Monate Gefängnis. Die 9 Mitführenden wurden zu Gefängnis von 3 bis zu 14 Tagen verurteilt.

In Neudorf in Sachsen haben die händischen Kollegen beschlossen, an dem Generalleutnant von Stieglitz am Schloß Buchholz gehörigen Teich ein Badeanstalt zu errichten. Vorgesehen sind je ein Schwimmbassin für Damen und Herren, sowie je ein Sonnenbad. Mit dem Bau wird demnächst begonnen werden, sobald der Eintritt der Badezeit die neue Badeanstalt in Benutzung genommen werden kann.

Eine wohltätige Einrichtung für die leidende Menschheit wird in Buchholz dadurch geschaffen, daß Rat und Stadtvorordnete die Mittel für eine Hilfskasse für Kranke und Kranke zur Verfügung stellen. Auch die Landesversicherungsanstalt hat einen Rollenbeitrag zugesichert.

Die Einführung der Wertzuwachsteuer ist in Buchholz von den Stadtverordneten abgelehnt worden. Sämtliche unwahrscheinlichen Stadtverordneten stimmten für die Steuer, Haus- und Grundbesitzer, welche zwei Drittel der Stadtverordnetenliste einnehmen, mit nur zwei Ausnahmen dagegen.

Die händischen Kollegen in Mörbberga haben die Errichtung einer Doppelschule beschlossen.

Die Königl. Spigenkloppelwerke in Schneeberrga, die eine der ältesten Schulen dieser Art im Erzgebirge ist, feiert dieses Jahr ihr 100jähriges Bestehen.

Schwindel wird gegenwärtig in Aue mit überreichlicher Behrtronen durchgetrieben. Von unbekanntem Ventes werden die Geldstücke als Behrtronen, heute bei größeren Beträgen mit in Zahlung gegeben, und beide Münzen außerordentlich ähnlich sind, freidit sie der Empfänger gewöhnlich ein. In der Meinung, Jahresmarkstücke erhalten zu haben. An einem der letzten Tage wurde der Schwindel an mehreren Stellen erfolgreich ausgeführt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß es sich um Schwindler handelt, die dieses Betrugsmanöver auch anderwärts versuchen.

Amtshauptmannschaft und Brotverkauf. Eine Vollversammlung der Amtshauptmannschaft Dresden-Nächst bestimmt, daß jedes zum Verkauf kommende Schwarzbrot mit seiner Gewichtsangabe versehen sein muß. Am Vagerraum der Brotfabrik Dobrit von Dümiden wurden vor einiger Zeit zwei Brote ohne Gewichtsangabe und zwei andere mit 10 Gramm Mindergewicht entdeckt. Das Schöffengericht verurteilte Dämmichen darauf wegen Zuwiderhandlung gegen § 1 der Bestimmungen über den Verkauf von Schwarzbrot seitens der Amtshauptmannschaft Dresden-Nächst vom 31. Januar 1893 zu 3 Mark Geldstrafe. Nachdem eine Berufung vor dem Landrichter erfolglos verlaufen war, wendete sich Dämmichen mit einer Revision ans Oberlandesgericht und trat in der Hauptsache eine Verurteilung der Begriffe "Verkaufsschale" und "Lagerraum" seitens des Schöffengerichtes. An sich sei ja jedes Brot zum Verkauf bestimmt, dem Fabrikanten müsse aber die Möglichkeit gegeben werden, ungeladene Brote auszufüllen. Das könne aber nicht in der Praxis, sondern lediglich im Vagerraum geschehen. Die Vorarbeiten entfielen an die Härten und ließen sich sehr schwer auf die Praxis übertragen, da die verschiedenen Umstände, darunter auch temporäre Einflüsse, bei der Fabrikation eine Rolle spielen. Bekanntlich wird das Gewicht meist im Brot eingearbeitet und die Brotmasse vor dem Backprozeß gewogen. Der Strafenat verwarf das Rechtsmittel wegen Unmöglichkeit. Wenn Bestimmungen über den Verkauf des Brotes getroffen worden seien, so müßten sie auch eingehalten werden. Die Vorinstanz habe mit Recht angenommen, daß die gefundenen Brote zum Verkauf bereitgestellt worden seien. Es sei gar nicht ausgeschlossen, daß sie auch vom Vagerraum aus in den Verkehr gebracht werden könnten.

Militärgericht. Am frühen Morgen des 3. Februar hand der Fahrer der 2. Batterie des 18. Artillerieregiments Karl August Leberer die Kasse der 1. Batterie des 18. Artillerieregiments bei Vanken vor dem geschlossenen Kaffeehaus-Kemner und warpte auf das Decken. Der Unteroffizier Hofbrädratte mit seiner Korporalschaft zum "Kaffeehaus" an und besah dem am Kemner stehenden Reichauf, waszugehen. Der Soldat entquerte: "Ach bin zuerst da gewesen! Um 1/2 Uhr muß ich wieder im Stalle sein!" Das war nicht der Fall. Der Unteroffizier wiederholte seinen Befehl zum einmal, worauf Reichauf ohne militärische Stellung und im unbestimmtem Tone entquerte: "Dann melde ich's dem Untermeister!" Der Unteroffizier rief dem sich entfernenden Soldaten nicht weniger wie sechs Mal, sehen zu bleiben und zu ihm zu kommen. Da Reichauf auf keinen der Befehle reagierte, lief er ihm nach, holte ihn auf der Treppe ein und erklärte ihm, indem er ihm die Hand auf die Schulter legte, für arretiert. Der Soldat schüttelte mit der Bemerkung: "Greifen Sie mich nicht an!" die Hand ab und entflohe. Später suchte der Unteroffizier den Flüchtling und traf ihn auf der Treppe an. Auf die Frage, ob er der Soldat sei, der früh an der Kaffee-Anstalt gestanden habe, leugnete Reichauf. Mittags verurteilte er sich dann durch vor Strafe im Hausbau und kam erst am anderen Tage, vom Hunger getrieben, wieder zum Vorschein. Das Gericht nimmt mildernde Umstände an und erkennt wegen sich als Drohung darstellender Äußerungen, Verharrns im Ungehorsam, Verlebens eines Vorgesetzten und unerlaubter Entfernung zu 4 Wochen strengen Arrest. Von der Anklage der Selbstbefreiung wird Reichauf freigesprochen. — Wegen schwerer Kameradenbeleidigung im Händische steht der Soldat Ernst Paul Hüchel von der 5. Kompanie des 178. Infanterie-Regiments in Ramen; unter Anklage. Anfang dieses Jahres verschwand einem im Lazarett befindlichen Kameraden des Anwalteten ein Paar Eigentümerschleusen aus dem unerlaubten Schranke. Als der Soldat nach seiner Rückkehr aus dem Lazarett auf Urlaub gehen wollte und die Nachforschung nach seinen Stiefeln vorläufig erfolglos geblieben war, verurteilte er sich ein Paar Schuhe von seinen Kameraden zu besorgen. Hüchel bot ihm sofort seine Stiefeln an, der Kamerad sah sie an und machte die Entdeckung, daß er seine eigenen entlehnten Stiefel an den Hüchel hatte. Hüchel befreit den Diebstahl ganz entschieden und will die Stiefel nebst einem zweiten Paar in Rumbura in Ramen eingekauft haben. Da Uniformstiefel ziemlich übereinstimmend angefertigt werden, ist eine klare Beweisführung nicht möglich. Ein als Renne anwesender Schuhmachermeister erklärt, daß der Rehtoblene ein solches Paar Stiefel bei ihm gefaust habe und daß das zweite Paar des Angestellten mit dem andern nicht identisch sei. Auf Grund der Bemeiselanahme erkennt das Gericht auf 3 Monate Gefängnis und Verweisung in die zweite Klasse. Der Angeklagte ist schon mehrfach wegen Diebstahls, Unterschlagung und Betrug vorbestraft worden. Seine sofortige Inhaftnahme wird ebenfalls verfügt.

Amstergericht. Wegen Betrug zum Schaden der Sächsisch-Böhmischen Dampfmaschinerie-Gesellschaft hatte sich der 1881 in Grünburg bei Tharand geborene vortragende Kaufmann Wilhelm Theodor Schumann zu verantworten. Er wird beschuldigt, am 8. September v. J. den Dampfer "Balci" zu einer Fahrt bis Pillnitz benutzt zu haben, während er ein nur bis Wägen gültiges Bilet befah. Auf der Rückfahrt soll er beim Verlassen des Schiffes ebenfalls ein falsches Bilet ab-

Seite 9
Zweiter Jahrgang
Sonntag, 6. März 1910 Nr. 64
Seite 9



Mitteldeutsche Privat-Bank - Dresdner Bankverein. Die...

Sächsische Bodencreditanstalt, Dresden. Die am 1. April 1910...

Leipziger Opostelbank. Die Bilanz nebst Gewinn- und...

Die Kredit- und Sparkbank in Leipzig erzielte laut Geschäfts...

Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik vorm. H. v. Wittler,...

Neue Aktiengesellschaft. Unter der Firma Aktiengesellschaft...

Kfinglers Aktien-Gesellschaft in Berlin. Der zum 31. d. Mts.

Deutsche Grundcreditanstalt. Vom Bekanntmachung im...

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank). Der...

Deutsche Maschinen- und Munitionsfabriken in Berlin und...

Rumänische 4 % amortisierbare Rente von 1910. Nachdem...

Unterbindung der deutschen Forderungsbücherei nach Ausland.

Die Kopfenpreise stehen zu Anfang dieses Jahres fünf bis...

Sachsen. 5 März. Getreidemarkt. Weizen Rot, Weizenburg...

Sammetmarkt. Liverpool, 5. März. Konizale März...

Sammetmarkt. 5. März. Gold in Barren der Kilogr. 2790 St. 2784 St.

Kontante, Zahlungsmittelungen usw.

Sächsische Fabrik- und Warenhändler David H. H. H. H. H.

Leipziger Opostelbank. Die Bilanz nebst Gewinn- und...

Die Kredit- und Sparkbank in Leipzig erzielte laut Geschäfts...

Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik vorm. H. v. Wittler,...

Neue Aktiengesellschaft. Unter der Firma Aktiengesellschaft...

Kfinglers Aktien-Gesellschaft in Berlin. Der zum 31. d. Mts.

Deutsche Grundcreditanstalt. Vom Bekanntmachung im...

Rodenstock's Perpha Augen-Gläser. Gewöhnliche Augengläser. Schöner dem Auge nur beim Schauen durch die Glasmitte...

Schönheit der Haut. Die heilenden Eigenschaften des frischen Gurtenjutes in Verbindung mit...

Verwahren Sie die bekannten gelben „Maizena“-Pakete. denn Sie erhalten bei...

Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Schwarzwurzelknolle, Beetsaft nach Nelson, Italienische...

Geleesförmchen mit Gänseleber. Man stellt sich aus einer guten Hühnerbrühe, die man mit Wasser verdünnt...

Unternehmensbericht. Dresden, 5. März. Die Forderungen der...

6 einbüchriges Abgabebüchlein, vielfach ärztlich empfohlen: Grahambrot - Gesundheitsbrot - Aluronatgebäck für Zucker...

Vereins- und Innungsberichte.

Der Wohlthätigkeitsverein Spinnstamm für Dresden-Neu- und...

Der Bürgerverein der Bildhauer und Zeichner und...

Der Mathematisch-Naturwissenschaftliche Verein „Bafaria“...

Der Militärverein „Artillerie“ hielt am 3. März im...

Der Verein der aktiven und ehemaligen Schmeißer...

Der Verein der Barbiere und Friseurgeschäfte in Dresden...

Seite II „Dresdner Nachrichten“ Seite II

Herrn, Frau, Boudier, Weife, Fiedler, und Hlilz, Weiße, be-
stehende Vorkursarbeiten zum Erlangung des ersten, in der
Mitteilung zur Verfügung steht den 1. Preis, in Gehalt eines
Diploms und eines Ehrenpreises, gemindert von der Barber- und
Zitler-Annahme, Herr v. Henschel über Herrn Präfekt Köpfler
Mittheilung, den 2. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 3. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 4. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 5. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 6. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 7. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 8. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 9. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 10. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 11. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 12. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 13. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 14. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 15. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 16. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 17. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 18. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 19. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 20. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 21. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 22. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 23. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 24. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 25. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 26. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 27. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 28. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 29. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 30. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 31. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 32. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 33. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 34. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 35. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 36. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 37. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 38. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 39. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 40. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 41. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 42. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 43. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 44. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 45. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 46. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 47. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 48. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 49. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 50. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 51. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 52. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 53. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 54. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 55. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 56. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 57. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 58. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 59. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 60. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 61. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 62. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 63. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 64. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 65. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 66. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 67. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 68. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 69. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 70. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 71. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 72. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 73. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 74. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 75. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 76. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 77. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 78. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 79. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 80. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 81. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 82. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 83. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 84. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 85. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 86. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 87. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 88. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 89. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 90. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 91. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 92. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 93. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 94. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 95. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 96. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 97. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 98. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 99. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr
Mittheilung, den 100. Preis (Diplom und Ehrenpreis) Herr

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Nach mehrjähriger praktischer Ausbildung, darunter 2 Jahre
Spezialausbildung auf der inneren Abteilung am Stadt-Kranken-
haus Dresden-Friedr., habe ich mich

Wilsdruffer Str. 12. II., Eing. Quergasse,
als Spezialarzt für Erkrankungen der
Haut und Harnwege

Dr. med. Walter Barth.
Tel. 7208.

Sprechstunden: 11-1, 5-7,
Dienstag u. Freitag außerdem abends 1 1/2-1 1/2.
Sonntag: 10-11.
Nachtbehandlung.

Bund der Landwirte.

Landes-Versammlung für das Königreich Sachsen

Freitag den 11. März 1910 nachm. 4 1/2 Uhr
Dresden, Etablissement „Tivoli“, Wettiner Str.

Tagesordnung:

1. Gründungsrede des Landesdelegierten.
2. Ansprache des Herrn Freiherrn von Wangenheim - Klein-
spiegel, Vorsitzender des Bundes der Landwirte.
3. Bericht des Herrn Reichs- und Landtagsabgeordneten Dr.
Hahn-Berlin, Direktor des Bundes der Landwirte über:
Die politische Lage nach Erledigung der Reichs-
finanzreform.
4. Meinungsäusserung über Punkt 1, 2 und 3.

Zum Eintritt berechtigt das Personal der Mitgliedsliste
oder einer besonderen Eintrittsliste resp. Einladung, das Ansehen
des Bundesabzeichens. Die Karten können von der Geschäftsstelle
in Freiberg bezogen werden.

Sealöffnung: 1 1/2 Uhr.

Der Landesdelegierte:
André-Braunsdorf.

Am Sonntag, den 7. Februar, sprach Herr Dr. Wammen,
Professor an der Hochschule in Tbarand, im hiesigen Christ-
lichen Verein über das Thema: "Vogelgrippe".
Privat und Regenera lassen sich den Schatz der Vogelwelt mehr
als früher amengen. Mit dieser Bewegung ist auch innigere
Verbindung der Artgenossen v. Henschel verbunden, dessen Ver-
schaffen ein Schicksal Seebach der Mühlhäuser der Herr Vor-
sitzende beauftragt hat. Der Vogelklub des Herrn v. Henschel er-
reichte sich nach drei Missionen: 1. Schaffung ausgeübter Ver-
einigung, 2. Winterfütterung, 3. Bekämpfung der Vogelgrippe.
Die Schaffung ausreichender Rücklagenarbeiten sei die Hauptaufgabe
eines jedes Vogelliebenden, weil der Mensch der Vogel-
welt durch seine wirtschaftliche Tätigkeit viele wichtige
Veränderungen entgegen hat. Das Arbeiten v. Henschel nach
dieser Richtung bis an Rüstzeiten geduldet hat, konnte durch die
Fütterung und einige Exemplare, die der Verein anzuwenden
an dem Gebiet der Winterfütterung in den letzten
Jahren gearbeitet worden ist. Die Vermehrung der Vogelgrippe
mit diesen Maßnahmen stand in einem gewissen Zusammenhang.
Herr v. Henschel stimmt teilweise eine solche Fütterung ein. Er will
nicht, dass jedes Tier, das sich gelegentlich einmal an einem
Bogel vergewissert, der vollständige Vernichtungstod erfährt wird.
Die Fütterung der Vögel hat nicht nur eine Vermehrung
des Bogel, sondern auch einen wirtschaftlichen Nutzen erzielt.

Die Unterzeichneten beehren sich hierdurch mitzuteilen, dass
sie ihre bisher getrennt geführten Laboratorien vereinigt haben
und zu

Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 4, II.
gemeinsam und in vergrößerter Organisation fort-
führen werden.

Vereinigte Öffentliche Chemische Laboratorien

Dr. Filsinger, Dr. Föttler,
Gerichts- und Handelschemiker, approb. Nahrungsmittelchemiker.

Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 4, II.
Fernruf 8903.

Der Kaufmann Karl Alwin Linke

von hier,
geboren am 21. Oktober 1877 zu Großschönau, hat sich am
1. dieses Monats aus seiner Wohnung entfernt und ist zu ver-
muthen, daß derselbe umherirrt oder sich ein Verbrechen hat.
Linke ist 1,90 m groß, kräftiger Statur, hat volles aber blaues
Gesicht, sowie dunkles Kopf- und Vollhaar. Er ist bekleidet
mit dunklem Ueberzieher, dunkelbraunem gestreiftem Jacketanzug,
dunkelblauer gestreifter Weste, blau gestreifter Chemise mit
weißem Kragen und ärmellosen Schals und trägt schwarze,
stetten Schuhe. Er führt silberne Uhr an silberner Kette bei sich
und trägt goldene Trauringe, gezeichnet: H. B. 28. 9. 08.
Es wird gebeten, etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib
Linke telegraphisch hierher zu melden.

Dresden-Dresden, den 3. März 1910.

Der Gemeindevorstand. Rudelt.

Die Schwimmabteilung des Evangelischen Junglings-
vereins der Kreuzstraße veranstaltet für die Schwimm-
freizeiter im Bad Albertshof, Unter den Eichen erfindenen
Nächsten dem die Herren Stadtverordneten Dr. med.
v. Sandtke, Leopold, Landgerichtsrat Barthel, sowie
Nichtverordnete vom Sächsischen Bund und mehrere Mitglieder
des Dresdener Kirchgemeindevorstandes. Nach einer Begrüßung durch
den Herrn Vorsitzenden wird der Bericht der Leiter der Schwimm-
abteilung in der Hinsicht gehalten, welche ein gutes Kennzeichen
von der richtigen Einwirkung der Schwimmabteilung abgibt. Die
Anwesenden sollen den verschiedenen Leistungen mittheilend
Zustimmung zu dem Vorhaben der Schwimmabteilung durch
den Vorsitzenden des Evangelischen Junglingsvereins der Kreuz-
straße. Der festliche Nachmittag endet mit einem Tanze- und
Schwimmsport des vereinten Vorchreitenden der Sächsischen Jung-
lingsvereins der Kreuzstraße. Herr Architekt Max
Schneider.

Dresdner Bruchheilstätte.

Vom 16. März an sind meine Sprechstunden in Dresden,
Weidenstraße 5, 2., vorm. 11-1 Uhr außer Mittwoch u. Freitag;
an diesen Tagen in meiner Klinik in Niederlöbnitz, Zifferstr. 19,
vorm. 11-12 Uhr.

Dr. med. M. Lähr.

Jagdverpachtung.

Die Jagd der Frau Langhans, ca. 1100 Acker, an die Staats-
waldung grenzend, vormals Nütz- und Kiebbau, soll

Freitag den 18. März d. J., nachm. 3 Uhr,
im hiesigen Rathhof auf die Fatur von 6 Jahren, und zwar vom
1. September 1910 bis 31. August 1916, im Wege des Wettgebots
unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen, sowie
unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern und der Ab-
kehrung sämtlicher Gebote verpachtet werden, wozu Backstühle
hierdurch eingeladen werden.

Kaufzeit bei Königshaus, den 1. März 1910.
Der Jagdvorstand.

Vermischtes.

Die Nordseejagd des Kaisers. In der dreitägigen
Nordseejagd des Kaisers, die, wie schon gemeldet, am 10.,
11. und 12. März stattfand, haben etwa 80 Angehörige
der Armee, Wissenschaft und Finanzwelt Einladungen er-
halten. Unter ihnen befinden sich, wie das "A. F." be-
richtet, der Direktor der Deutschen Bank Paul Mankie-
witz, der Direktor der Handelsgesellschaft Carl Mäntz-
berg, Herr v. Friedländer-Auld, Generalkonsul
Paul v. Schwabach, Generaldirektor Ballin von der
Hamburg-Amerika-Linie, sowie mehrere Mitglieder des
Aufsichtsrats vom Norddeutschen Lloyd und Stettiner Vul-
kan. Am 10. März vormittags werden sich die Gäste des
Kaisers an Bord des Schnelldampfers "Kaiser Wilhelm II."
begeben. Die Reise geht nach der norwegischen Küste.

Dresdner Medico-mechan. Zander-Institut.

Ärztlich geleitete Anstalt für
Herz-, Nerven-, Stoffwechselkrank, Bewegungs-
störungen, Rückgratsverkrümmungen u. s. w.

Fernspr. 629, Prospekte, Wiener Str. 18, part.
6

Freitag den 11. März 1910 sollen in der Schönefelder
Gartenstraße am Pavillon D die im Königlichen Großen
Garten aufbereiteten Rasen- und Brennholzgrößen gegen sofortige
Barzahlung unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen
versteigert werden und zwar von vormittags 9 1/2 Uhr ab:

- 55 Stüd Stämme (Eiche, Buche, Nichte, Linde, Ahorn, Fichte
und Kiefer), 15 Stüd Baststücke (Eiche, Nichte und Fichte),
50 m Stüde (Eiche, Linde, Kiefer, sowie einige m gemischt),
von nachmittags 1 Uhr ab: 58 m Scheite (Linde, Nichte,
Eiche, Buche und Kiefer), 125 m Hölzer (Nichte, Linde, Eiche,
Ahorn, Weibisch, Weißbuche und Kiefer), 10 St. Reithäuten.

Königliche Bauverwa., 7. Dresden II.

Beim Neubau eines Lehrerseminars zu Bischofswerda
sollen a) die Steinarbeiten (Grundr. VII und b) die
Zimmerarbeiten (Los II) vergeben werden. Vorstrake sind, soweit
der Borrat reicht, gegen Erlangung einer bei Abgabe des ausgeföhr-
ten Arbeitsverzeichnisses zurückzahlbaren Geböhr zu a) von 4,00 A.
zu b) von 1,50 A im Königlichen Landbauamt Bangen (Orten-
bau) 2 Obergehörsen erhältlich, bezw. werden auf Antrag unter
Nachnahme zugesellt. Angebote sind versegelt und mit ent-
sprechender Aufschrift versehen bis zum 15. März 1910 an 11. vorm.
10 Uhr, zu b) vorm. 11 Uhr datselbst einzurichten. Die Auswahl
unter den Bewerbern, welche bis 15. April 1910 an ihr Angebot
gebunden sind, oder Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt aus-
drücklich vorbehalten. Zeichnungen und sonstige Unterlagen liegen
bei der Leitung des Seminarneubaus zu Bischofswerda, August
König, Straße 10, zur Einsicht aus.

Baugen, den 4. März 1910. Kgl. Landbauamt.

Holz Zahnarzt Sörup
verreist vom 15. März bis 9. April.

Zahn-Arzt Hendrich
Spezialist für schmerz, Zahnschmerzen in Verbindung! Straßstr. 7.
Rundt. Zähne ohne Klaffe, idealer Erbau! Plomben etc. Sprechz. 9-5
u. 9-10, 12-1, 4-5 Sprechz. f. Wundheilung! Schönebeide Wehla. 6

Die Steingerarbeiten beim Stallebau s. d. Art.-Weg. 48,
Dresden, sollen **Sonnabend den 12. März d. J., vorm. 9 Uhr**
öffentl. vergeben werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht
aus. Bedingungsanträge können gegen Erstattung der Selbst-
kosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterfertigung des
Unternehmers sind in einem Ueberumschlag mit der Aufschrift:
Steingerarbeiten, Stallebau, Art. 48, versegelt und portof-
frei bis zu obengenanntem Zeitpunkt einzurichten. Anschlagsteiff
28 Tage. Känig. Militär-Bauamt II Dresden.

Zahn-Ersatz Dentist Pomp

Zielen Zahnarzt Dr. med. E. Walther,
Schönbeide Wehla. Gemischt. 10 Annenstrasse 10.
Aussführ. Weg. Straß. 19.
Nachtzeit 9-1 u. 2-5. Sonntag. 9-12 U. Bitte Hausnummer zu beachten.

Spezialität: Ganze Gebisse.

Reservoir-Sauggebisse D. R. G. M. nur bei
Hof-Dentist Ch. L. Gg. Schubert, Dresden,
Annenstrasse 23 25, im Hotel „Annenhof“.
Sachl. Auskunft für unzufriedene Gebisstragende.

Die Städtische Beamtenschule zu Nerchau

unter Aufsicht des Königl. Kultusministeriums stehend, bereite
in hiesiger Richtung für die **Gemeindefeuerwehr-Bauführer** vor
Stellenbewerber für die Aspiranten. Bewerber gem. zu Diensten

Nerchau. Die Schuldirektion.

Die Kgl. Sächs. Forstakademie zu Tharandt

beginnt das Sommerhalbjahr am 12. April. Auskunft über Auf-
nahme und Studiengang etc. erteilt **das Rektorat.**

Sozialprinzen Heinrich. Was sehr über des Prinzen
Heinrich Aufenthalt in England berichtet wird, erinnert
schon an das, was vor acht Jahren die Teilnehmer an
des Prinzen Fahrt nach Amerika selbst mit erleben haben.
Wie vorher vielleicht hatte sich, so lesen wir in der "A. F.",
in diesem Grade vom Vater exzesse nicht bestätigt,
durch Nebenbuhler und durch einen allen Lebens-
lagen gemachten feinen Takt die Herzen zu gewinnen.
Nicht ohne leichtes Herzklopfen haben damals mit mir
andere Vandalen von der Tribüne herabdröhnend den
Vater des Hebens in parlamentarischen Körperlichkeiten
Ungemohnten ins Kapitol zu Washington einziehen sehen.
Als aber der Kaiser in abstraktem Enthusiasmus zu den
republikanischen Volksgenossen zu sprechen begann,
fühlte man instinktiv, daß der Kaiser einer gleichzeitig
begehrten und selbstbewußten Persönlichkeit auf alle noch
stehenden Menschen wirkt, gleichviel, zu welcher Staats-
form sie sich bekennen. Schon acht oder zehn Tage nach
des Prinzen Ankunft auf amerikanischen Boden sagte
mir in Chicago der Chef der amerikanischen Sicherheits-
kommission, daß des Prinzen besser Status die in ihrer Art
beispiellose Begeisterung sei, die sein inwärtiges Leben
herzorgern habe. Tatsächlich waren, wenn man bei der
Abreise aus Deutschland an anaristische Anschläge gedacht
hatte, derartige Ereignisse auch bei des Prinzen Land-
stehen als bald verflohen.

Martha Rennert,

Zahnkünstlerin,

Serretstr. 1, Edhaus Amalienstr., Telefon 4939.

Schwerhörige

werden Anmeldungen entgegengenommen. Methode Müller-Walle.
Rein langsam markiertes Sprechen, die gewöhnliche Umgangssprache
wird gelehrt. Der Schwerhörige nicht nur von Mund des
Lehrers sondern von Mund verschiedener Personen ab. Methode
von ersten Ohrgehörten empfohlen. Drei Beobachtungen gratis.
Näheres, sowie Prospekte durch Frau Eva Koller, Serretstr. 3.
Sprechzeit 10-12 Uhr vormittags. Zur weiteren Zeit beginnt
datselbst auch ein Kursus für Kinderbeschäftigte.

Champagner Meunier, „Premier“

Chätel St. Germain-Hochheim a. M.

Die Differenz der jetzigen hohen Sektator
wird hinlänglich durch den Bezug unserer
in Qualität und Preiswürdigkeit uner-
reichenden Champagner. -- Proben überzeugen.

Es sind noch einige Bezirke an branche-
kundige Vertreter abzugeben.

Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Salzschlitler Bonifacius-Tee,

breitetes Präparat und Reinigungsmittel bei Gelenken etc.

Blase und Nieren

führen dem geliebten Gesundheitszustand, Quantität, Qualität,
Süßigkeit, Würstchen und Korb für das Königreich Sachsen
Salomon-Apothek, Dresden, Neumarkt 8.

WELT-DETEKTIV

PREISS-BERLIN 102
Leipzig, Friedrichstr. 107
Nähe Friedrichstr. Tel. 13571
Beobachtungen, Ermittlungen in allen Verfahrenssachen.
Heirats-Auskünfte
Nur Verträge, Geldgeschäfte, etc.
München, Verträge, Geldgeschäfte, etc.
N. Pils. d. Erde. DISCRET. GESCHÄFTS-CREDIT-AUSKÜNFTEN
EINZELN U. IM ABONNEMENT. GRÖSSTE INANSPRUCHNAHME!
Beste Bedienung bei solidem Honorar

Ueber den parlamentarischen Abend beim Reichs-
kanzler heißt es in einer Kländerei von Ludwig Petrich:
„Ich habe diese Nacht von Sälen und Gemächern im ersten
Stock des Reichstagsgebäudes und die für solche Sözeen
mit hinangegebenen im Erdgeschoss betreten und in fest-
licher Beleuchtung gesehen, als das Palais von Asmarz,
Caprioli, dem Fürsten v. Hohenzollern, dem Fürsten v. Bismarck,
bewohnt war und sah sie nun wieder, da der Kanzler des
Deutschen Reiches darin hanti. Unter jedem von diesen
Nächsten stehen die gleichen Säle ein grundverschiedenes
Aussehen. Das Künstlerisch reichste und prächtigste,
als Rüst Hülse sie bewohnt, der seinen Blick an köst-
lichen alten italienischen Kunstwerken, weislich Möbeln und
Zierden, mit vollständigem Geschmack und Schönheit darin
verteilt und gruppiert hatte. In der gegenwärtigen Ein-
richtung und Ausstattung derselben, von denen Schönen ent-
richteten Räume helfen mir die prächtigen alten, weislich
schätzlichen Möbeln als Wandbelegungen auf, während
andere wieder durch manches gute Gemälde gezeichnet sind.
Für der große Saalregalant bleibt unverändert der
gleiche, wie auch die Kanzler weislich mögen. In seiner
anfangs projektirten Ausmalung ist es immer nicht ge-
kommen und -- hoffentlich wird er auch niemals mehr dazu
verurteilt werden. In der Mitte eines weiten Raumes
war denn auch wieder wie immer bei diesen parlamentar-
ischen Sözeen das sah eine ganze Länge ständehende, mit
einer ägyptischen Stile fester Speeren von allen Gattungen
nicht besetzte, enorme Büfett aufgestellt; vor der hinteren
Schmalwand die Kuchentafeln für Bier, Rot- und Weiß-
wein und Champagner; an den Langwänden, sowie in allen
Gemächern der ganzen Nacht gedeckete kleine Tische, um
welche sich die Gäste in selbstgewählten Gruppen sehr bald
zum Genuss der ebenfalls selbstgewählten Speisen und Ge-
tränke niederließen.“ Einem Bericht der "Neuen Dr. Dr."
ist noch folgendes zu entnehmen: Herr v. Bethmann-
Hollweg ist ein sehr stiller Mann, und der ver-
schlossene Ernst, den er im öffentlichen Leben zur Schau
trägt, wandelt sich seinen Gästen gegenüber in gewinnende
Freundlichkeit. In dem Gespräch bildete die persö-
nliche Wahlreform das Hauptthema. Es wurde ab-
gesehen die Ansicht laut, daß sie wahrscheinlich in Form des
Rechtens siehe nächste Seite.

Nerven- u. Gemüthsleiden, Innere u. äuss. Chron.
Krankh., Männer- und Frauenleiden jeder Art.
Schwächezustände, veraltete Weinschäden, Krebs-
artige Geschwüre und beh. nach bewähr. Verfahren.
Franke, Cranachstr. 7, halbes der Hundsh. 7.
Täg. 8-10, 2-4, Mittw. u. Sonnab. auch abds. 6-1 1/2 Uhr.

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12
Sonntag, 6. März 1910 Nr. 64

sonstige Kompromisse anzuhande kommen und daß auch das preussische Oberhaus es wahrscheinlich akzeptieren werde. Der Reichskanzler hat im Gespräch mit einigen Abgeordneten Versicherungen gemacht, aus denen hervorgeht, daß auch er diesem Kompromiß nicht ungünstig gegenübersteht. Bemerkenswert wurde ferner eine lange Unterredung des Reichskanzlers mit einigen eifrigen Abgeordneten, die wahrscheinlich das Schreiben der Gräfin Wedel an den Abbe Wetterle zum Gegenstande hatte. Von auswärtiger Politik wurde wenig gesprochen. Einige französische Journalisten behaupteten, daß seit einigen Tagen eine Spannung zwischen Deutschland und Rußland eingetreten sei. Von kompetenter Seite wurde aber diese Behauptung für unbegründet erklärt. — Der Berliner Korrespondent des „Matin“ berichtet über eine Unterredung mit dem deutschen Reichskanzler, die er bei dem Empfangsabend des Reichskanzlers hatte. Der Reichskanzler stellte mit Genugtuung fest, daß die allgemeine Lage augenblicklich eine ruhigere sei als noch vor kurzer Zeit. Er wies hierbei auf die Ueberstimmung in Frankreich hin und erklärte, das Bild, welches die deutsche Presse zum Ausdruck gebracht habe, sei nur das Echo der Gefühle gewesen, welche alle Deutschen empfanden, als die Katastrophe immer größer wurde. Von Frankreich sprechend, wies der Reichskanzler auf den Erfolg der französischen Kunstausstellung in Berlin hin, deren Verlauf in jeder Hinsicht ein wirklich glänzender gewesen sei. Der Korrespondent fügt hinzu, es schien ihm aus dem Tone des Reichskanzlers hervorzugehen, daß er einer von jenen sei, welche hinsichtlich der internationalen Beziehungen auch nicht das geringste nachahmen wollen.

Graf Pfeil vor dem Oberkriegsgericht. Zu Beginn der Freitan-Sitzung wird der Untersuchungsrichter Dr. Bernholdt weiter über seine Wahrnehmungen in der Voruntersuchung vernommen. — Verhandlungsführer: Sie hatten, wie Sie getrieben sagten, den Eindruck, daß Graf Pfeil einen größeren Einfluß auf die eideschwörenden Versicherungen und Aussagen der verschiedenen Zeugen gehabt habe als etwa Grägen und andere Personen. — Zeuge: Ja, wohl, sein Einfluß auf verschiedene Zeugen war sehr groß. — Verh.: Und darum kamen Sie gar nicht auf den Gedanken, daß vielleicht auch Grägen die Zeugen beeinflusst haben könnten. — Zeuge: Doch, ich habe jeden Zeugen daraufhin streng geprüft, und auch heute noch ist jeder Verdacht ausgeschlossen, daß Grägen den Zeugen sich genähert und ihre Aussagen nicht einwandfrei zustande gekommen sind. — Der Zeuge erklärt weiter: Es ist behauptet worden, daß der Briefwechsel zwischen dem Grafen Pfeil und seinem früheren Richter nicht verdächtig erscheine. Bei mir aber haben die Briefe dazu beigetragen, meine unangenehme Meinung über den Angeklagten zu unterstützen. Der Zeuge Bernholdt befundet weiter: Der Graf gebrauchte im Laufe der Vernehmung der Frau Gräfin gegenüber die vertrauliche Anrede „Du“. Da sprach die Gräfin erregt auf und rief: „Ich bitte, Sie!“ Darauf bemerkte Graf Pfeil, in der Ehe des Grafen Gersdorff, des Schwagers der Zeugin, sei es ja auch so gewesen, daß die weibliche Partei an den Ehestreitigkeiten die Schuld getragen habe, und fragte: „Warum hat sich denn Ihre Frau Schwester in Monte Carlo erschossen?“ Darauf sprang die Frau Gräfin auf und rief: „Weiß sie eben einen solchen Lumpen zum Manne gehabt hat wie ich.“ (Große Bewegung.) — Es soll dann die Anwendung eines elektrischen Apparates in der Ehe des Grafen erörtert werden. — Vorher wird wegen der Behauptung der Stillschicht die Zeugenschaft ausgeschlossen. Nach ihrer Wiederherstellung wird der Kapitän Wiedeke (Brunnwald) über Grägen vernommen. — Gräfin Pfeil: Da ich bisher der Verhandlung nicht beiwohnen konnte, so weiß ich nicht, was man hier etwa gegen meinen Detektiv Grägen eingewendet hat. Sollte auch nur ein Zeuge hier aufgetreten sein, der die Glaubwürdigkeit Grägens angezweifelt hat, so bitte ich zu laden: 1. den Prinzen Oskar von Preußen in Bonn, 2. den persönlichen Adjutanten des Kaisers, v. Gontard. Beide werden befunden, daß sie den Detektiv Grägen als einen durchaus einwandfreien, tüchtigen und pflichttreuen Beamten kennen gelernt haben. Das kann man ohne weiteres unterstellen, daß Se. Majestät selbstverständlich nur die zuverlässigsten Personen in seiner Umgebung duldet. Ich darf noch hinzufügen, daß Grägen seine Stellung im Staatsdienst nur aufgab, weil seine Gesundheit durch den Staatsdienst ruiniert worden war. Der folgende Zeuge, Oberleutnant Felix v. Pöjer (Wien), soll über das Verhältnis der Eheleute vernommen werden und befundet: Eines Tages habe er auf dem Wege zur Kaserne den Grafen Pfeil getroffen, der sehr niedergeschlagen aussah. Auf seine teilnehmende Frage habe Graf Pfeil geantwortet: Meine Frau ist weg. Er, der Zeuge, habe erwidert: Das ist nicht so schlimm, kann ich Ihnen nicht helfen? Graf Pfeil habe seine Hilfe mit Freuden angenommen, und Zeuge ist darauf nach Wien gefahren, wo die Gräfin im Hotel „Prinz Heinrich“ abgestiegen war. Ich ließ mich bei ihr melden und verurteilte, sie vom christlichen Standpunkte aus zu bewegen, den gemeinsamen Haushalt wieder aufzunehmen. Mein Jureden half zunächst nichts. Ich kam dann auf die Kinder zu sprechen, die doch ein Einigungsgrund seien. — Verh.: Welchen Grund gab Ihnen die Frau Gräfin zu ihrer Weigerung? — Zeuge: Gegenseitige Mißstimmung. Nach einer gewissen Zeit war dann schließlich die Gräfin bereit, zurückzutreten, jedoch nur unter der Bedingung, daß der Graf sie persönlich zurückhole. Der Graf holte sie auch wirklich zurück. Nach der späteren Flucht der Gräfin hat sich der Zeuge nicht wieder in die Verhältnisse hineingemischt. — Verh.: Hat die Gräfin einmal davon gesprochen, daß sie gewissen Adolphe in Paris Man-nes angeheiratet sei? — Zeuge: Ja, das kann sein. — Verh.: Aber dann war doch Ihre Zustimmung, sie möchte wieder zu ihrem Manne zurückkehren und gut mit ihm sein, immerhin schwer zu erfüllen. — Zeuge: Mißhandlungen trauete ich dem Grafen nicht zu. Der Herr Graf hat manchmal ein volkstümliches Wesen an den Tag gelegt, aber auch die Gräfin war nicht frei von aller Schuld. So machte sie eines Tages, als der kleine Valerian sehr krank war, einen Auszug. In solchen Momenten hält man doch alle Kräfte auf das Kind gerichtet. Dann kam die Beerdigung des Kleinen. Am Grabe wurde von der Frau Zeugin ein Ohnmachtsanfall gehandelt. (Große Bewegung.) — Verh.: (unterbrechend): Wollen Sie sich etwas vorsichtiger ausdrücken. — Der Zeuge beklagt die Gräfin, daß sie sich in der ganzen Zeit seit ihrer Flucht aus der ehelichen Gemeinschaft nicht mehr um die Kinder gekümmert habe. — Zeugin: Ich beklagte, daß ich mich um die Kinder nach meiner Flucht nicht gekümmert hätte. Ich habe am 14. November 1908 wegen der empfindlichen Mißhandlungen des Grafen des Grafen Pfeil verlassen und acht Tage später die Herausgabe meiner Kinder verlangt. Seit dem 24. November 1908 bin ich gezwungen, um sie zu prozessieren und (mit erhobener Stimme), ich werde nicht eher ruhen noch ruhen, bis ich sie wieder habe, darauf kann sich der Herr Zeuge verlassen. Ich sehe hier als Mutter und als Vertreterin meiner unmündlichen Kinder, und ich fordere sie mit aller Entschiedenheit, die mir an Gebote steht, zurück. Die Gräfin Pfeil beantragt die Zeugenlobung der zweiten Frau des Grafen, geb. Baroness v. Wehr, auch zum Beweise dafür, daß der Angeklagte in den Punkten, in denen die Gräfin als Verleugnerin zur Verhandlung zugelassen ist, unwahre Angaben gemacht habe. — Der Anklagenvertreter bemerkt ihr darauf, daß er nicht in der Lage sei, diese Anträge der Gräfin zu unterstützen und der Verhandlungsteilnehmer weist darauf hin, daß die Verleugnerin selbst nicht in der Lage sei, Beweisanträge zu stellen, sondern daß das Geschehen nur das Recht der Teilnahme an den Verhandlungen zuzubilligen. — Als der Zeuge v. Pöjer hierauf verurteilt werden soll, erhebt sich die Gräfin Pfeil und bemerkt: Ich möchte doch bitten, den Herrn Zeugen noch zu befragen, was ihm der Graf Pfeil

Die unterzeichneten Firmen
bitten um Besichtigung ihrer mit den modernsten Waren ausgelegten Schaufenster:
Victoriastr. 9 Böhme & Hennen
Kunstgewerbliche Hausgeräte, Beleuchtungskörper
Victoriastr. 11 Gerstmann & Klemm
Porzellan und Glas
Victoriastr. 11 A. Roschütz
Damenhüte, Putzwaren
Victoriastr. 11—13 C. W. Thiel, Hoff.
Wäsche, Strumpfwaren, Gardinen, Betten
Einkaufsstellen für Braut-Ausstattungen, für Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke
Die geringe Miete der Nebenstrasse ermöglicht billige Preise.

Einladung zur Kaffee-Probe!

ff. wohlgeschmeckende und bekömmliche **Kaffee-Mocca-Mischung.**

Preisliste: Pfund **130, 150 und 170 Pfg.**
Kaffee, reischmeckend, **110 Pfg.** gebrannt, Pfund
Kakaos, garantiert, Pfund
rein, **90, 120, 140, 240 Pfg.** entölt.

Milkeimalz-Kakao, Pfund 160 und 200 Pfg.
Alle diejenigen, welchen sonstiger Kakao nicht bekommt, bitte ich höflich, diese Marke zu probieren.

Schokoladen - Hering.

Kaestner & Koehler, Bankstrasse 1.
Spezial-Haus, erstklassige Arbeit nach Maass für Damen-Konfektion im eigenen Atelier.
Grosse Auswahl in prima Stoffen.
Konfektion und Tücher.

Kaps

Kaps Nipp-Flügel
1 m 60 cm lang.

Flügel, Pianinos, moderne Ausstattung, passend zu jedem Meublement.
Extra-Anfertigungen nach künstl. Entwurf oder Zeichnung in allen Holzarten.
Kataloge gratis und franko. Telefon 4956.
Kaps, Waisenhausstrasse 14, I. rechts.
Per Ende März
Altmarkt 13, I. und II. Etage
(neben Kreuzkamm).

Dresdner Bank.

Siebenunddreissigste **ordentliche Generalversammlung.**
In Gemäßheit des § 25 der Statuten werden die Aktionäre zur **siebenunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung,** welche **Mittwoch, den 30. März 1910, mittags 12 Uhr,** im Bankgebäude: **Dresden, König-Johann-Strasse 3, stattfinden** wird, eingeladen.
Tages-Ordnung.
1. Vorlage des Jahresberichts mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und den Bemerkungen des Aufsichtsrates hierzu.
2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz und die Gewinnverteilung.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Abänderung des § 18 der Statuten, bezugnehmend auf die Festsetzung der Höchstzahl für die Mitglieder des Aufsichtsrates.
5. Wahlen in den Aufsichtsrat gemäß § 18 der Statuten.
Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung sind nach § 27 der Statuten diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder eine Bescheinigung über bei einem deutschen Notar bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegte Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet, bei einer der nachverzeichneten Stellen:
bei der **Dresdner Bank in Dresden** und **Berlin,** sowie deren Niederlassungen in Augsburg, Bremen, Bielefeld, Cassel, Chemnitz, Detmold, Frankfurt a. M., Hildesheim, Hamburg, Hannover, Leipzig, London, Mannheim, München, Nürnberg, Plauen i. V., Wiesbaden, Wismar i. Sa., bei dem **A. Schaufhausen'schen Bankverein** in **Cöln** und **Berlin,** sowie deren Niederlassungen in Bonn, Duisburg, Düsseldorf, Krefeld, Neuchâtel, Nürnberg, Wien, bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in **Leipzig,** bei der **Württembergischen Vereinsbank** in **Stuttgart** und der **Württembergischen Landesbank** in **Gart.** bei der **Deutschen Vereinsbank** in **Frankfurt** bei dem Bankhause **L. & E. Wertheimer** in **Paris** bei dem Bankhause **F. A. Neubauer** in **Magdeburg,** bei dem Bankhause **A. Levy** in **Cöln,** bei der **Rheinischen Bank** in **Essen, Mülheim a. d. R. und Duisburg,** bei der **Märkischen Bank** in **Bochum,** bei der **Oberseelenischen Bank** in **Beuthen O.-S.** gegen eine Empfangsbekundigung deponieren und während der Generalversammlung deponieren lassen.
Stimmberechtigter sind auch diejenigen Aktionäre, die eine Bescheinigung der **Bank des Berliner Kassen-Vereins** vorlegen, wonach ihre Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der letzteren nicht mitgerechnet, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt sind.
Dresden, den 5. März 1910.

Direktion der Dresdner Bank.
E. Gutmann. G. Klemperer.

Der Geschäftsbericht der Dresdner Bank für das Jahr 1909 kann von den Aktionären von heute ab an unseren Kassen in Empfang genommen werden.
Dresden, den 5. März 1910.

Dresdner Bank.
Staatl. konz.
Militärvorbereitungsanstalt, Direktor **Albert Hepke,** Johann-Georgen-Allee 23.
Pension, Probzeit, Sprechzeit 9-12, 3-4. Telefon 10720.
Die Anstalt bereitet mit bestem Erfolge für alle Militär- u. Schulprüfungen vor, einschli. Abiturium.
Sanatorium Schloss Niederlösnitz
Dresden-Kötzschenbroda.
Klin.-diät. Behandl. nach **Dr. Lahmann.** Vorzügliche Erfolge bei Herz-, Nerven-, Frauen-, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Gicht-, Zucker-, Fettsticht, Rheuma, Asthma, Haut- und Geschlechtskrankheiten. Auch zur Erholung und Kur sehr geeignet. Schöner gr. Park mit Luft- u. Sonnenbädern, 2 Reize, einer Fests im Hause, Prospekte frei. Direktion: **E. Röhle.**

Die Sparkasse zu Coschütz
bei Dresden-Plauen befindet sich im Rathaus.
Zinsfuß 3 1/2 %
Einlagen, welche bis zum 3. Werktage eines Monats erfolgen werden für den betr. Monat voll verzinst.

Chinesischer Tee
Zeitschrift
Serästete Kaffees
Künftig in fast allen Geschäften der Konsum-Branche.

Haut-Geheime
u. geheime Leiden, Fräsen, Ausschläge, Wunden, Schwäche, Geruch, u. lang, 18. Jhr. beh. Schwärze, Gr. Brüder, 18. Jhr. u. mifflorop. Unterf. 9-3, 5-8, Sonn. 9-11 u. 3.
Seiden jed. Art, veralt. Ausschläge, Geschwüre, Fräsen, Darm, Haut, Frauen, Blasen, Schwäche, alte Wunden, Flechten etc. beh. solid u. erfolg. (Bläse, Geruch, 27.1. Gräfin Strassenbahnen, Sprech. a. Sonntags Altemannstr. 27.1. Gräfin

Seite 13 "Dresdner Nachrichten" Seite 13
Sonntag, 6. März 1910 Nr. 64

über die schlechte Krankheit, an der er während meiner Ehe litt, bei seinen vertrauten Gesprächs mitgeteilt hat. (Bewegung.) — Verhandlungsleiter: Aber Frau Graf, das wollten wir doch alles unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandeln. — Zeugin: Ja, pardon, aber ich glaube, der Herr Zeuge sollte bereits entlassen werden. — Die Öffentlichkeit wird hierauf bis zum Schluss der Vernehmung dieses Zeugen ausgeschlossen. — Kellner Büttner (Goldberg im Zwickauer) war als 18jähriger junger Mensch Billig im Hotel Drei Kronen in Jauer, wo sich das gräfliche Paar in der ersten Zeit seines Aufenthaltes in Jauer einlogiert hatte. Er bekundet, daß er in den Zimmern der Eheleute wiederholt lauten Wortwechsel gehört und einmal gesehen habe, wie der Graf die Gräfin mit seinem Degen schlug. Er schildert den Vorfall so, daß der Graf, vom Dienst kommend, ins Zimmer getreten sei, den Helm aufs Bett gestellt, den Degen abgeduldet und dann mit diesem die Gräfin in den Rücken geschlagen habe, und zwar einmal. Die Gräfin sei zur Seite gegangen und er, Zeuge, habe sofort das Zimmer verlassen. Der Zeuge hat die Sache nicht als Scherz des Grafen aufgefaßt. Die Vernehmung des Zeugen Büttner wird vorläufig ausgesetzt, um zunächst die Urchrift seiner eidesstattlichen Versicherung in den Akten des Rechtsanwaltes Dr. Sprenger festzusetzen. — Hierauf bemerkt der Vorsitzende: Wir haben dem ärztlichen Sachverständigen Herrn Dr. Spornberger aufgegeben, sein Gutachten über den Herrn Angeklagten in der Weise zu formulieren, daß er das Ende selbst desselben öffentlich mitteilen kann, während die Begründung des Gutachtens nach Lage der Dinge unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen muß. — Der Sachverständige erklärt darauf: Mein Endurteil geht dahin, daß der Graf Hans v. Pfeil und Klein-Glanitz an Nervenschwäche leidet, auf dem Boden angeborener psychischer Minderwertigkeit. Eine eigenartige Geisteskrankheit liegt nicht vor. Die Strafmaßregeln des § 51 des Reichsstrafgesetzbuches sind nicht anzuwenden. Darauf wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen und schließlich die Verhandlung auf Sonnabend vertagt.

— **Mord und Selbstmord.** Freitag abend erdickte der 26 Jahre alte August Born in Weimar die mit ihm zusammenlebende Mählig Kramer und dann sich selbst. Während die Kramer sofort tot war, lebte der Mörder noch bis 1 Uhr nachts, verfiel aber dann an seinen schmerzlichen Verletzungen. Der Mord ging ein Streit voraus. Bewerthungswert ist, daß bei der Kramer, welche in den vier Jahren des vorigen Jahrhunderts unter fittenvollzeitlicher Kontrolle stand, die sich aber inzwischen zweimal wieder verheiratet hatte, ein junger Kaufmann verheiratet ist, über dessen Verbleib man trotz eifrigster Nachforschungen niemals etwas wieder erfahren hat. Eine zur frühländigen Zeit auf dem Waalendersee bei Weimar aufgefundenen Leiche konnte nicht mit Bestimmtheit als die des Verheirateten festgestellt werden.

— **Der Mordprozess Tarnowska in Venedig.** Vor dem Schwurgericht in Venedig begann der Prozess gegen die Gräfin Tarnowska und ihre Helferinnen wegen Ermordung des Grafen Komarowski. Die Angeklagte erklärte mehreren Anwältern, sie sei „tamburisch“ und sehe der Verhandlung keineswegs mit Interesse entgegen. Der Prozess wird drei Monate dauern. Deshalb suchen sich die Verteidiger auf alle mögliche Weise durch Entschuldigungen von ihrem Ante zu befreien. Nur den Sicherheitsdienst im Verhandlungssaal und in der Umgebung des Gerichtes wurden die umfangreichen Vorkehrungen getroffen. Die beiden Säle des Gerichts werden von Militär und Polizei bewacht. Am Verhandlungssaal ist infolge der großen Anzahl von Anwälten, Berichterstatter und Zeugen nur Platz für einige Tausend Personen aus dem Publikum übriggeblieben. Man hat den taffartigen Raum, in dem in Italien die Angeklagten während des Prozesses untergebracht werden, frisch angestrichen. Den Vorsitz im Prozess führt Landgerichtsrat Ruffinato, die Klage wird vom Staatsanwalt Randi vertreten. Kaumoff hat drei Verteidiger, die Advokaten Bertaccini (der gegenwärtig krank ist), Tribuna und Marignoni; Freitag die Advokaten Vizanti, Morion und Carati; Frau v. Tarnowska die Advokaten Diena, Vecchini und Gotti; die Kammerfrau Felice die Advokaten Zaccaria, Albert Mutati und Elias Mutati; die Mutter des Grafen Komarowski, als die Wittfrau, wird durch die Advokaten Peter und Carnelutti vertreten. Mehrere Zeugen als Sachverständige sind sowohl von der Anklagebehörde, als auch von der Verteidigung bestellt. Zeit einigen Tagen verläßt kein Fremder in Venedig, den Campo di Santo Maria dell'Alto und das Haus, in welchem das Verbrechen stattgefunden hat, zu besichtigen. In der zweiten Hälfte des Monats wird auch der Chef der Wiener Sicherheitsbehörde, Regierungsrat Dr. Studardt, der in Wien seinerzeit die Vernehmung des Brinkoff und der Tarnowska vornahm, eintreffen, um als Zeuge vorzukommen zu werden. Am Mittelpunkt des Interesses steht natürlich Gräfin Tarnowska. Von betörender Schönheit, genuss- und herrischfüchtig und ohne Strüpfel in der Wahl ihrer Mittel, ist sie zahlreichen Männern zum Verhängnis geworden. Namentlich das Schicksal Prinz Louis, des gelehrten Moskauer Rechtsanwalts, der das unbeschränkte Vertrauen seiner Mitbürger genoss, sich aber von seiner Leidenschaft für die Tarnowska so weit fortziehen ließ, eine reizende Frau und liebe Kinder zu verlassen und die ihn reichlich lohnende Praxis dorthin zu vermachlässigen, das ihm für die unerfütterlichen Negierden seiner Freundin nur noch das Verbrechen übrigblieb, ist ein Gegenstand des weitgehendsten psychologischen Interesses. Soalt während der langen gerichtlichen Untersuchung das Belastungsmaterial in ziemlich ausreichendem Maße herbeigeholt worden ist, verteidigen sich die Gräfin und ihre Hofe mit großer Energie und leuchten jede Schuld, während ihre beiden Liebhaber ihre Schuld freimütig bekennen haben. (Lol. Anz.)

— **Eine aristokratische Verlobung in Frankreich.** Es wird aus Paris gemeldet, daß sich der Prinz Jean de Broglie mit Gräfin Marguerite Decazes verlobt hat. Diese Verlobung ist insofern interessant, als der Bräutigam und die Braut von Staatsmännern abstammen, die in verschiedenen Perioden der französischen Geschichte sehr verschiedene Rollen gespielt haben. Der Prinz Jean de Broglie, der im 35. Lebensjahre steht, gehört einer Familie an, deren Oberhaupt den Titel eines Herzogs von Broglie führt, aber zugleich auch deutscher Reichsfürst ist. In dieser Würde erhob die Kaiserin Maria Theresia den Marschall Victor von Broglie, der im siebenjährigen Kriege die französischen Truppen im Kampf mit Österreich-Ungarn gegen Preußen führte, zum Vorgesetzten für den Sieg, den er am 12. April 1759 bei Berau über den Herzog Ferdinand von Braunschweig erfochten hatte. Der Bräutigam des Fräulein Decazes ist ein Enkel des Herzogs Albert von Broglie, der in den ersten Jahren der dritten französischen Republik unter Thiers und Mac Mahon erst als Vizepräsident, dann als Ministerpräsident die Wiederherstellung der Monarchie und die Erhebung des Grafen von Chambord auf den Königsthron herbeiführen suchte. Fräulein Marguerite Decazes aber ist die einzige Tochter des lebenden Herzogs Decazes und eine Nichte des allmächtigen Ministers Ludwigs XVIII. von Frankreich, Etie Decazes, der antonomastisch als der „Monsieur“ der Regierung erblühte, als er sich mit dem Fräulein Gaidie Beaupoll de Sainte-Aulaire verlobt hatte. Der jeweilige Herzog Decazes ist zugleich dänischer Herzog von Glücksbjerg. Das ist darauf zurückzuführen, daß die Mutter der ersten Herzogin Decazes geboren die Gräfin Aulafre, die Gräfin einer Prinzessin von Nassau-Saarbrücken und Großnichte der Herzogin Caroline von Nassau-Saarbrücken war. So wendet diese Verlobung, die im Aussehen das große Ereignis der Pariser Gesellschaft ist, in doppelter Hinsicht Reminiscenzen an deutsche Vergangenheit.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Zur Reise-Zeit

empfohlen wir in unserer feuer- und diebssicheren **Stahlkammer**

Schränkfächer (Safes),

welche unter Mitverschluss der Mieter stehen, in jeder Größe und auf beliebige Zeit. Ausserdem halten wir uns zur Annahme

offener und geschlossener Depots,

sowie zur Ausstellung von

Reise-Kreditbriefen

auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes empfohlen.

Auskunft wird an unseren Kassen bereitwilligst erteilt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Altmarkt 16. Abtheilung Dresden Altmarkt 16.

Depositenkassen:

Dresden-N., Am Markt 1.
Dresden-A., Prager Strasse 19.
Dresden-Johannstadt, Striesener Strasse 36.

Dresden-Löbtau, Reissowitzer Strasse 13, Ecke
Kosselsdorfer Strasse,
Blasewitz, Schiller-Platz 17,
Plausenscher Grund in Pöschappel,
Tharandter Strasse 11.

Geschäftsstunden:

Vormittags von 9-1 Uhr, nachmittags von 3-6 Uhr, Sonntags von 9-3 Uhr.

Von den Aerzten empfohlen bei
**Lungenkrankheiten, Keuchhusten, Influenza,
Katarrhen der Athmungsorgane.**

Sirolin

„Roche“

erhältlich in den Apotheken
zu M. 3.20 per Flasche.

Wer soll Sirolin nehmen?

- Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser, Krankheiten vorzubeugen, als solche heilen.
- Personen mit chronischen Bronchialkatarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
- Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
- Skroföse Kinder mit Drüsenentzündungen, Augen- u. Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.

Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich SIROLIN Originalpackung „Roche“ und weise Nachahmungen entschieden zurück.

Sirolinbroschüre D 1 auf Verlangen gratis und franko durch

F. Hoffmann-La Roche & Co., Grenzach (Baden).

Leipziger Hypothekbank.

Bilanz am 31. Dezember 1909.

Aktiva.		Passiva.	
Kasse-Konto	34 982,79	Aktien-Kapital	12 000 000,00
Wechsel-Konto	986 000,00	Reserve-Fonds	2 080 000,00
Hypothekenforderungen	171 913 536,85	Spezial-Reserve-Fonds I	605 068,13
Freie Hypotheken	2 592 257,55	Spezial-Reserve-Fonds II	500 000,00
Konto-Korrent-Konto	1 024 162,74	Effekten-Reserve-Konto	50 000,00
Effekten-Konto	3 366 888,45	Beamten-Pensions-Fonds	205 319,11
Hypothekenzinsen-Konto	1 469 748,70	Agio-Vortrags-Konto	503 409,05
Bau-Konto	640 000,00	Zinsen-Vortrags-Konto	88 129,84
Inventar-Konto	10,00	Umlaufende Pfandbriefe:	
		3 1/2% iige	31 019 200,00
		3% iige	4 100 100,00
		4% iige	127 167 650,00
	182 027 547,08		182 676 950,00
		Konto-Korrent-Konto	699 198,50
		Zinnschein-Konto	401 225,44
		Dividende-Konto	835,00
		Interims-Konto	888 156,32
		Gewinn- und Verlust-Konto	1 329 325,60
			182 027 547,08

Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1909.

Soll.		Haben.	
Zinsen für Pfandbriefe	6 217 470,97	Vortrag aus 1908	48 752,00
Handlungs-Unkosten	188 892,72	Zinsen-Erträge	7 495 048,63
Ueberschuss	1 329 325,60	Provisionen	156 524,52
		Ertrag des Bankgebäudes	35 204,11
		Verfallener Dividendenschein für das Rechnungsjahr 1905	70,00
	7 735 599,29		7 735 599,29

Die auf 8% festgelegte Dividende kann von heute ab
an unserer Kasse in Leipzig, Schillerstrasse 3, I.,
in Dresden bei der Deutschen Bank, Filiale Dresden,
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden,
sowie an den sonstigen bekannten Zahlstellen erhoben werden.

Leipzig, den 4. März 1910. **Leipziger Hypothekbank.**

Gardinen 10 neue Formen

nach wissenschaftlichen Grundsätzen, in horizontal, leicht und doch
festsetzenden Klemmern, sowie elegantem Aussehen.

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen a. b.
renommiertesten Gardinenfabriken Auerbach u. Blauen i. V.

Eduard Doss aus Auerbach i. V. Inh. Eugen Kuhnert.
Nur Waifenhandstrasse 26.
Nur im Hause des **Victoria-Salons.**

2 Kästner-Safe-Schränke,
durch Verzierungen von Stahlkammern entbehrlich geworden, moderne
Ausart, wie neu aufgearbeitet, sind preiswert abzugeben.
Carl Kästner, A.-G., Geldschrank-Fabrik, Leipzig.

Brillen u. Klemmer von 2 A an. **Optiker Timmel**
Prager Strasse 24.

Sport- und Spielwarenhaus **B. A. Müller** K. S. Hoff.
Pragerstr. 32/34

Roll-Schuhe
Prestalste kostenfret.
mit Prima-Kugellager Paar von 9,50 M. an,
ohne Kugellager Paar von 1,75 M. an.
Grosse Auswahl anerkannt erstklassiger Fabrikate. §

Nur Dresden-Neust.,
vis-à-vis der Hauptwache
befindet sich der Verkaufstand

**Echt Pulsnitzer
Pfefferkuchen**

von
Oswald Köhler sen.

aus **Pulsnitz,**
altes Geschäft,

gegründet 1865,
Sachverständigenrat
Oswald Köhler sen.

Zum Verkauf gelangen nur reelle und frische
Waren, dieselben sind aus besten Rohmaterialien ohne
jeden Farbstoff hergestellt, wofür ich volle Garantie
übernehme.

Tränkners Möbelhaus
Görlitzer Str. 21/23
Jahrmarkt- Sonntag von 11 Uhr an
geöffnet.

Mühlberg

Täglicher Eingang

Frühjahrs-Neuheiten

Frühjahrs-Kostüme
Frühjahrs-Kleider
Frühjahrs-Paletots
Frühjahrs-Mäntel
Frühjahrs-Röcke
Frühjahrs-Blusen

Herm. Mühlberg

Hoflieferant. Scheffelstrasse.

Mühlberg

Grammophone u. a. Platten-
Apparate, von 18 Mk. an
Neu! Trienter-Apparate u. 32 Mk. an.
Schallplatten,
doppelseitig bespielt, 25 cm.
1,50, 2,-, 3,- u. 5,- Mk.
Neu! Dresdner Aufnahmen.

Parade-Märsche sächs. Reg. Verzeichnisse gratis u. frei.
Musikwerke etc. in großer Auswahl, billige Preise.
Eigene Reparatur-Werkstatt.
Richard Schladitz, Annenstr. 18.
1 Minute v. Postplatz, gegenüber d. Stadthaus.

Gottlieb Bubnick
aus Pulsnitz

gegründet 1834 empfiehl zum Jahrmarkt seine nach altbewährten Rezepten
hergestellten, anerkannt vorzüglichen

**Honigkuchen
und Lebkuchenfabrikate**

als: Makronen, Pfastersteine, Schokol.-Zwischen, Schokol.-
Persen, extrafeine Vanille-Kuchen.

Verkaufsstände:
Am Altmarkt, gegenüber dem Rathaus u. dem Café Kreuzgasse,
Am Neumarkt, in der Hauptreihe.

Zur Konfirmation.

Für Knaben:

Unterwäsche in Ralo, Reform und Normalgröße.
Weiße Tugendenden, Nachhemden.
Socken und Strümpfe in Wolle und Baumwolle in
reicher Auswahl, äußerst vorteilhaft.
Kragen, moderne Halsbinden
Manchietten, Chemisette.
Krawatten, geschmackvolle Herseiten.
Fasenträger, Gummis- und System „Endwell“, dauer-
hafte Qualitäten.
Wäsche-Gandische. - Stoff-Gandische.
Weiße und farbige Taschentücher.
Manchiettenknöpfe, hübsche billige Sachen.
Krawattenknöpfe.
Portemonnaies, Haarrentaichen, Visitenkarten-
Taschen, Postkarten-Alben.
Regenschirme in bewährten Qualitäten mit modernen
Stielen.

Serner sind eingetroffen:

Frühjahrs-Neuheiten

in Kleiderbetäten, Tüll- und Goldbetäten, Perl-
und Mitter-, sowie Posamentenbetäten, Motive,
Grelottesträumen, Ornamente, moderne Alt Silber-
u. Altkopf-Betäten, Goldstücke, Perlfälle, Zwachtel-
stoffe, Reizende Tüllstoffe, bestickte für Blusenaffen,
Schwarze und farbige Posamenten-Betten. Süddeische
Muster in Tüll- und Zwachtel-Galons u. Einfäden.
Belag-Knöpfe in Posamenten und Metall.
Anfertigung von Knöpfen zu jedem Stoffe.
Zwischenstoffe für Blusen in neuen Mustern sehr
billig. Ein großer Vorrat Damen-Leibwäsche bes-
vorragend preisw. Unterröcke, Cloth, Lüster, Wäsche-
stoff, Leinen, Strümpfe und Gandische, reiche Aus-
wahl, anerkennendlich billige Blusen in wunderhübschen
neuen Zeichnungen in Watte, Weiß, Beise, aus anerkennendlich
billig Gürtel-Neuheiten in reicher Auswahl, Gürtel-
knöpfe, Schleier-Neuheiten, Auto-Reifen, Unter-
tassen mit Spitze und Stiderei!

Für Mädchen:

Reibwäsche, in Verarbeitung, in Stoffe, billig!
Weiße Stiderei-Unteröcke von 1,40-7,20.
Lüster, Cloth- und Wäsche-Unteröcke. Neuheiten!
Taschentücher in Leinen und Batist mit feinen Borten.
Konfirmations-Taschentücher mit Spitze, alle Preis-
klassen.
Wäsche-Gandische - Stoff-Gandische.
Reis, Tändelschürzen und Tändelhebensschürzen.
Gandischürzen mit und ohne Lat, schwarz, weiß, farbig,
reiche Auswahl.
Gutfeinende Korsetts von 1 Mk. an bis 1,55.
Goldgürtel, Gummigürtel, Ledergürtel.
Ballhals mit Reule, Seidene Chiffonhals mit
Blumen, Tüllhals, Ballhals.
Nackenkämme, Zeitenkämme, Kammgarnaturen.
Haarschleifenbänder, Goldgehänge, Haarbagen.
Reißer- und Staubkämme, Zahnbürsten.
Portemonnaies. - Regenschirme mit mod. Borten.

Für das neue Heim

bringe ich
Gardinen in abgewakt u. Meterware. Scheibengardinen
Stück von 28 St. an.
Köber-Vitragen, weiß und creme, sehr billig.
Tüll-Zwischen-Volant, Köber-Zwachtel-Kanten.
Gardinen-Zwischen, Gardinen-Falter.
Bettedecken, Wachtuch für Küchentliche.
Zwischborten, Wachtuchborten.
Tülldecken, Filzdecken.
Moderne Kissen in Leinen und Tuch.
In allen modernen
weiblichen Handarbeiten
bringe ich stets das
Neueste in hervorragend schöner Auswahl zu
besonders billigen Preisen!
Eigene Zeichen-Atelier. Eigene Garnierabteilung!

Adolf Sternberg, Wilsdruffer Str. 29,
part. und I. Etage.

Engl. Tüll-Gardinen und Stores

in allerbeiter Zwirnweise, Scheibenschleier, Gardinenmüll, Bettedecken etc.
Alle Neuheiten in Künstler-Gardinen,
bestehend aus zwei Längsbahnen und einem Querbahnen, Madrasstoffe, Leinen garnituren, Köber-Vitragen und Prima Vitragen-
Tante in weiß, creme, gold - größte Auswahl - weit bekannt die billigsten Preise.

Sothland, Gardinen-Fabrik-Niederl. Gustav Thoss.

Einzelverkauf: Dresden-N., Wilsdruffer Str. 18, 1. Etage (neben Café Bever).

Von meinem Inventarverkauf habe ich in fast allen Preislagen noch einige Restbestände von Gardinen, Stores, Vitragen
aber nur moderne Muster, äußerst billig abgegeben. Eine seltene Gelegenheit für den Umzug, Waren bester Zwirn-Qualität weit
unter Preis zu erwerben.



Mein Vogelfutter

für alle Arten Wild- und Stubenvögel.
Papaegien und Weichhäuter erhielt stets
den I. Preis. Umfänglich noch besonders
Zinngut, Naturfutter, Ameisenfänger,
Weißwurm, Viehfut, Vogelfeind.
Feinste Harzer Kanarienvogel, la. sines.
Nachtigallen, Doppellüberschläger u. A. Alle Arten exotische
Sing- u. Störvogel. Sprech. Papaegien in größter Auswahl.
Größte Auswahl in exotischen Tierchen, Wasser-
pflanzen, Landfröschen, Ananien, Vogelkäfigen, Freis-
häufern.

Größte hiesige Zoologische u. Zierfischhandlung
Moritzstrasse 13.
Gegründet 1870. Joh. M. Hübner. Telefon 7009.

Selten günstig!

Aus demnachst eintreffenden Ladungen offeriere bis auf
weiteres gültig und bei prompter Bestellung

Brüxer Braunkohle, Mittel I II

à 80 Pf. per Hektoliter frei vors Haus,
à 86 " " " " Keller
bei Kasse bei Entnahme von mindestens 20 Hektoliter.

Hans Martin,
Kohlen und Koks und Briketts,
Bartholomäistr. 5. Tel. 3071 u. 3081.



**Alle, die zu Rheumatismus und
Verdauungsstörungen neigen,**

können bei Beginn des Frühling nichts Besseres für ihre Gesund-
heit tun, als eine Blutreinigungskur

mit **Lepperbrina** **Wacholdersaft!**

Heu und Stroh aller Sorten offeriert in Wagen-
ladungen zu billigen Tagespreisen **Merbt,**
Dresden-N., Schlüterstraße 15. Fernbr. 8119.



Gang-Ochsen.

Nächsten Dienstag den 8. März stelle ich 30 Stück
bester junger Statter

**Bayrischer
Gang-Ochsen**

bei mir preiswert zum Verkauf.
Weihen, am Bahnhof.

Max Kiesel.
Fernsprecher 303.



Nächsten Mittwoch den 9. März stellen wir wieder einen
frischen Transport der besten

**bayrischen,
sowie
vogtländischen Zugochsen**

im Gasthof „Zur Post“ preiswert zum Verkauf.

Fritzsche & Braun, Freiberg, Sa.

Mutterspritzen Linoleum, ca. 9000 m,

müß, bis 15. April ausverkauft sein.
Julaid, Granit, Aufdruck, 20
Kmr. br. in alt. Farb. u. mod.
Müstern u. M. 4,50 bis 2,30 das
laufende Meter. Käufer von 67
bis 110 Kmr. u. 30 St. bis 2,20
Blauk. Julaid-Teppiche, 2-2 1/2,
14 St. u. 2-3, 16 St. Teppiche,
imit. Perier, v. 9-15 St. Gr.
10 1/4-18 1/4, 10-1 Post, Stühle,
Leder u. Rohr. Konfurrenzlos.
Bartholomäistr. 31, im Eckladen.

Frau Heusinger,
37 Am See 37,
Ecke Zippoldswalder Platz,
Man achte auf Firma.

Gebrauchte Bauwinde, wie
neue, Bandrollen, Rühr-
kammern, Schubarren bill.
zu verkaufen Lohnstraße 6.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 6. März 1910 Nr. 61

schienen wird. Von besonderem Interesse ist darin ein Ereignis, dessen hundertjährige Wiederkehr demnächst begangen werden kann. Am 1. April 1810 fand im Schlosse von Saint-Cloud die handsamliche Trauung Napoleons I. mit Marie Louise von Oesterreich statt...

Die Stimme des Blutes. Vor Jahren hat der Berliner Gelehrte Friedenthal in der Methode der Bluttransfusion ein Kriterium für die Verwandtschaft von Arten aufgestellt: das Blut von Angehörigen einer Art lässt sich auch unter dem Mikroskop mit dem einer anderen vermischen...

Bücher-Neuheiten. Chamisso's Werke. Auf Grund der demselben Ausgabe neu herausgegebenen, mit Biographie, Einleitungen und Anmerkungen versehen von Max Endow. Zweite, revidierte Auflage. Deutsches Verlagshaus Bonn u. Co., Berlin W. 57. Die vorliegenden Bände enthalten die Werke Chamisso's in bisher noch nirgends gedruckter Vollständigkeit...

Deutsche Grundcredit-Bank Gotha. Subskriptions-Einladung auf Unverloerbare Mark 10 000 000 4 proz. Hypotheken-Pfandbriefe Abteilung XVII

Kraft landesherrlichen Privilegiums vom 24. Juni 1867 emittiert die Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha mit Zweigniederlassung in Berlin M. 20 000 000 4 % ige Hypotheken-Pfandbriefe (Abteilung XVII), welche auf Grund des vorläufig genehmigten Prospektes an der Berliner Börse zum Handel und zur Notiz zugelassen sind...

Mündelgeld für geeignet erklärt worden. Ferner sind sie durch besondere Anordnung des Herzoglich Sächsischen Staatsministeriums zur Kapitalanlage für Staats-, Kommunal-, Pfarr-, Kirchen- und andere Korporations-Vermögen...

Die Subskription findet statt am Mittwoch den 9. März 1910 zum Kurse von 100,70 Prozent

Zeichnungsstellen: Die Niederlassungen der Deutschen Grundcredit-Bank in Gotha und in Berlin W. 9, Vossstrasse 11, anerkennen in:

- Altenburg Annaberg Aue Auerbach Bautzen Burgstädt Chemnitz Crimmitschau Dresden Elbenstock Falkenstein Frankenberg Freiberg Gera Glauchau Greiz i. V. Grimma Hohenstein-Ernstthal Kamenz Klingenthal Leipzig Lichtenstein - Callenberg Limbach Löbau Markneukirchen Markranstädt Meerane Meißen Meuselwitz Neugersdorf Olbernhau Oschatz Pirna Plauen i. V. Rethenbach Riesa Sebnitz Seiffenheersdorf Schmölln Werdau Wurzen Zittau Zwickau i. S.

Gotha, im März 1910. Deutsche Grundcredit-Bank. Landschütz. Dr. Immerwahr.

Kleiderstoffe

Neuheiten für Frühjahr 1910

sind in reichhaltigen Sortimenten vom einfachsten bis zum elegantesten Genre am Lager.

Proben werden bereitwilligst verabfolgt.

Schwarze Stoffe

und
Weisse Stoffe

für
Konfirmanden-Kleider.

Einfarbige Stoffe

und
Phantasiestoffe

für
Schulexamen usw.

Wollmusseline und Waschstoffe.

Waschstoffe für bunte Herrenhemden.

Neuheiten
in
Besätzen
Soutache
Tressen.

Seidenstoffe
für Blusen, Kleider, Röcke etc.
Spezial-Sortimente
für
Braut-Kleider.

Neuheiten
in
Tüllstoffen
Spitzen
Bändern.

Für Anfertigung von Jackett-Kleidern
und Tailen-Kleidern

halte mein Mass-Atelier bestens empfohlen.

Hervorragend
preiswert!

Satintuch Spezial

40 moderne Farben
am Lager, Breite
110 cm, das Meter 2⁵⁰/_A

Serge Bellona

35 moderne Farben
am Lager, Breite
110 cm, das Meter 4⁰⁰/_A

Kostümstoffe

einfarbig sowie eng-
lisch, Breite 130 cm,
das Meter 2⁵⁰/_A
A 3,50, 3,75 bis 3,75.

Mull-Bäffchen

mit Spitzenansatz
Stück 30 A

Spitzen- und
Stickerei-Jabots
von 60 A an.

Hervorragend
preiswert!

Phantasiestoffe

aparte Farben und
Muster, das Meter 1³⁵/_A
A 1,65 bis 1,50.

Schwarz-weiss

kariert, diverse Stel-
lungen, das Meter 1⁴⁰/_A
A 1,55 bis 3,75.

Blusenstoffe

modernste Streifen,
Batist, Flanell,
Popeline etc.,
das Meter 95 A
A 1,35 bis 2,75.

Gummi-Gürtel

Gold und Silber
Stück 95 A
Aparte Gürtel
bis A 9,50 am Lager.

Robert Bernhardt

Buttericks
Schnittmuster
Alleinverkauf für Dresden.

am Postplatz.

Buttericks
Schnittmuster
Alleinverkauf für Dresden.

Seite 21 "Freiburger Nachrichten" Seite 21
Sonntag 6. März 1910 Nr. 61

Billig!

Fertige Bettbezüge 2,75
Fertige Zulettis 2,90
Fertige Betttücher 1,70
Baftel-Bettdecken 2,10
Bafteldecken 3,50
Fertige Strobfäden 1,60
Sommer-Hemden 1,20

Eigene Anfertigung.

Friedr. Paul
Bernhardt,
Schreibergasse 3.

Piano.
Bestene Gelegenb. Klav. Kreuz.
Wienflügel, 7 Okt. best. Ton,
neu, unbillig zu verkaufen.
Wartenstraße 9, 2.

Heute am Jahrmarkts-Sonntag

sind meine

Geschäftsräume von 11 Uhr vormittags an

geöffnet.

RENNER

Altmarkt.

In fast allen Apotheken und
Drogerien erhalten Sie die bei

Harn- u. Blasenleiden,

Ausfluss etc., auch bei chron. u.
veralteten Leiden, in geeigneten
Fällen mit bestem Erfolg aus-
geprobt, echten, viel bewährten

Sanitolkapseln

(Paco-Copaivahalsam 0,5 gr) à Sch.
3 M. Weientl. beichleunigte u. er-
höhte Wirksamkeit erzielen Sie d.
gleichzeitigen Gebrauch des echten

„Boldiatee“

(Fol. Boldoe peruan. 1/2 Part. 1,50 M.)

Dauvdebois:

E. G. Kleiberlein, Frauenstr. 9.
H. Wendel, Markt, Wile-
druffer Straße 36.
H. Freiesleben, Postplatz.
E. Titmar, Wilsdruffer Str. 85
und Tharandter Straße 57.

Masken- und

Theater-Garderobe,
sowie zahlreiche Uniformen
und Stiefel zu jedem annehm-
baren Preis wegen Todesfalls
sogleich zu verkaufen. Off. erb. u.
C. D. 568 in die Exp. d. Bl.

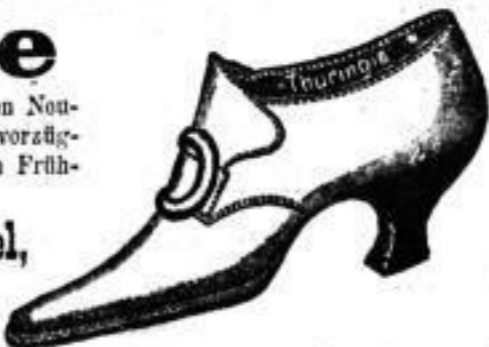
Die Mode

bringt auch in diesem Jahre eine Fülle von Neu-
heiten. Die Eleganz, Passform und das vorzüg-
liche Material meiner bereits eingetroffenen Früh-
jahrswaren ist unerreicht.

Damen- und Herren-Stiefel,

neueste Formen, tadelloser Sitz.

10⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰



Spezialität:
Jagd-, Reit- und Schaft-Stiefel,
Bergsteiger,

wasserdicht, eigene Fabrikate.

Kinder-Stiefel,

bequeme, naturgemäße Formen.

Massarbeit u. Reparaturen

schnell und billigst.



Moritz Sommer, 5 Schuhfabrik
Wilsdruffer Str. 5.

Inventur-Ausverkauf

der mir in meinen drei Geschäften, Wilsdruffer Str. 17, Prager Str. 46 und Amalienstr. 7, zurückgebliebenen

vorjährigen Damen-

Sonnenschirme

Beginn heute Sonntag,

jedoch nur in meinem Hauptgeschäft, Wilsdruffer Straße 17.

Ich bemerke besonders, daß ich keine zum Ausverkauf besonders angefertigten oder zugekauften Waren zum Ausverkauf bringe, sondern nur meine als solid bekannten Waren, die mir vom vorigen Jahre zurückgeblieben sind, abstoßen will.

Es ist dies ein Posten von über 300 Stück im

regulären früheren Preise von 3 bis 50 Mk.,

den ich

jetzt für 75 Pf. bis 12 Mk.

verkaufen werde. Es ist dies eine selten günstige Gelegenheit, nur gute, solide Waren zu einem abnorm billigen Preis zu erwerben. Für die Reellität dieser Offerte bürgt der 69jährige Ruf meiner Firma.

Schirmfabrik C. A. Petschke

Prager Strasse 46

Wilsdruffer Strasse 17

Amalienstrasse 7.

Bitte, meine Firma genau zu beachten.

Inventur-Ausverkauf

vom 2. bis 14. März.

Bedeutend ermässigte Preise.

Linoleum, zurückgesetzte Muster, fehlerfrei.

200 cm breit,

Druckware statt 3,20 Mk. jetzt 2,70 bis 2,50 M. per Meter.
statt 4,70 Mk. jetzt 3,50 bis 3,00 M. per Meter.

Inlaids statt 8,00 Mk. jetzt 6,00, 5,00, 4,00 bis 3,50 M. per Meter.
statt 10,00 Mk. jetzt 7,00 Mk. per Meter.
statt 11-12 Mk. jetzt 8,00 bis 7,50 M. per Meter.

Inlaid-Reste, 1 bis 4 Meter lang, 30-40 % unter Preis.

Linoleum-Teppiche u. -Vorlagen, ältere Dessins, in verschiedenen Grössen.

Teppichen, Läuferstoffen, Tischdecken in Plüsch u. Tuch, Diwanddecken, Portieren, Lambrequins, Gardinen, Stores u. Vitragen
zu bedeutend reduzierten Preisen.
Einzelne Fenster und Schals bis 50 % unter Preis.
110-130 cm breite Möbelkrepps statt 1,60 p. Mtr. 1 M. bis 90 Pf.
Damen- u. Herren-Plaids unter Preis.
150 Wachstuchdecken, dunkle Muster, 50 % billiger.

Ferner Gelegenheitsposten

ca. 7000 qm Inlaid-Linoleum, 200 cm breit, statt 8 M. jetzt per Meter 4-3,50 M.

C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.



Granaer Str. 8,
nahe dem
Bismarck-Platz.

Trauringe,

nur mit gefehl. Stempel u. genauer Wert-
angabe, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Gebauer,
Juweller und Goldschmied.

Mutter Anna Blutreinigungstee

Altbewährtes Mittel zur Auffrischung des Blutes u. Reinigung
der Säfte. Paket 1 M. Echt m. Schutzm. „Mutter Anna“
Generalvertrieb: Königl. Hof-Apotheke, Dresden.

Lombard-Abteilung

Max Brasch & Co., Spediteure.
Berlin O., Frachtstrasse 74.

Belegung von Waren aller Art. - Kommissions-Verkauf.



Damen-Putz.

In grösstem Massstabe errichtet, bietet diese neue Spezial-Abteilung eine selten reiche Auswahl nur aparter Neuheiten zu billigen Preisen.

Robert Böhme jr., Georgplatz.

Seite 24 „Dresdner Nachrichten“ Seite 24
Sonntag, 6. März 1910 Nr. 61

Fahrrad-Ansstellung 1910

in meinen Geschäftsräumen, Ziegelstrasse 19.



Wanderer, Brennabor, Opel, Avanti.

Die neuen Modelle 1910 sind eingetroffen.

Herren, Damen u. Jugendräder, stabile u. leichte Tourenräder von unvergleichlicher Güte u. Eleganz; Bewährteste, leichte Rennmaschinen für Straße und Rennbahn. — Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet. —

Ausstellung zum Verkauf Ziegelstrasse 19. Schmelzer, Werkstätten und Fabrik Billniger Str. 50. Jahrmärkte Sonntag, den 6. März, geöffnet.

„THALIA“ VERGNÜGENSFahrten OESTERR. LLOYD TRIEST



11. Liniere in Palästina u. Aegypten, vom 18. März bis 10. April. Abfahrtsort von ca. A 425. — abwärts 14. Nach Nordafrika, Spanien, Kanarische Inseln, vom 16. April bis 18. Mai. Abfahrtsort von ca. A 600. — aufwärts 15. Nach Korfu, Sizilien, Tunis, Korfu, Genua, vom 25. Mai bis 4. Juni. Preise von ca. A 320. — aufwärts. Landausflüge durch Thal Cook & Son, Wien, Belgette, Rumelungen u. Ausflüge: In Dresden bei: Internat. Reisebureau **Herrn Kohn, Christianstr. 31.** Thal Cook & Son, Bräuerstr. 43. N. V. Wende, Bankstr. 3. Holands Reisebureau, Strubeinstr. 13. u. bei der Generalagentur des Leiters Lond. **Berlin NW., Unter den Linden 47.**



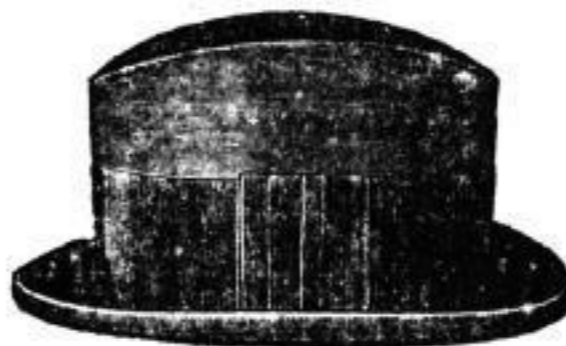
**Arthur Lippert
Handschuh-Fabrik**
Beste Bezugsquelle
Landhausstr. 27, Ecke Pirnaisch. Pl.
Waisenhausstr. 28

Heu und Stroh aller Sorten offeriert in Wagenladungen zu billigsten Tagespreisen **Merbt, Dresden-N., Schützenstr. 13.** Fernspr. 8119.



Neue Serie Herren-Hüte.

Leichter steifer Haarhut elegante schöne Fassung
5 Mark.



Weicher Haarhut in violetten Farben
5 1/2 Mark.

Weicher Wollhut sehr elegant und billig
3 Mark.

„Zum Pfau“
Frauenstrasse 2.

Spezialität:
Billige Hüte
1 1/2 Mk., 2 1/2 Mk.

Möbel,
diverse Gelegenheitskäufe,
ganz billig
Edle Billniger u. Granachstr.
O. Petersen.

Antike Möbel,
Sinn, Porzellan, Waffen, Eisen-
behälter, Bronzen, Gewebe, Telge-
mäße, Schmuckstücke preiswert
zu verfert. **Wädler, Reichensalze 5.**



Bei Nichterfolg Geld zurück!

welches es noch nicht gelungen ist, eine **Damen volle Büste** zu erlangen, erzielen dieselbe von m. langjährig bewährten **Dr. Draekes Büstenwasser.**

Erfolg sicher! Viele Dankschreiben zur Seite! Bitte Diskretion zugesichert. Hygienisches Versandhaus Dresden I.

INDISCHER TEE

REGT DIE
GEHIRNTÄTIGKEIT UND ARBEITSLUST
AN.

Männerkrank-

heiten u. Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preis-gekröntes Werk. Wirklich brauchbarer Ratgeber und heiler Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarkserkrankung, Geschlechtsnervenschwächung, Folgen nervenrunder Leiden, von Graue und aller sonstigen geheimen Leiden. Von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen. Nur Mk. 1.50 Briefm. franko von Dr. med. Rumler Neft., Genf 185 (Schweiz).



Glacé-Handschuhe, farbige, 1.25, 1.75, 2.50.
Glacé-Luchten-Handschuhe, farbige 3.00
Glacé-Regenleder . 2.50 u. 3.50
Reichleder-Handschuhe 1.50, 2.50 u. 3.50
Uniform-Handschuhe 2.00, 3.50 u. 4.50
Braune Kappa-Handschuhe 2.50 u. 3.50

Konfirmanten-Handschuhe, 1 Döckel zurückgehende Handschuhe 90 Pfg. à Paar sowie Vorrat.
Damen- und Kinder Strümpfe, Unterwäsche, Kragen empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus, erste Etage, 3 Struvestrasse 3, erste Etage.

Nur zum Jahrmärkte Wolle zu alten Preisen: Schmidtsche Wolle



Außerdem auf alle Waren noch 6% Raffen-Rabatt extra.
Sächsische Tricotagen- und Strumpfwaren-Industrie, Ernst Klinkhardt, Dresden-N., Ritterstrasse 6.

1/2 Stb. 1 Stb.	1/2 Stb. 1 Stb.
D. D. 60 A 2.85	Triumph-Wolle 50 A 2.35
D. 70 A 3.35	Triumph-Wolle 60 A 2.90
C. 80 A 3.85	Klinkhardt's Schweißwolle 80 A 3.85
16 A. 90 A 4.35	Klinkhardt's Frauenlob . 80 A 3.85
20 A. 100 A 4.85	prima la Seidenwolle . . 100 A 4.85

Der rege Zuspruch unserer

SERIEN-TAGE

veranlasst uns, diese noch auf die

3 Jahrmarktstage

auszudehnen.

Ganz kolossale Preisvorteile.

45 Pf.

95 Pf.

1,95 Mk.

2,95 Mk.

- Knaben-Schürzen Stück 45^h
- Ländel-Schürzen Stück 45^h
- Kinder-Lätzchen 2 Stück 45^h
- Beife Taschentücher gefärbt, 1/2 Duzend 45^h
- Frottiert-Handtücher Stück 45^h
- Schürz-Sinabam ca. 90 cm breit, 1 Mtr. 45^h
- Zulett . . . Meter 45^h
- Hemdentuch 1 1/2 Meter 45^h
- Schneefschürzen Stoff . . . Meter 45^h
- Muffelin pa. Qualität, 80 cm breit . . . Meter 45^h
- Schürzen-Sanoma schwarz . . . Meter 45^h
- Tüllgardinen Meter 45^h
- Tüll-Nachtischded. Stück 45^h
- Beife-Bife (Schneefschürzen) Paar 45^h
- Tüll-Tisch-Läufer Meter 45^h
- Kragenschoner, gestrichelt, mit Franzen Stück 45^h
- Gummi-Hosenträger für Herren Paar 45^h
- Kragenschoner, gestrichelt, in modern. Farben . . . Stück 45^h
- Topflappen u. Bürsten-Laschen . . . Stück 45^h
- Tüll-Sabots Stück 45^h
- Rücken-Strumpfbänder . . . Paar 45^h

- Nachtjaden, weiß . . . Stück 95^h
- Beinkleider, weiß . . . Paar 95^h
- Hausfchürzen, Wert 1,50 . . . Stück 95^h
- Ländelschürzen mit Trägern, bunt und weiß . . . Stück 95^h
- Stangenleinen und Damast, 130 cm br., 1 Meter 95^h
- Stangenleinen und Damast, 90 cm br., 1 1/2 Meter 95^h
- Bindelzeug, Ser. I Serie II 3 Meter 95^h
- Jacquard-Tischtücher Stück 95^h
- Jacquard-Servietten 3 Stück 95^h
- Kofferededen, bunt, mit Franzen . . . Stück 95^h
- Cheviat, reine Wolle, Meter 95^h
- Japanside, nur moderne Farb., 60 cm breit, Meter 95^h
- Ballstoffe, reizende Dessins, creme . . . Meter 95^h
- Sofa-Riffen mit Volant . . . 95^h
- Tiger-Decken richtig groß Stück 95^h
- Arminil-Vorlag. Stück 95^h
- Schweißfoden 3 Paar 95^h
- Bachstuch-Tischdecken . . . 95^h
- Barchent-Beinkleider . . . Paar 95^h
- Bunte Nachtjaden Stück 95^h
- Tricot-Hemden für Herren . . . Stück 95^h

- Teller-u. Knieler-Mützen Stück 95^h
- Auto-Schals moderne Farben. Stück 95^h
- Damen-Mützen braun und marine Stück 95^h
- Damen-Gürtel . . . Stück 95^h
- Damen-Taschen Stück 95^h
- Filztuch-Tischdecke mit Stickerei . . . 95^h
- Purpur-Taschentücher für Herren . . . 1/2 Duzend 95^h

- Krawatten . . . 3 Stück 95^h
- Hosenträger in Gummi . . . Paar 95^h
- Besen-Vorhänge vorgezeichnet . . . Stück 95^h
- Plättbratt-Bezüge vorgezeichnet . . . Stück 95^h
- Bettwand-Schoner vorgezeichnet . . . Stück 95^h
- Parade-Handtücher gestrichelt . . . Stück 95^h
- Linon-Taschentücher gefärbt . . . 1/2 Duz. 95^h

- Bunte Kleider-Schürzen Wert 2,75 Stück 1,95
- Nieder-Schürzen eleg. Dessin Stück 1,95
- Baffel-Bettdecken weiß Stück 1,95
- Handtücher grau u. weiß, 6 Stück 1,95
- Bettkattun buntgebl. 6 Meter 1,95
- Stickerei-Blusen abgepaßt, im Karou Stück 1,95
- Stokumstoff, reine Wolle, 110 cm breit, Wert bis 3,00 Meter 1,95
- Blusen-Seiden neue Dessins, Meter 1,95
- Kleiderstoffe, schwarz-weiß, braun-weiß, marine-weiß far. 3 Meter 1,95
- Tüllgardinen creme u. weiß, 6 Mtr. 1,95
- Kongressstoff 110 cm breit, schöne Streifen 5 Meter 1,95
- Scheibenbaiffe buntgeblumt, 6 Mtr. 1,95
- Filztuch-Tischdecken mit Stickerei und Bord. Stück 1,95
- Sofaschoner mod. Dessins Stück 1,95
- Sitragen creme u. weiß, mit Applikation Paar 1,95
- Sofakissen neueste, geschmackv. Dess., Wert 2,75, St. 1,95
- Damen-Regenschirme Wert 2,25 Stück 1,95
- Stridgarn gute Qualität 1/2 Duz. 1,95
- Rad-Korsetts gut angefertigt, Wert 2,65 Stück 1,95

- Bettbezug mit Riffen bunt oder weiß, zusammen 2,95
- Spitzen-Unterröcke mit Einfaßen, in reichlicher Breite . . . 2,95
- Schwarze Kleider-Schürzen mod. part. 2,95
- Buntes Bettzeug 130 cm breit, Deckbett 4 Meter 2,95
- Buntes Bettzeug 80 cm breit, 9 Mtr. 2,95
- Wischtücher bunt fariert, schwere Halb-Qual., Duz. 2,95
- Groß-Handtücher prima Halb-Qual., reichl. groß, 1/2 Duz. 2,95
- Sitragen-Damast goldgelb und creme 4 Meter 2,95
- Unterröck-Moiré 4 Meter 2,95
- Damen-Sportmützen englisch, Geschmack, Wert 4,25 Stück 2,95
- Auto-Schals nur moderne Farben Stück 2,95
- Sofa-Schoner bis über die Lehne reichend Stück 2,95
- Filztuch-Bedecke Tisch-, Kommoden-, Nähtisch-Decke, zul. 2,95
- Tüll-Gardinen breite, weiche Qual. 6 Meter 2,95
- Linoeum-Läufer 4 Meter 2,95
- Damen-Schirme Satin de Chine, mit bunter Kante, Wert 4,35 Stück 2,95
- Herren-Schirme halbbleib., gute Qual. 2,95
- Satin-Steppededen mit Tricotfutter Stück 2,95

Neu eingetroffen:
Ca. 600 St. weisse Damen-Wäsche
 wie Hemden, Nachtjaden, Beinkleider,
 Wert Stück 1,35 bis 1,75, jezt jedes Stück **95^h**
Perkal-Damen-Blusen 95^h
 mit Spitzen-Koller Stück

- Weiße Blusenpasser a. Spachtelst. 2 Stück 45^h
- Weiße Badisblusen mit Stickerei-Einfaßen . . . 95^h
- Barchent-Blusen Nestposten Stück 95^h
- 1 Tennishantel-Bluse ab. bearbeitet, Stück 1,95
- 1 weiße Badisbluse mit Stickerei-Einfaß . . . 1,95
- 1 Musselin-Bluse in schön. Ausf. führung . . . 1,95
- 1 Post. Unterröcke aus gestreif. Leinen . . . 1,95
- Ein Posten Kinder-Kleider Stück 95^h

Angebot
 von enormer
Preiswürdigkeit:
Ca. 3500 Paar Kinderstrümpfe
 schwarz und lederfarbig,
 Größe 1-3 4^h 95^h
 Größe 4-6 3^h 95^h
 Größe 7-8 2^h 95^h
Neu eingetroffen:
Ca. 1800 Paar Mako-Socken
 für Herren, schwarz, braun und normal,
 3 Paar **95^h**
Kammgarnituren
 6 teilig,
 Wert bis 1,10 jezt Garnitur **45^h**
Damast-Servietten, richtige Größe 2,95
 Duzend

- 1 weiße Seidenbadisbluse m. Stickereieim. 2,95
- Ein Posten Mussel-Bluse in mod. Ausf. Stück 2,95
- 1 weiße Tüll-Bluse in eleg. Ausf. führung . . . 2,95
- 1 creme Wollbadisbluse auf Futter, St. 2,95
- Ein Posten eleg. Frühjahrsblusen aus Tennistf. 2,95
- 1 Gelegenheitspost. Kost m-Röcke Wert 4-5 A. 2,95
- Ein Posten Unterröcke a. geiz. Stoff, Wert bis 4,75, 2,95
- Ein Posten Kinderkleider Stück 2,95

Ludwig Bach & Co.

Wettinerstraße 3.

Seite 25 - Treibner Nachrichten - Seite 25
 Sonntag, 6. März 1910 Nr. 64

Inventur-Ausverkauf.

— Aussergewöhnlich günstig für Ausstattungen! —

Ein Posten **Madapolam**, à 15 Meter,
M. 6,—, 6,50.

Ein Posten **Barchente**, à 6 Meter,
M. 3,50.

Ein Posten **Piqués**, à 6 Meter,
M. 3,—.

Bettwäsche: 2 Bezüge mit 4 Kissen,
von M. 11,50 an.

Kleiner Posten **fertiger Wäsche**. **Handtücher**, $\frac{1}{2}$ Dtzd. von M. 2,— an.

Taschentücher, bunte Decken, Schürzen etc.

Schneide-Tischzeug, rein Leinen, ff. Qualität, 170 cm breit, per Meter M. 2,50, 3,—.

Tischtücher, reinleinene,
von M. 2,— an.

$\frac{1}{2}$ Dutzend **Servietten**, reinleinene,
65/65 cm, von M. 3,50 an.

Damast-Tafelgedecke
weit unter Preis.

Kaffee gedecke von M. 3,— an.

Leinenhaus G. H. Förster, Georgplatz 2.



50 Schreibmaschinen.

Rackows

Unterrichtsanstalt

für Schreiben
Handelsfächer
und Sprachen

**Altmarkt 15
und Albertplatz 10.**

Fernsprecher 8062.

Der 6. Handelskursus für junge Mädchen beginnt Ostern 1910 Altmarkt 15 und Albertplatz 10. Dauer 6 u. 11 Mon. Man verlange Prospekt B. Kurse für Erwachsene (Damen u. Herren), sowie einzelne Lehrfächer jederzeit. (Prospekt A.) — Fleissige und befähigte Schüler wurden vom Institut direkt placiert. 1909 sind der Anstalt von Geschäftsinhabern 535 Vakanzten gemeldet worden.

Seite 26 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 6. März 1910 Nr. 61

Willkommene
Konfirmations-Geschenke
Solide Uhren
in Nickel, Stahl, Silber, Tula u. Gold
von 8 — 200 Mark.

Für jede Uhr gewissenhafte
mehrfährige Garantie

Gustav Dresden-A
Moritzstr. 10
Smy Ecke
König Johann-Str.

Grösste Auswahl
Moderner Goldwaren
Uhrketten · Broschen · Ohringe
Medaillons · Manschettenknöpfe
Colliers mit herrlichen Anhängern von 5—50 Mk.

Umtausch
auch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

**Landes-
Gesangbücher**

in modernen, soliden Einbänden
Schul Ausgabe

Stück 145,
mit Goldschnitt Stück 2⁵⁰, 2⁹⁰ u. 3²⁵.
Taschenausgabe mit Goldschnitt
St. 3²⁵, 3⁴⁰, 4, 4²⁵, 4⁵⁰, 5²⁵, 6, 7⁵⁰ bis 9.

Konfirmations-Geschenke
in
Leder-Galanterie-Artikeln
Bijouterie- u. Herren-Artikeln
in grösster Auswahl.

J. Bargou Söhne,
Wilsdruffer Str. 54, am Postplatz.

Zu Hauskuren
**Kronen
Quelle**
Gicht, Rheumatismus, Nieren-
und Blasenleiden, Gries- und
Stein-Beschwerden, Zucker,
Katarrhe. Broschüren gratis.
Adr.: „Kronenquelle, Bad Salzbrunn“.

Kein Gichtiker versäume

eine hässliche Trinksur mit dem **Assmannshäuser natürl. Gichtwasser**. An doppelkoblent. Lithion stärkste Thermo. Brochüre kostenlos durch **Gichtbad Assmannshausen a. Rhein**. Saison Mai—Ende September. Hauptniederlage: **Mohren-Apotheke, Dresden-N.** Tel. 3216. Ueberall erhältlich.

Mit
Pulmonor
Lynab's das pflichterbrüder!
„Pflanzung-Littar-Mexoparima“
von **H. Schlinck & Cie A-G**
Hamburg und Mannheim



**Herrenstoffe,
Kostümstoffe
billig!**

Ich bringe das Neueste und bei mir kaufen Sie genau so wie aus der Fabrik.

**Nur prima Stoffe,
erstklass. Fabrikate,**
für Anzüge, Paletots, Beinkleider, Kostüme passend.

Auch ff. Damentuche.
Als gründlich gelernter Fachmann und bekannt durch meine langjährige Reellität biete ich meiner werthen Kundschaft den vortheilhaftesten Einkauf.

Tuchlager
Alfred Krüger,
Breite Strasse 7.

Musikwerke!

Instrumenten- und
Saiten-Magazin

von
W. Graebner
(gegründet 1823)

(nahe der Seefr.) Breite Str. 5 (Hohenzollernhof),
empfecht **Polyphon, Schupharon, Kalliope-Verke** und
Automaten, **Musikverke, Grammothone, Edison-Phono-**
graphen nebst **Walzen und Platten**. Mechanische **Vögel** mit
Naturgelana. Gr. elektr. **Tanz-Orchestren**. **Violinen** von der
Besten. **Gitarren, Mandolinen, Trommeln, Harmonikas,**
Bandoneons, alle Arten **Reising- und Holz-Blasinstrumente.**
Pianos billig zu verkaufen und zu verleihen.
Neubest: **Großes Columbia-Phonograph**. Esch für
Konzert- und Tanzmusik. (Reparatur prompt.)

R. H. Gerdes, Kinderwagen-Fabrik,
Dresden,
Fabrik-Hauptgeschäft Falkenstr. 8, Filiale Königstr. 3.
Grösste Auswahl in

**Kinderwagen
Sportwagen
Kindermöbeln
Kinderpulten
Stubenwagen
Kinderkörben
Kinder-Bettstellen**
Reparaturen schnell — billig.

Um zu räumen, für **27 Pf. per Pfund**
1a Schweine-Kleinfleisch,

von 30 Pfund an enthaltend Köpfe, Schwänze, fleischige Foten, Ohren etc. von inländischen Landtschweinen, amtlich unterucht, leicht gefalgene Ware. 10 Pf. Coll. 2,70 A. 1a Eisbein v. Pfd. 55 Pf. 1a Schälrippen v. Pfd. 40 Pf. 1a Fleischwurst per Pfund 65 Pf. 1a Blockwurst, Pfd. 1 M. 1a Cervelatwurst, Pfd. 1,20 M. **Alb. Carstens, Altona.**

Persil
wäscht schnell, mühelos und billig bei
grösster Schonung der Wäsche!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten
Henkel's Bleich-Soda.

Königreich Rumänien.

4% amortisierbare Rente von 1910
 im Nennbetrage von Frs. 128 000 000 - Wk. 103680 000
 - Sei Gold 128 000 000.

Befristete Bedienung oder Kündigung frühestens zum 1. März n. St. 1921 zulässig.

Auf Grund des veröffentlichten Prospektes ist die 4% Rumänische amortisierbare Rente von 1910 im Nennbetrage von Frs. 128 000 000 zum Handel und zur Kotierung an dieser Börse zugelassen worden und wird hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Subskription auf den Betrag von
Nom. Frs. 128 000 000 4% Rumänischer amortisierbarer Rente v. 1910
 findet

am Dienstag, den 8. März 1910

statt:	bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
in Berlin	" S. Bleichröder,
Frankfurt a. M.	" der Direction der Disconto-Gesellschaft, Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank,
Hamburg	" E. Labenburg,
Aachen	" des Norddeutschen Bank in Hamburg, L. Hebrans & Söhne,
Barmen	" der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft A.-G., sowie deren Filialen,
Braunschweig	" dem Varmer Bank-Verein in Braunschweig, Fischer & Comp., sowie dessen Filialen,
Bremen	" der Braunschweigischen Bank und Credit-Anstalt A.-G., W. Gutfind & Comp.,
Breslau	" Gebrüder Löbbecke & Co., der Direction der Disconto-Gesellschaft, E. G. Weyhausen, Eichhorn & Co., sowie deren Filialen, E. Heimann, S. v. Bachals's Enkel,
Cöln	" der Schließischen Handels-Bank A.-G., Sal. Oppenheim Jr. & Cie.,
Dresden	" der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden, Sächsischen Bank zu Dresden, E. G. Trinkauf, S. Simons & Co., von der Seydt-Ritzen & Söhne, Germann Bartels, Ephraim Meyer & Sohn, H. Zwiemelberg, Veit v. Domburger, Strauß & Co., der Königsberger Vereins-Bank, Norddeutschen Credit-Anstalt, sowie deren Filialen, E. A. Samter Nachfolger, Gebrüder Schlimm, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, sowie deren Filialen.
Düsseldorf	" Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, dem Magdeburger Bank-Verein, sowie dessen Filialen, F. A. Neubauer,
Elberfeld	" der Direction der Disconto-Gesellschaft,
Hannover	" Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., sowie deren Filialen.
Karlsruhe i. B.	" Bank für Thüringen vorm. S. W. Strupp A.-G., sowie deren Filialen.
Königsberg i. Pr.	" Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank, sowie deren Filiale in Landshut, Bayerischen Vereinsbank, sowie deren Filialen, Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G., sowie deren Filialen,
Leipzig	" Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Potsdam,
Magdeburg	" Wm. Schlutow,
Mainz	" der Bank von Oslak und Voithringa, sowie deren Filialen, Stahl & Federer A.-G., sowie deren Filialen, Königl. Württ. Hofbank G. m. b. H., Doertenbach & Cie. G. m. b. H.,
Mannheim	" E. Gummel & Cie.,
Meiningen	" der Direction der Disconto-Gesellschaft Depositenkasse Wiesbaden
München	
Nürnberg	
Potsdam	
Stettin	
Strasburg i. E.	
Stuttgart	
Wiesbaden	

zu den nachstehenden Bedingungen, ferner in **Paris, Bukarest, Brüssel, Antwerpen** und **Amsterdam** zu den dorthin bekanntgegebenen Bedingungen.

- Die Subskription erfolgt auf Grund des zum Prospekt gehörigen Anmeldeformulars. Einer jeden Anmeldeformular ist die Befugnis vorbehalten, die Subskription auch schon vor Ablauf jenes Termins zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen.
 - Der **Subskriptionspreis** ist auf 90% vom Nennbetrage der Frs. 100 Francs gleich 81 Mark gerechnet, zuzüglich der **Stückzinsen** zu 4% vom 1. März 1910 bis zum Tage der Abnahme, festgesetzt. Die Hälfte des Stempels der Zuteilungs-Schlussnote hat der Zeichner zu tragen.
 - Bei der Subskription muß eine Sicherheit von 5% des Nennbetrages hinterlegt werden. Diese ist entweder in bar oder in solchen nach dem Laufsichte zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die betreffende Subskriptionsstelle als zulässig erachtet wird.
 - Die Zuteilung wird sobald wie möglich nach Schluß der Subskription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Sicherheit unverzüglich zurückgegeben.
 - Die **Abnahme** der zugetheilten mit Coupons über die Zinsen vom 1. März n. St. 1910 ab versehenen Obligationen kann **vom 15. März d. J. ab** gegen Zahlung des Preises (2) geschehen. Der Zeichner ist jedoch verpflichtet, ein Fünftel des Nennbetrages der Stücke spätestens bis einschließlich **15. März 1910** ein " " " " " " " " **15. April 1910** ein " " " " " " " " **15. Mai 1910** ein " " " " " " " " **20. Juni 1910** abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit auf den zugetheilten Betrag verrechnet bzw. zurückgegeben. Für zugeteilte Beträge unter 15 000 Francs nom. ist keine laufende Abnahme gestattet, und sind solche bis zum **15. März d. J.** angetrennt zu regulieren.
- Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte der 4% Obligationen können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach Ermessen der Subskriptionsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.
- Anmeldeformulare können von allen vorgenannten Subskriptionsstellen kostenfrei bezogen werden.

Berlin, im März 1910.
Direction der Disconto-Gesellschaft, S. Bleichröder.

Besteht, seit 56 Jahren bestehende **Arnold Rikli'sche**
Sonnenheilstätte Veldes
 Nr. 3 am Veldeser See (Krain) 11 Stunden von Wien mit der Südbahn,
 9 Stunden mit der Staatsbahn,
 beehrt mit der **großen goldenen Medaille** der Internationalen Kurort-Ausstellung Wien 1908.
Gründungsstätte der Sonnen- und Lichtluftkur.
 Einige rationale, in allen Krankheiten vielfach erprobte, sowie erfolgreiche **Herbertsfortungs-**
und Abhärtungskur. Große Luftbäder-Kolonien. Einzige schöne Lage. Mäßige Preise. Pro-
 spective gratis. Saison **25. Mai bis 10. Oktober.** — Auskünfte erteilt der ärztliche Leiter
Dr. Richard Eder, Wien, VIII., Alserstraße 43, und der Besitzer der Anstalt **O. Rikli** in
 Veldes Nr. 3, Oberkrain.

Kronleuchter
 für Gas und elektrisches Licht.
 Grosses Lager von Neuheiten.
 Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
 Licht- und Kraftanlagen.
Hermann Liebold,
 Fabrik: Gr. Kirchgasse 3-5.
 Telephon Nr. 3837 und 3877.

Neuheiten
 in
Gummwaren, ärztlich
 empfohlen.
 Dopa, Brustkürze gratis.
 Distr. Zulend. 20 St. Marke.
Watterpissen von
 Frau Hellmold,
 Dresden, Badergasse 22.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die kostenlose Einlösung der am **1. April 1910** fälligen Bauscheine unserer Hypotheken-
 pfandbriefe Serie I, V, Va, VI und VII erfolgt vom **15. März d. J.** ab außer

- an unserer Gesellschaftskasse, Ringstraße 50,
- bei der Sächsischen Bank zu Dresden,
- bei der **Dresdner Bank**,
- bei der **Deutschen Bank**, Filiale Dresden,
- bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**, Abtheilung
 Dresden,

und an den sonstigen bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen.
Dresden, im März 1910.

Sächsische Bodencreditanstalt.
Vorschule für höhere Lehranstalten
 Christianstrasse 15.
Vorbereitung für Sexta in 3 Jahreskursen.
 Kleine Klassen. Geeunde, freundliche Räume. Individualisierender Unterricht.
 Anmeldungen zur Eistrafnahme nimmt entgegen
 Direktor Grude, Rochmann-Grude'sche Lehranstalt.

Töchter-Pensionat u. Frauen-Industrieschule
 von Fräulein **Heinrich und Pressel**. Eliasplatz 4, I. u. II.
 Die neuen Kurse für Wissenschaften, Sprachen, Malen, Schneidern, Wäschenähen,
 Handarbeiten, Kochen beginnen **Donnerstag den 7. April.**
 Prospekt durch die Vorleserinnen **F. Wacker, E. Spiegelberg.**



J. H. Federer
 Königlich Hoflieferant
 Linzendorfstr. 51

Modellhut-Ausstellung
 Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.
Jahrmarkts-Sonntag von 11 Uhr ab geöffnet.
Erstes Dresdner Lagerhaus



Aufbewahrung von Möbeln, Pianos, Teppichen, Oelgemälden,
 Wertsachen, Kunst-Gegenständen aller Art.
 Verpackung, Möbeltransport, Spedition, Güter-An- und Abfuhr.
 — Gegründet 1859. —
J. H. Federer Inhaber Richard John,
 Königl. Sächs. Hofspediteur.
 Comptoir: Güntzplatz. Lagerhaus: Hamburger Str. 17.
 Telephon I, 160. Telephon I, 111.

Frühjahrs-Kleiderstoffe

In hervorragender Auswahl und Preiswürdigkeit. — Verkauf nur solider, bester Fabrikate.

Melierte Kleiderstoffe Kleine Karos und feine Streifen, dankbare Stoffe für Übergangskleider, 90/120 cm breit	1,20 bis 4,75	Wollbatiste Popeline Einfarbig kariert und gestreift, in preisemackvollen Farbenstellungen 95/110 cm breit	2,25 bis 4,50
Einfarbige Satintuche Neueste Farben, 90/130 cm breit	1,65 bis 5,50	Kostüm-Stoffe Covert coat, Vigoureux, Kammgarn-Gewebe, in elegantem Genre, grau bevorzugt 110/150 cm breit	2,75 bis 7,50
Crepon und Crêpe de Chine Grösste Neuheit für elegante Toiletten, 110/120 cm br.	4,50 bis 5,75	Eolienne und Christaline Leichtfließendes halbseidenes Gewebe, neueste Farben, 110/120 cm breit	4,50 bis 11,00
Klare durchbrochene Gewebe Voile, Grenadine, Chichinette, Marquissette, glatt und fassoniert 108/110 cm breit	1,75 bis 6,80	Blusen-Stoffe — Flanelle Für Strasse und Sport. Neuheit: Crepongewebe, 70/120 cm breit	1,10 bis 4,75
Saison-Neuheit: Schwarz-weiße Kleiderstoffe,		Karos und Streifen in diversen Stellungen, eleg. Dessins, 90/130 cm breit 1,30 bis 5,50	

Frühjahrs-Konfektion.

Couleurte Paletots in modernen soliden Stoffen	7,75 bis 62,00	Spitzen-Blusen weiss mit Entredeux und Rüschen garniert . . .	3,90 bis 75,00
Schwarze Jacketts in Tuch und Kammgarnstoffen	5,90 bis 45,00	Seidene Blusen in allen modernen Lichtfarben	9,50 bis 65,00
Schwarze Frauen-Paletots auch für starke Damen passend	14,75 bis 110,00	Wollene Blusen in uni und gestreiften Stoffen	4,50 bis 32,00
Jacken-Kostüme in Tuch, Cheviot und Kammgarnstoffen	27,00 bis 145,00	Kostüm-Röcke in marine, schwarz und farbig	6,75 bis 120,00

Garnierte Kleider in allen Farben und Preislagen.

König Johann-
Strasse 6.

Siegfried Schlesienger.

4 Prozent
Kassen-Rabatt.

Hoflieferant.

Hente Sonntag den 6. März von 11 Uhr an geöffnet.

Mein Kind verträgt keine Milch mehr!

Warum? Haben Sie sich schon diese Frage vorgelegt? Weil die Zusammenetzung der genossenen Milch den individuellen Eigenschaften, Alters-
Kräftezustand Ihres Kindes durchaus nicht entspricht. Beachten Sie daher das heutige Inzerat der

Dresdner Milchversorgungs-Anstalt.

Medizinalrat **Dr. Küchenmeisters**
Wurmpräparate
Darmreinigungskur
Salomonis-Apothek, Dresden-Mitte, Neumarkt 8.

Schnurrbart! Streng reell!
Sarafin untertägt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge.
Prämiert: Goldene Medaille Paris 1904, Silberne Ehrenpreis Rom.
Sarafin ist einzig und unerreicht Dastehend.
Mein echt Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstr. 13, Apotheke zum Storch, Dresden, Pillniger Straße.
Der Fries in G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Sarafin in 3 Wochen einen klotigen Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zulassung einer Probe Stärke II zu 3.4 p. Nachnahme.

Von zauberhafter Wirkung ist bei Mann Ausfall stets
Lucasin-Rossmarkpomade
Generaldepot: H. Roch, Altmarkt 5, F. Wollmann, Hauptstr. 22
Dose 50 & u. 1.4
Versand Lucasin, Weinböhla i. Sa.

Alte Federbetten
Sofas u. Klüchensmit, Matr.
ganz bill. abzug Ecke Billu
fauf Reinigung Amalienstr. 12. u. Cranachstraße. C. Petersen.

Preiswerte Kinder-Kleidung



Mädchen-Kleid
Elsa
aus besttragbarem Cheviot mit reicher Soutache und Knopfgarnitur, durchaus gefüttert; Farben: marineblau u. braun.
Länge 60 70 80
A 6,75 8,25 9,75
Länge 90 100 cm
A 11,25 12,75

Mädchen-Kleid
Edith
aus haltb. Cheviot, m. reich. Soutache- und Knopfgarnitur, mit Lack-Gürtel, durchaus gefüttert.
Länge 60 70 cm
A 9,75 11,25
Länge 80 90 cm
A 12,75 14,25

Mädchen-Paletot
Dora
aus haltbar. blauem Cheviot, Ueberkragen von blaue Dreil., auf Aermel Stickerei.
Jahre 1-2 3-4
A 6,75 7,50
Jahre 5-6 b. 11-12
A 8,25 bis 10,50

Mädchen-Kleid
Erna
aus Ia. Wollpopeline m. weissem Stickerei-kragen und reicher Soutache- und Knopfgarnitur, durchaus gefüttert; Farben: blau, heliotrop, erica.
Länge 50 60 cm
A 14,50 17,50
Länge 70 80 cm
A 20,50 23,50

Blusen-Anzug
Hans
aus blauem, haltbar. Cheviot, Ueberkragen von blauem Dreil., Aermel mit Stickerei.
Jahre 3-4 5-6
A 7,75 8,75
Jahre 7-8 9-10
A 9,75 10,75

Knaben-Pyjack
Wilhelm
aus haltbar. blauem Cheviot, mit Kjeiler Abzeichen u. Stick., durchaus gefüttert.
Jahre 3-4 5-6
A 6,75 8,25
Jahre 7-8 bis 10-11
A 9,75 bis 11,25

Sakko-Anzug
Franz
aus meliertem oder blauem Cheviot, in gediegener eigener Herstellung.
Jahre 8-9 10-11
A 15,- 17,-
Jahre 12-13 14-15
A 19,- 22,-

Joppen-Anzug
Georg
aus haltbar. meliertem oder blauem Cheviot, beliebte Joppenform, durchaus gefüttert.
Jahre 5-6 7-8
A 9,50 11,50
Jahre 9-10 bis 13-14
A 13,50 bis 16,50

Meine Spezial-Abteilung für

Kinder-Kleidung

Ist in allen Grössen und in überaus reicher Auswahl moderner und schicker Fassons sortiert.

Anfertigung nach Mass.

Mädchen-Blusen
Mädchen-Röcke
Mädchen-Capes
—
Handschuhe
Strümpfe
Unterröcke

Knaben-Blusen
Knaben-Hosen
Knaben-Capes
—
Knaben-Kragen
Manschetten
Schlipse

Konfirmanden-Anzüge
aus schwarzem oder blauem reinwollenen Cheviot A 17,50, 22,50
aus reinwollenem Kammgarn A 28,-, 35,-
Berufs-Kleidung jeder Art.

Konfirmandinnen-Kleider
aus schwarzem reinwollenen Cheviot und Satintuch in aparten Garnituren
A 17,50, 25,-, 38,- etc.
aus weissen Stoffen A 28,- u. 45,- etc.
Farbige Entlassungs-Kleider
A 17,50 bis 55,-

Wäsche für Mädchen und Knaben. — Kinder-Mützen für Mädchen und Knaben.

Robert Bernhardt

am Postplatz.

Alsberg's Wohlfeile Woche
Schluss Dienstag abend.

„Spielhagen-Mosel“ weil ist jeder Stund' höchst bekömmlich und gesund!* **C. Spielhagen, Ferdinandplatz 1 :**
Leichter frischer Wein mit schöner Blume, bei edleren Gewächsen mit feinem duftigen Bouquet, 1/2 Fl. von 80 Pfg. an. Größtes Lager von naturreinen Originalcrosenzosen fürstlicher Domänen, erster Güter des Rheines. **Bautzner Strasse 9.**

Seite 29 „Freiburger Nachrichten“ Seite 29
Sonntag, 6. März 1910 Nr. 64

Grosser Räumungs-Verkauf.

Nach beendeter Inventur und wegen bevorstehenden Umbaus stellen wir einen grossen Teil unserer reellen Lagerbestände (keine Partiewaren) bis Mittwoch zu ausserordentlich niedrigen Preisen, teilweise weit unter Einkaufspreis, zum Verkauf. Es bietet sich hierbei eine seltene Gelegenheit zu vorteilhaftesten Einkäufen in

Wäsche jeder Art, Weisswaren, Kinderkleidern, Gardinen, Betten u. s. w.

Auswahlendungen und Umtausch sind ausgeschlossen.

Müller & C. W. Thiel,

Inh. Rich. Müller, Königl. Hofl.,

Prager Strasse 35, Ecke Moczinskystrasse.

100 M.

Jetzt bei mir ein Büfett, echt Nussbaum. Gede Billnere u. Granachfrane. O. Petersen.

Günstiges Angebot!

Von 1 Monat wichtiger Bekanntheit ist die eleganteste Sofa, Matratzen u. Matten aus eigener Werkstatt, sowie sämtliche Tischlermöbel in großer Auswahl. E. Goldhammer, Gr. Brüdergasse 16, I.



Während des Dresdner Marktes

ist meine vielfach prämierte, von mir selbst hergestellte

Otto Clauss'sche Waschmaschine

wieder auf dem Kaiser Wilhelm-Platz zum Verkauf und zur gef. Besichtigung ausgestellt. Jede Hausfrau kann sich selbst dort dem Waschprozess überzeugen.

Praktische Neuheit! Wäsche-Entwässerer.

Unentbehrlich für jede Hausfrau bei der Wäsche.

Ersparnis an Zeit, Feuerung, Seife und Wasser.

Otto Clauss, Kamenz.

Nervöse

Leiden verschieden Art, sowie Blütern, Schlaflosigkeit, Schwächezustände, Blütern, Verdauungsstörungen etc. werden in geeigneter Weise schnell gehoben u. gründl. beseitigt durch die langjähr. erprobte Sanitätsrat Dr. Nagels Nervenbissen. Salomonis-Apotheke Dresden-A., Neumarkt 8, geg. 1569.

Geheime

Seiden, veraltete Geschlechts- u. Hautkrankheit, Schwächezustände behandelt nach eigener, naturgemässer Methode mit best. Erfolge. Anstalt kostenfrei. Dr. med. Fleckert, Berlin N. 38, Arndtstrasse 114.

Pianos,

Flügel, A 280-1800 ev. auch

Harmonium, Verf., viele

Schütze, Johannestr. 12.

Chaiselongues mit Decke unt. Garantie bill. zu verk. Kautbachstr. 10, I. r.

Zum Jahrmarkt

Grosser Straussfedern-Verkauf.

35 cm lang, diesmal nur 1 Mark, ca. 1/2 m lang, extra schön breit, nur 2 M., 3 M., 4 M., 6 M.



Enorme Mengen der neuesten Sorten von 10 Pf. an, duftende Nelken 25 Pf., Rosenblumen 10 Pf., Kranzblumen 1 Kart. 10 M., Tulpen 50 Pf., Lilien, Freuden, Blumenparies u. Wer irgend etwas braucht, komme zu

Hesse, Dresden-A., Scheffelstrasse 10/12.

HAMMER

Prager Strasse 24.

Unsere Läger sind mit den

Neuheiten

der eleganten Schuhmode aufs reichhaltigste ausgestattet.

Allein-Verkauf

der weltberühmten Marke

„Bally“.

Konfirmanten-Stiefel

in denkbar grösster Auswahl.

4%

Kassen-Rabatt.

C. R. Richter,

Elektrisches Licht

Kronleuchter-Fabrik

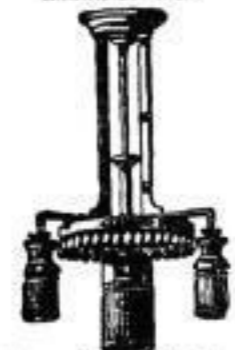
G. m. b. H.

Amalienstrasse 19, part.

(und Ringstrasse).

Stets Neuheiten

für hängendes Gasglühlicht und elektrisches Licht.



Hängendes Gasglühlicht.

Zum Umzug: Umhängen und Auffrischen vorhandener Kronleuchter.

Glühstrümpfe!

Ornamentlampen!

Beste und billigste Bezugsquelle für Brautleute.



Gr. Brüdergasse 39, part. bis III. Et. Gegenüber der Kirche.

Panzergewölbe-Türen.

Durch Umbau entbehrlich gewordene Treppentüren neuer Konstruktion, mit offenliegendem, durch Spiegelscheiben abgedecktem Riegelwerk und mit „Victor“-Riegelschloss versehen, sind preiswert zu verkaufen.

Carl Kästner, A.-G., Tresorbauanstalt, Leipzig.

Heute Sonntag geöffnet!
**Haupt-
 Möbel-
 Magazin**



Hauptstrasse 8 und 10.

Anfolge Erparnis der hohen Bodenmiete und eines kolossalen Umbaus verkaufe zu enorm billigen Preisen:

**Zwei preiswerte
 komplette
 Einrichtungen**

**zu
 Mk. 1250 u. 886.**

Salon, Jugendstil: hochel. eleg.	
1 eleg. Plüschgarnitur	180 130
1 " Salonsofa	125 98
1 " Salonstuhl	42 36
1 " Sofa-Umbau	115 48
Wohn- und Speisezimmer:	
1 reichhalt. Plüsch	210 130
1 gr. Ausz. Tisch	56 36
1 eleg. Plüschsofa	105 68
4 eleg. Stühle	32 24
1 Spiegelst. m. 18 14	
1 gr. Fauteuil, gef. 65 36	
Schlafzimmer, mod.:	
1 gr. Ausz. Tisch	58 38
2 harte Bettst. m. sol. Mat.	
1 Hoch-Ausz. m. G.	112 81
2 Nachtschr. m. Warm.	32 30
1 Wäschr. m. Warm.	
u. Spiegelst. mit 58 49	
Küche, eleg. modern:	
1 Küch. m. Verh.	
1 Tisch, 1 Stuhl	110 65
1 Bank, 2 Stühle	
Summa Mk. 1250 886	
1 gr. Vorkaufschrank	34
1 eleg. Vorkaufgarerobe	16

• Nur solide Arbeit. •

**Richard Jentsch,
 Möbelfabrik
 (Jannungsmitgl.)
 Kontor-Telephon 4033.**

Hochlegante Salons, echt Mahagoni, mit Sofa-Umbau, luft. Polster-Garnitur, mit hochfeinem Seidenbezug nur 480 Mk.

Echt Eiche-Schlafzimmer von 220 Mk. an.

Plüschgarnituren v. 90 Mk. an.

Vaneelsofas von 74 Mk. an.



Einrichtungen v. 250, 340, 400, 600, 800 bis 6000 Mk. stets am Lager.

Tischler-, Tapezier- und Dekorationswerkstätten stehen unt. meiner persönlichen fachmänn. Leitung.

Beschäftigung ohne Kaufzwang

Frachtf. d. ganz Deutschl.

Verkauf nur gegen bar mit 3% Skonto.

Dresden-Neustadt,
 Hauptstr. 8 u. 10,
 I. Etage.
 Rein Laden!

Verlangen Sie Prospekt-
 Preisliste für Brautleute gratis!

Eger's Knaben- u. Jünglings-Kleidung



Suffolk-Anzüge für 9-12 J. Mk. 15,- bis 28,- für 12-16 J. Mk. 19,- bis 45,-	Sakko-Anzüge für 9-12 J. Mk. 11,50 bis 31,- für 12-16 J. Mk. 13,- bis 45,-	Ulster u. Palotots für 4-8 J. Mk. 8,- bis 20,- für 9-16 J. Mk. 10,- bis 42,-	Norfolk-Anzüge für 6-10 J. Mk. 7,50 bis 24,- für 11-16 J. Mk. 10,- bis 36,-	Pyjacks für 3-8 J. Mk. 4,25 bis 22,- für 9-15 J. Mk. 6,50 bis 32,-	Matrosen-Anzüge für 3-12 J. Mk. 3,25 bis 35,-
--	---	---	--	---	--

Pelerinen. für 4-8 J. Mk. 3,50 bis 10,- für 9-16 J. Mk. 4,50 bis 20,-
Joppen. für 6-9 J. Mk. 3,- bis 7,50 für 10-16 J. Mk. 4,50 bis 15,-

Original Kieler-Anzüge
-Pyjacks, -Blusen, -Knoten, -Garnituren.

Schulhose „Eisenfest“
 Qualität II für 3-8 J. für 9-12 J.
 Mk. 2,75 Mk. 3,25
 Qualität I Mk. 4,75 Mk. 5,75

ROBERT
EGER & SOHN
 nur König Johannstrasse

An alle Mütter!

In unserer
Abteilung für „Säuglings-Milch“ und „Nahrung“,

welch letztere unter Leitung einer erfahrenen Schwester aus dem Säuglingsheim steht, stellen wir

täglich frisch jede beliebige Milchemischung mit Wasser und Milchzucker, als auch Haferschleim, Pegnimilch, Buttermilch etc. in fertigen Tages-Trinkportionen

her. Die Herstellung erfolgt genau nach besonderen ärztlichen Vorschriften für jeden einzelnen Fall, sodas die **Gesundheit und Entwicklung des Säuglings in jeder Weise gefördert werden muss.**

Diese Verabreichung hat folgende Vorzüge:

1. Gewähr für richtige Dosierung und Mischung.
2. Penibelste Sauberkeit!
3. Die Flaschen werden plombiert ins Haus geliefert und brauchen nur gewärmt, mit einem Saughütchen versehen und so dem Kinde trinkfertig gereicht zu werden.
4. Keine menschliche Hand kommt in der Familie mehr mit dem Inhalte der Flaschen in Berührung.

Dresdner Milchversorgungs-Anstalt,

Würzburger Strasse 9.

Lieferung in alle Stadtteile frei Haus!

Man verlange Prospekte!

Niemand veräume, vor anderweitigem Kauf mein

größtes Lager am Plage zu besichtigen.

Neue u. gebrauchte erstklassige

Pianos,

Flügel, Harmoniums.

Billigste Preise!

Kauf, Miete, Tausch.

Denkbar günstigste Teilzahlung.

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

Höchster Kassenrabatt bei Barzahlung.

Neu!

Schwache

Männer

sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort „Firmusin“ nehmen. Die alte Kraft kehrt in kürzester Zeit zurück. Kein Geheimmittel. Streng reell. Sofortige Wirkung. Verzüglich begutachtet u. empfohlen. Bro Paket 6.- Mk. „Firmusin“ ist zu haben: Apotheke zum „Storch“, Dresden, Wilsdruffer Straße.

Brenn- und Esskastanien

kauft jeden Kasten
 Hans Eitner, Leipzig. Tel. 2.

Mund- und Hals-Entzündungen.

Folgen von Syphilis, Harnröhren- und Vorsteher-Drüsen-

Erkrankungen behandelt seit 14 Jahren mit bestem Erfolg ohne Arznei. Dr. Geimberg, Ratzeburgerstr. 32.

Frisier-Salons

R. Schwammerkrug

Altmarkt - Rathaus
 Fernsprecher 465

Herrn Shampooing- - Manicure- Damen Abonnements.

Gelegenheitskäufe

in gebrauchten Werkzeugmaschinen und Holzbearbeitungsmaschinen.

Max Sigler & Co., Dresden-N., Hauptstr. 54.

RENNER



Paletots Mäntel

RENNER



Die Firma ADOLPH RENNER

stellt mit nachstehenden Mode-Neuheiten sowohl in Bezug auf Qualität als auch Preiswürdigkeit besonders empfehlenswerte Genres in anerkannt umfangreicher Auswahl zum Verkauf.

MOIRÉ-PALETOTS.

- Moiré-Paletot auf reinseidenem Taffetfutter mit breitem bestickten Tülleinsatz, Rücken geschweift, 110 cm lang 158.—
- Moiré-Blusenpaletot, Koller und Ärmel auf changeant-Seidenfutter, langer Schalkragen, 90 cm lang 62.—
- Moiré-Paletot auf hellem Seidenfutter, glattem Seidenschalkragen, Rücken geschweift, 100 cm lang 48.—

TUCH-PALETOTS, schwarz.

- Paletot aus schwarzem Tuch, Seidentressen- und Moiré-Garnitur. Ganz auf hellem Seidenfutter, beste Schneiderarbeit, 110 cm lang 78.—
- Paletot aus schwarzem Tuch, anliegende Form, ganz auf hellem Seidenfutter, 100 cm lang 50.—
- Paletot aus schwarzem Tuch, Kragen und Revers mit Moiré belegt, Rücken geschweift, ganz auf hellem Futter, 120 cm lang 27.—

CORKSKREW-PALETOTS.

- Paletot aus schwarzem Corkskrew mit tief angesetztem Schoss, Moiréschalkragen, auf grau Seidensege, Rücken geschweift, 100 cm lang 34.—
- Paletot, Blumenform, aus schwarzem Corkskrew mit Moirégürtel, langem Moiréschal, auf hellem Futter, 75 cm lang 24.—
- Paletot aus schwarzem Corkskrew, bestickt, mit weitfallendem Rücken, vorn Schleifen-Garnitur, ganz auf Futter, 100 cm lang 21.—

KIMONOS.

- Kimono, schwarz, aparte Form, aus schwarzem Tuch, reich mit Seidenstickerei, am Halse breiten Moirébelag, 110 cm lang 54.—
- Kimono aus schwarzem Tuch, mit Knopf- und Seiden-Garnitur 120 cm lang 27.—
- Kimono aus schwarzem Tuch, Ärmel und Hals-Garnitur mit Kurbelstickerei, 115 cm lang 20.—

SPITZE und TÜLL.

- Tüll bestickt, Mantillenform mit breiter geknüpfter Bändchenfranze, erikafarben, aparte Neuheit, 60 cm lang 85.—
- Tüll bestickt, Mantillenform, mit breiter geknüpfter Bändchenfranze, vorn mit langen Enden in schwarz, 56 cm lang 62.—
- Tüll-Kimono aus Spitzentüll mit breit gestickter Borte, 75 cm lang 36.—

TUCH-PALETOTS, farbig.

- Paletot aus hellem erikafarbigem Tuch mit eckiger Pelerine, Rumpf und Ärmel auf Futter, breitem Seidenschalkragen u. Ärmel-Aufschlägen, 125 cm lang 60.—
- Paletot aus hellem fraisfarbigem Tuch mit Tuchstreifen besetzt, langem Seidenschalkragen, Rücken geschweift, 125 cm lang 35.—
- Paletot aus hell-goldgelbem Tuch mit Kurbelstickerei, Rücken geschweift, 115 cm lang 29.—

PHANTASIE-PALETOTS.

- Paletot aus klein-kariertem Stoff, schwarzen Seidenrevers und rotem Paspel, schwarzem Lack-Ledergürtel, tailliertem Rücken, 120 cm lang 39.—
- Paletot aus blauem Cheviot mit langem Seidenschalkragen, Rücken geschweift, 125 cm lang 28.—
- Paletot aus hellmeliertem Stoff mit farbigen Aufschlägen und Paspel, Rücken mit Gürtelgarnitur, 115 cm lang 15.—

WEISSE PALETOTS.

- Paletot aus weissem, grob geripptem Cheviot mit Moiré-Aufschlägen, Rücken geschweift, 130 cm lang 48.—
- Paletot aus weissem Cheviot mit Moirékragen, geschweiftem Rücken, Gürtel und Falten, einreihig geknüpft, 75 cm lang 28.—
- Paletot aus crème Leinen mit Einsätzen und langem Schalkragen, Rücken geschweift, 125 cm lang 16.50

KIMONOS, farbig.

- Kimono aus braunem oder hell-erikafarbigem Tuch, reich mit Knöpfen und Kurbelstickerei verziert, 130 cm lang 37.—
- Kimono in dunkelblauem Tuch, mit breitem Seidenbelag garniert, Goldknöpfe und Schnurgarnitur, 105 cm lang 24.—
- Kimono in Tuch, in dunkelblau, braun und oliv vorrätig, mit Seidengarnitur, 110 cm lang 18.50

REISE- und STAUBPALETOTS.

- Paletot aus imprägniertem Gambia, Rücken mit aufgesetzter Gürtel-Garnitur, langgestelltem Revers, einreihig geknüpft, in Erikafarbe, 130 cm lang 34.—
- Paletot aus imprägniertem, schwarz-weiß kariertem Stoff, Seidenkragen, Rücken geschweift, 130 cm lang 26.—
- Paletot aus imprägniertem, mattgestreiftem Covercoat, Rücken mit Gürtel, Schalkragen mit Tuch garniert, 125 cm lang 13.50

SEIDENE PALETOTS.

- Paletot aus Shantung, Bastfarbe, mit langgestelltem Schalkragen, Rücken geschweift, Seite mit Falten-Garnitur, 130 cm lang 58.—
- Paletot aus reiner Seide, imprägniert, in hellen Pastell-Farben vorrätig, Rücken geschweift, Schalkragen, 130 cm lang 36.—
- Kimono aus Gloria, in blau, hellmode und schwarz, mit Knopf- und Schleifen-Garnitur, 110 cm lang 24.—

AUTOMOBIL- und SPORT-PALETOTS.

- Paletot aus braunmeliertem Stoff mit aufgesetztem Koller, Rücken weitfallend, hochgeschlossen, 2reihig geknüpft, 135 cm lang 40.—
- Paletot aus glattem, imprägniert, Loden, Boznerform, hochgeschlossen, 130 cm lg. 23.—
- Paletot aus grau-meliertem Stoff, Raglanform mit Sammetkragen, Rücken weitfallend, 130 cm lang 20.—

SCHWARZ-WEISS KARO

fürs Frühjahr tonangebende Farbstellung der Mäntel- und Kostüm-Konfektion.

BOIS DE ROSE.

Hochelegante Farbe für lange aparte Tuch- oder Diagonal-Formen. Besonders kleidsam.

BLEU LAVENDE

oder ähnliche Nuancen in zartem Blau treten wieder besonders in die Erscheinung.

ERIKA.

Besonders kleidsame Modefarbe in hellen, mittleren und dunklen Abstufungen.

MOIRÉ

dient als eleganter Stoff zur Verarbeitung für lange Paletots, Mäntel oder Blusenformen.

MANTILLENFORM

in besticktem, farbigem und schwarz. Tüll mit breiter Bändchenfranze als letzte Neuheit.

GÜRTELFAÇONS.

In längeren oder kürzeren Ausführungen werden Gürtelformen besond. hervortreten.

TURKISCH.

Türkische Besätze in farbenreicher Zusammenstellung mit farbigen Tuchen verarbeitet.

RENNER

Altmarkt 12

Pensionen.

Ersatz fürs Elternhaus!

Zur Mitzeubung ihrer 12jährigen Tochter, w. höhere Tochter-

Osterferien

Ferienaufenthalt Landheim Radebeul (O. Mühlh.)

Damen

1. Beste u. dich. freundl. Ausr. bei

Zur Konfirmation!

Bei nur 1 Mt. wöchentlich

Pianinos, Flügel,

Fabrikate ersten Ranges,

Wäsche

jeder Art u. Beschlag nur eigent.

Männer!

Belangt zu Eurem Glück u.

Altes Gold, Silber, Juwel.

Wachstümlich lauzt u. umgibt

Trüffel's Möbelbau.

40 Trüffel's

Flechten

Zerangis:

Selten günstig für Brautleute.

Möbelhalle Bettiner Str. 8.

Landaulet,

Landauer, Halbhaufen, Jagd-

4 Landauer,

elek. leuchte, berstaffelt, gefahrene

Kutschgeschirre,

Ein- u. Zweifelhauer, Radrilolett- u.

R. Teichmann,

Jagdswagen,

Eleg. Kinderwagen,

stets vernicht. Interesse, gut

Wagen,

2 Landaulets,

1 Wiener u. verstellb. Verd.

Kutschgeschirre,

12 Paar mit Kummerte, 3 Paar mit

Landaulet,

fast neu, 5 Halbhaufen, 6 Jagd-

Kutschgeschirre,

Bestuhlatte, 10 Radrilolettgeschirre,

Kl. Auto,

2 Jol., 4föhl., mit Verbed, 10 HP.

Auto,

4 Jol., 6-14 PS., 1 J. alt, sehr

Auto,

4föhl., geg. fahret. Reife zu kaufen

Klein-Auto,

6-10 HP. Steuer, 4föhl., neu

Abjolut reeller

Gelegenheitskauf!

Tabell. Automobil, Bierent.

Selbstspannerdrilling,

16x16x3,3 mit Einlegerobren,

Weg. Fahrweckbauhöhe preis-

1200 Dachlatten,

gebraucht, noch zu erh. 45 ft.

Hautjucken

Bartflechte

beieitigt durch Ober-

Gasherd,

100x72 cm, mit Vent- u. Wärm-

Zeltene

antike und neue

Kein Geheimnis!

Ideale volle Bäste u.

Zahl. Awerkennung,

Gratis

u. fr. vert. jed. d. Schrift: „Die

Wahrheit der Bibel“.

zur Konfirmation,

Modern. Schmud,

Lampen

aller Art,

Gas, Hängegas,

Böhme & Hennen,

Viktoriastr. 9. Tel. 4887.

Parzellane

Gebrauch und Luxus

Anhäuser Johann

Zahle hohe Preise

Heirat.

Geb. alt. Drr., Sekretär, in

Heirat.

Häbliche Witwe aus d. Land-

Heirat

mit alt. nicht unwidmög. Anrül.

Heirat.

Witwe, Geschäftsmann, 52 J.

Glücl. Ehen

vermittelt unter Berücksichtigung

Glückliche Ehe

mücht geb. i. Dame, angenehme

Wollen Sie heiraten?

Damen und Herren aus den

einzigsten Off. mit Ang. der

verheiraten.

Wohlgeordnete Damen od. d. Angehör.

verheiraten.

Wohlgeordnete Damen od. d. Angehör.

Heirat

32jähr. gebild. Dame, große

Heirat

32jähr. gebild. Dame, große

Lebensgefährten,

welcher gute Eigenschaften dem

Das unvergängliche Riesenbukett

aus 1000 verschiedenen Blumen.

Zur Herstellung dieses herrlichen

aus 1000 verschiedenen Sommer-

Heirat.

Geb. alt. Drr., Sekretär, in

Staatshöf., müchtigt mit gebild.

altentl., vermög. Dame glückliche

Heirats-

Gesuch.

Widow. Witwe, Auf d. 50er J.

in gut. Verhältn., Eint. 2600 M.

Widow. Witwe, 50er J., gut.

Grossindustrieller

in reifere Jahren, stattl. Erich.

Handsgemäße Gattin

mit groß. Vermög., welch.

ihre Eigentum bleibt. Nur

Heirat

W. Dr. med., 48 J., mittl.

Heirats-Gesuch.

Gutsbesitzerin, 29 J. alt.

gebildete Leipzinerin,

Anfang der 30er. mittl. ang.

Mit Gott!

Widow. Kaufmannswitwe,

1890 geb. gebild., anpruchlos.

Heirats-Gesuch.

Widow. Kaufmannswitwe,

gut. Eint., sucht die Bekannntch.

Für m. Schwester, 24 J., hü-

W. sches. charakt. Mädchen,

aus 1000 verschiedenen Sommer-

aus 1000 verschiedenen Sommer-

aus 1000 verschiedenen Sommer-

aus 1000 verschiedenen Sommer-

aus 1000 verschiedenen Sommer-

Damen-Konfektion

Frühjahr 1910.

Sämtliche Neuheiten sind in grossen Sortimenten eingetroffen.

Kostüme, marine Cheviot und Kam- garn, halblange Jacke M. 150,00—19,50	Englische Paletots in grauen und melierten Stoffen M. 68,00— 6,75
Kostüme, graue Greizer Stoffe. Die grosse Mode M. 95,00—24,50	Schwarze Jacketts, anliegend und Sakkoform, halblang M. 80,00— 8,75
Backfisch-Kostüme in einfarb. und engl. Stoffen, flotte Fassons . . . M. 68,00—16,50	Frauen - Paletots, schwarz, ge- schwefelt und mit Falte M. 90,00—13,50

Neu aufgenommen Damenputz in grossem Maßstab.

Robert Böhme jr. Georgplatz.

Seite 35 „Dresdener Nachrichten“ Seite 35
Sonntag, 6. März 1910 Nr. 61

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Landgasthof

mit Saal weg, hohen Alters zu verkaufen in e. Industrieort 1. Etage Gut Tagesverkehr. Off. unter O. 2033 l. d. Exp. d. Bl.

Kleine Ziegelei

mit schönem Wohnhaus b. Waldheim gel., ist für 18000 M. bei 1-5000 M. Anz. ganz billig zu verkaufen. Brandstätte 20000 M. M. Nitzsche, Chemnitz, Androstr. 23.

Günstigste Erlöse für tüchtige Wirtschaft bieten mehr rentabler Landgasthof, welchen ich Verhältnisse halber verkaufen will. Gr. Kinderei, ohne Konfirm., Ballaal, Vereins- und Stensdenz, gr. Zehlla, Reiselbahn, bewacht, Fleischerei, Feld u. Wiese, Glas u. Wandl. Preis 68000 M. Anzahl. 8-10000 M. Weiteres ist zu erfahren bei
F. Lehmann, Dresden, Friedr. Str. 2. 11.

Eckgrundstück mit Fleischerei, hier

mit einer Duroth. belast., 7400 M. Wiese bring., für tücht. Fleischerei u. Wurstmacher geeignet. Gelb. in bei 20000 M. Anz. sofort zu verkaufen. Off. u. B. J. 734 „Invalidendank“ Dresden.

Guts-Verkauf.

Vorgerückten Alters weg. verk. mein Gut, 48 Acker schöne Felder u. Wiesen, mit allem in gutem Stande befindl. leb. u. tot. Inv. schöne Lage u. Abgabebiet. Anzahlung 30000 M. Anz. in vorz. los. Altes Rad u. Gutskauf 100 volllagernd Niederstrategie.

Pensionsvilla,

bevorzugte Lage Thüringens, 20 möbl. Zimmer, Saal u. Garten (Erholungsheim), Verb. halb. unter dem Wert zu verkaufen. Offerten unter L. H. 201 an „Invalidendank“ Weisig.

Gut, 31 Acker,

durchgängig guter Weizenboden, ist altes bei 20000 M. bar. Anz. sof. zu verkaufen. Werte Off. unt. E. L. 621 Exped. d. Bl. erbeten. Vermittler erbeten.

Rittergut

Bei Dresden, nächst Bahnh., fruchtbare, landchaftl. sehr schöne Gegend, 100 Acker groß, davon 40 Acker Wald u. Teiche, sonst sehr gute Felder u. Wiesen, eben u. arondiert, gute Gebäude, Inventar u. bester Viehstand, auch Brennerei mit 20000 Pfd. Kautschuk, Kupfer 200000 M. an 3% ist für nur 180000 M. bei 180000 M. Anzahl. zu verkaufen. Wirtschaft bequem u. sehr gut im Stande. Jagd u. Fischerei. Kapitalist tüchtigen Landwirten kann das Gut warm empfehlen der Beauftragte

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14. 1.

Wald- Rittergut,

in Gebirgsgegend Sachsen, nahe arch. Stadt, 160 Acker Areal, davon 290 Acker Wald, vorzüglichem Fichte, gut besanden und gut rentierend, Nicht Landwirtschaft verpachtet, einfaches Wohnhaus, gute Wirtschaftsgelände, ist ohne laubig. Inventar für nur 320000 M., gute 200000 M. Anzahlung zu verkaufen. Nur entlich. Hensel Selbstkäufern wird Näheres mitgeteilt durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14. 1.

Rittergut,

Bei Weisig, 200 ha groß, nur Felder u. Wiesen, ganz eben u. gut arond. schönes altes Schloss, gute Wirtschaftsgebäude, gute Jagd, ist mit kompl. Inventar für 530000 M., bei 200000 M. Anz. zu verkaufen. Weiteres er- teilt an entlich. Selbstkäufern der Beauftragte

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14. 1.

Hotel-Verkauf. Schöne Villa

Wegen Krankheit beabsichtige ich mein nachweisl. gut. Hotel mit autem Fremdenverkehr u. gut. Bierumlauf, 5 Min. v. Hauptbhf., sofort billig zu verk. Erforderlich sind 8-9000 M. Off. E. H. 618 Exp. d. Bl.

Hochherrschaftliches Rittergut,

langjähriger, adeliger Besitz, in bevorzugtem Kreise Schleichens, bei Weisig, ganz nahe Großh., ist bei 300000 M. Anzahlung preiswert zu verkaufen. Das geräumige, an altem Park hoch am Hügel gelegene Schloss beherrscht weit die wundervolle Gegend. Areal 1300 Morgen, davon ca. 80 Morgen Teiche u. ca. 170 Morgen prächtiger, alter, sehr wertvoller Wald, meist vorzüglichster Acker u. Wiesen, auch Dauerkettweide u. Koppel, da Viehzucht in jeder Hinsicht betrieben wird. Viehstand komplett, auch gute Inventarien u. Maschinen. Jagdverhältnisse selten günstig: große Fasanerie; Revier reich besetzt mit Hirschen, Hasen, Rebhühnern, Enten etc.

Weiteres erteilt nur an entliche Selbstkäufer der Beauftragte

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14. 1.

Rittergut

in waldbreicher, sehr gesunder, schöner Gegend des Dresdener Bezirks, an Chauffee, vorz. als herrschaftlicher Land- bzw. Sommersitz geeignet, ist für 350000 M. zu verkaufen. Areal 25 Acker incl. 60 Acker Wald. Im Falle Landwirtschaft zu verpachten gemüht wird. Wälder sofort vorhanden. — Sehr gute Jagd, auch Hochwildwechsel. — Entlichen Selbstkäufern Weiteres durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14. 1.

Rittergut,

agr. Sachsen, 182 ha groß, unmittelbar am Bahnhof, Kreuzungspunkt der Linie Leipzig-Regensburg, sehr bevölkerte, landchaftlich schöne Gegend, nahe größerer Stadt, zu

Industrie grossen Stils

vorzüglich geeignet, bei 300000 M. Anzahlung zu verkaufen. Steinbruch, bestes Material, im Güstervain, Ziegelei im Ort. — Entlichen Selbstkäufern ertheilt weiteres der Beauftragte

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14. 1.

Hotel-Verkauf. Schöne Villa

Wegen Krankheit beabsichtige ich mein nachweisl. gut. Hotel mit autem Fremdenverkehr u. gut. Bierumlauf, 5 Min. v. Hauptbhf., sofort billig zu verk. Erforderlich sind 8-9000 M. Off. E. H. 618 Exp. d. Bl.

Gut,

mit Brennerei, an Chauffee, ganz nahe Gymnasial- und Garnisonstadt, bei Dresden, 200 Acker Areal, nur Feld u. Wiese, vorz. arondiert und eben, gute, bequeme Gebäude, neue, geräumige Scheunen, herrschaftliche Wohnung, hübsch Park, ist inkl. kompl. Inventar handelsüblicher für 200000 M. bei 100000 M. Anzahl. zu verkaufen. Auserst bequeme Wirtschaft. Dieselbe kann entlich. Selbstkäufern bestens empfohlen der Beauftragte

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14. 1.

Erbgericht,

von Dresden in 1/2 Stunde zu erreichen, an Bahnh., großer Ort, alle Milch kann im einzelnen bewerkst. werden, 160 Acker Fläche — incl. 20 Acker Wald — guter Boden, gutes Inventar, gute Gebäude, angenehme herrschaftliche Wohnung mit hübschem Garten, ist für 190000 M. bei 80000 M. Anz. zu verkaufen. Entlich. Selbstkäufern ertheilt Weiteres

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14. 1.

Günstiger Kauf. Landschmiede mit Landwirtschaft

in einem lebhaften Industrieort in der Dresdener Gegend, 12 Min. v. Bahnhof, wo vorwiegend auch viel Landwirtschaft ist, darum starker Durchverkehr, ein Schmiede mit 1000 M. ca. 18 Scheffel Landwirtschaft, 1 Stück Weiskühne, 2 St. Jungvieh, 4 Schweine, reichl. Inventar u. Borräten. Kaufpreis 25000 M., bei 8-10000 M. Anz. ist nur eine amottifiz. Hypoth. Alles Näheres durch Ernst Türke in Königsbrück bei Dresden.

Schönes Hotel- und Restaurant- Grundstück

in Königsbrück bei Dresden, am Bahnhof gelegen, mit Bier- u. Restauration, ver 1. April an tüchtig, kautionsfähig. Defensom billig zu verpachten oder zu verkaufen. Stallungen, Garten usw. vorhanden. Näh. Auskunft d. Ingen. Schweitzer, Dresden-A., Marienstr. 21.

Gut,

90 Schfl. mafl. Gebäude, mit Bahnst. Inventar kompl., Preis 44000 M., Anz. 10000 M. Off. u. V. A. 450 an d. Exp. d. Bl.

Solide Kapitalsanlage!

Sehr herrsch. Finanzhaus nahe Hauptbahnh., mit all. Komf. d. Neuzeit ausgeh., feste Div. 4-4 1/2%, bei bill. Miet., gutverg. beste Wohnungsverg., gr. Garten, Anzahlg. gering. Vermittler ausgeschl. Off. u. D. V. 1061 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein neues, maflig gebautes Landgrundstück,

45 Acker pflügbar. Land (Weizenboden), ist tranfbrüh. sofort zu verk. Kelle, Berbersdorf bei Romyen, Gut Nr. 22.

Günstiger Kauf. Landschmiede mit Landwirtschaft

in einem lebhaften Industrieort in der Dresdener Gegend, 12 Min. v. Bahnhof, wo vorwiegend auch viel Landwirtschaft ist, darum starker Durchverkehr, ein Schmiede mit 1000 M. ca. 18 Scheffel Landwirtschaft, 1 Stück Weiskühne, 2 St. Jungvieh, 4 Schweine, reichl. Inventar u. Borräten. Kaufpreis 25000 M., bei 8-10000 M. Anz. ist nur eine amottifiz. Hypoth. Alles Näheres durch Ernst Türke in Königsbrück bei Dresden.

Rittergut,

solider Herrschaftsitz im agr. Sachsen, in industrie-reicher Gegend gelegen, ist wegen halb. preiswert für 250000 M. bei 115000 M. Anzahl. zu verkaufen. Off. von zahlungsf. Restl. u. B. P. 710 „Invalidendank“ Dresden erbeten.

Schönes Hotel- und Restaurant- Grundstück

in Königsbrück bei Dresden, am Bahnhof gelegen, mit Bier- u. Restauration, ver 1. April an tüchtig, kautionsfähig. Defensom billig zu verpachten oder zu verkaufen. Stallungen, Garten usw. vorhanden. Näh. Auskunft d. Ingen. Schweitzer, Dresden-A., Marienstr. 21.

Gut,

90 Schfl. mafl. Gebäude, mit Bahnst. Inventar kompl., Preis 44000 M., Anz. 10000 M. Off. u. V. A. 450 an d. Exp. d. Bl.

Gutsverkauf.

Veränderungsb. verkaufe mein 1/4 Bahnd. von Dresden, mit schönem, ebenen Feldern u. Wiesen geleg. Gut. Größe 115 Schfl., Anz. 20000 M., bei sof. Uebern. 3 Bahnh. in nächster Nähe. Off. u. V. 25 postlag. Arnsdorf l. E. erbeten.

Offene Stellen.

Tücht. Schneider, w. mit sämtlich Beard-Masch. vertraut ist. I. H. Möbels, w. gen. Raff-Nobel l. gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen u. V. 2365 Exp. d. Bl.

Maurer, Zimmerer, ev. Polier mit 2000 M., welche sichergehrt werden, gesucht u. A. B. 100 postl. Hainberg.

Schneider-Gehilfen, die 15 M. begehren, finden hoh. Verdienst. Off. u. D. O. 1040 Rudolf Mosse, Dresden.

Hausdiener, jung, kräft. u. l. April für groh. Haushalt in Nebelung gesucht. Off. u. D. R. 601 Exp. d. Bl.

Solporteur gesucht, der zeitweises Fachweil. Lohndienst 12 M., auf eigene Rechnung bei hohem Gewinn reich verdienen kann. Off. u. D. R. 783 "Invalidentant".

Schneider-Gehilfen, saubere Arbeiter, auf grohe und kleine Stücke bei guten Löhnen u. dauernder Beschäftigung. M. Gottheiner, Landau.

Verkäufer. Verkäufer mit Lad. od. Mundsch. Dekorationsartikel auch wenn älter, bevorzugt. Off. mit woch. Lohn, unt. D. A. 38 an Rudolf Mosse, Dresden.

Kutscher. Angebote an G. Roscher Nachf., Spießdorf i. Erzgeb., Drogen- u. Kolonialwarenhandl. Gesucht

Kutscher zu 1 Pferd: Haus- u. Gartenarbeiten. Wohnung vorhanden. Mehrerer, verheirateter Bewerber bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen niederlegen unter N. 2307 in die Exped. d. Bl.

Schreiber für ein Baugeschäft gesucht. Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschr. unter H. 100 postl. Raddeburg.

Kaufleute, Händler, Kaufmänner, Privatpersonen suchen sich hohen Verdienst durch Betrieb eines leicht veräußl. für jeden Haushalt unentbehrl. Artikels (Bl. Verkauf). Off. u. C. G. 571 in die Exped. d. Bl.

Lebensstellung. Strebl., intelligent. Herr, der sich in Fleiß u. Energie emporarbeiten will u. Verab. bezieht, sich eine selbständige Position zu erwerben. findet bei allerlei Arten-Geschäften mit konkurrenzlosen Branchen Anstellung m. 150-200 M. oder höherem Monatsfrum. Position und Zweck extra. Offerten unter D. O. 431 an Rudolf Mosse, Dresden.

Reisender. Suche redigier. tücht. Mann bei hoher Provision für hier und ausw. Städte, wo schon ein Privatreigentum u. Konzeptsicher spielen, bevorzugt. Sternplatz 3, Weber.

Herren u. Damen zum Betrieb eines praktischen Haushaltens (50 Tgl.) Artifel gesucht. Off. u. E. O. 621 Exp. d. Bl.

Dresdner Zigarettenfabrik sucht 1. Dresden u. Umgeb.

Vertreter. Off. u. J. 69 Ad. Luthersplatz 1. Bei Hausbesuchen gut einwirkend.

tücht. Vertreter gesucht. Off. u. W. 585 Gaalenstein & Vogler, Chemnitz.

Jünger Mann, welcher Offizieren seine Leibeszeit in Detailgeschäft beendete, wird baldigst für Kontor u. Stelle gesucht. Offert. unt. H. Z. an G. Diller & Sohn, Pirna, erbeten. I. Möbels, tücht. jungen tüchtigen

Kaufmann für Kont. ev. H. Reisen. Franchise-Geschäft erw. Off. mit Gehaltsansprüchen unter L. 2364 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stadtbauassistent,

möglichst geprüfter Baumeister, schon in gleicher Stellung gewesen, gewandt im Zeichnen und Bauentwürfen, im Hoch- und Tiefbau erfahren, wird mit einem Monatsgehalt von 140 M. bei vierteljährlicher Kündigung sofort angestellt. Bei zufriedenstellenden Leistungen steht Gehaltserhöhung in Aussicht. Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 20. März er. einzureichen. Am 3. März 1910.

Der Stadtrat zu Sebnitz i. Sa.

Bedeutende erstklassige Japan-Export-Hirna in Yokohama und Kobe sucht einen tüchtigen, gut eingeführten

Vertreter

für top. Stroh- und Holzverlehn. Kalkulanten wollen sich meld. u. H. H. 1535 bei Rudolf Mosse, Hamburg.

In Brauereien eingeführter repräsentabler, gut-stuierter Herr von renommierter bedeutender Pechsiederei

für Dresden und Umgegend gegen hohe Provision gesucht. Off. unt. B. M. 3492 Rudolf Mosse, Breslau.

Lebensstellung Uniform-Mützenmacher

für tüchtigen, verheirateten, erstklassigen bei hohem Stunden-, Wochen- oder Monats-Lohn. Nur auf eine erste Frau wird rechnet. Eintritt sofort oder später. Offerten unter B. W. 503 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkäufer-Gesuch.

Für mehr Kolonialw., Delikatessen- und Weingeistgeschäft suche ich zum Eintritt per 1.4. er. einen jüngeren tüchtigen Verkäufer, der im Besitze mit bester Kundenliste besonders ist. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an Lomnisch i. Sa. Friedrich Herrmann.

Jünger Kaufmann,

gut empfohlen, für kleine Reisen und Kontor gesucht. Bewerber aus der Fabrikbranche bevorzugt. Offerten mit Angaben über bisherige Tätigk., Zeugnisse und Gehaltsansprüchen unter R. A. T. 133 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Herrliche Existenz,

schnell u. bedeut. Vermögen bringt, selbst wenn als Nebenbeschäftigung betrieben wird, der Alleinvertrieb senlar weit-überreichender Erfindung. Ein so leicht veräußlicher herrlicher Millionenmassenartikel ist noch nie dagewesen. Solches beweisen Massenbestellungen von Kunden in bereits vorg. Bezirken, welche noch nie denartiges Geschäft betrieben haben. Für großen Gewinn 2-3000 M. erforderlich, für kleinere Bezirke genügen schon 2-500 M. Näheres nur auf ausführliche Angaben, auch über verfügbares Kapital, unter J. K. 4777 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Repräsentabler Herr

für vornehme Reklame nach Dresden u. für Stelle gesucht. Bewerbungen unter D. R. 1087 an Rudolf Mosse, Dresden.

Für Ostern

kann in meinem Modewarenhaus noch ein junger Mann mit höherer Schulbildung als

Lehrling

Aufnahme finden. Adolph Renner, Dresden, Altmarkt 12.

Vornehmstes Diener-Lehr-Institut

P. Krüger & J. Jankowski, Dresden-Al., Falkenstr. 18. Vorzügliche Ausbildung vornehmster Herrschaftsdiener. Stellennachweis für Prospekt frei! Gefällige Sachleitet.

Kommis-Gesuch.

Ich suche für mein Weib, Kolonial- u. Landesprodukte-Detail-Geschäft in leb. Garnisonsort Sachsens zum Eintritt per 1. April er. einen tüchtigen, jüngen, Verkäufer, w. Offizierslehrling sein soll. Nur solche, w. vom Weibchen besonders gut empfohlen werden, will Werbungsanschrieb. unt. O. 5866 an die Exped. d. Blattes einfinden.

Gebildeter Herr,

der gewohnt ist, in bescheiden und bescheiden Reichen zu verkehren und energische Tätigkeit liebt, findet angenehme, unabhängige Stellung mit hohem Einkommen als Vertreter bei einer erstkl. Akt. Ges. Offerten unter D. C. 928 an Rudolf Mosse, Dresden.

Bornehme Fachzeitschrift,

über ganz Deutschland verbreitet, möchte mit nachweislich erfolgreichem Verkaufsstellen in Verbindung. Vornehmlich einflussreiches, intensiv arbeitenden Herren hohe Verdienstmöglichkeiten. Offert. u. J. U. 7714 belegen. Rudolf Mosse, Berlin SW.

Wirtschaftler

geht, der auch selbst mit Haus anlegt. Off. unter E. J. 610 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Lehrling

ab. Volontär für Offizier oder in besserer Kolonialw.-Geschäft gesucht. (Wohnst.) Station im Ost. Berlin. Vorstellungen können Montag nachmittags von 8-12 Uhr im Dresden, Hotel Stadt Rom, erfolgen. Offert. vermittelt unter D. N. 50 Ann.-Exp. v. Rudolf Mosse, Dresden.

Schweizer

auf freil. Unterw. Lehrb. b. Dresden, Straßend. Großh. Fleiß, Kleink. b. Dresden gesucht. Hilfe, Vermittler, Dresden, Rampischtr. 13. Telefon 8700. Osterburden habe noch frei.

Hausdiener,

Stadt, gut empf., über 20 J., für Drehrad, in Kost u. Wohn. u. lof. Kutscher, geb. Kap. lebig. f. Landgut, Familien für Güter, Haus- u. Weib, Küchen- und Kindermädchen sucht Otto Luther, St.-Bermittler, Dresden-Al., Wettinerstr. 24. 1.

Lehrling

mit guter Schulbildung findet n. Offizier in m. Kolonialw.-Gesch. Aufnahme in Pension im Hause. Victor Neubert, Nachf. W. Ball, An der Kreuzkirche 3.

Ein Gärtnerlehrling

wird für Offizier gesucht. Rich. Wuttig, Dresden-Radix, Spitzhausstr. 21.

Fräulein,

nicht unter 18 J., für 3 R. (10, 8, 7 J.). Bewußt d. Schularb., Franz. Weibchen u. ev. Schweb. dem Bedingung. Nur solche, die schon in hoh. Stell. waren, w. u. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. einfinden. Frau Rita Bode, Boehmann, Deutschenbora, Sachsen.

Wirtschaftlerin.

Suche zu meiner Unterführung fleißiges sauberes, geübtes Mädchen, das etwas kochen kann. Milch und Fleischart besorgt und im Haushalt mit tätig ist. Ritterg. Kleinwolmsdorf bei Raddeburg.

Jüngere Wirtschaftlerin

als Stütze der Hausfrau, sowie auch eine Schularb. auf ein Rittergut, Bez. Dresden, v. 15. J. oder 14. bei vollem Familienanpr. u. ev. d. t. Landwirtschafterin bevorzugt. Off. bitte unt. K. S. 1050 postl. Kausens i. Sa. niederzulegen.

Schweizer-Gesuch.

für 1. April gesucht. Etwas Gehalt wird gewährt. Gutbes. Sohn wird bevorzugt. Bewerb. werden abeten, Zeugnisse auf Rittergut Gomersdorf bei Romsen i. S. gelangen zu lassen. ZEUGNIS-Abdrucken, Lebenslauf u. weiblich kraft mit Schreibrmaschine, inf. Papier, 1 Seite 20 mal 30 mal 50 mal 1/2 0.80 1- 1.50 Photograph., 4x6 u. 1. Bilde. 20 x 30 1.50 30 x 45 2.50. Bucherevisor M. Gen, Dresden 55, Königsbr. Str. 64

Buchbinder-Lehrlinge

Die Buchbinder-Jununa zu Dresden sucht Lehrstellen nach durch den unterzeichneten Lehrlings-Vermittler der Jununa. Hugo Born, Trompeterstr. 16.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Alexander Arndt, Manufaktur- u. Modewarenhaus, Dresden-Blasewitz.

Ein besseres fräutiges Hausmädchen,

das aus Liebe zu Kindern hat, in gute Behandlung für sofort oder späteren Antritt gesucht. Frau Geicke, Siedenlehner Straße 16, 2.

Einfaches Wirtschaftsfraulein,

das selbständig kocht u. mit einem Hausmädchen den ganzen Haushalt gut zu besorgen vermag, per 1. April gesucht. Offerten unter A. 1870 an die Exped. d. Bl.

Vertrauensstellung.

Zuverlässiges, geschäftstüchtiges Fräul., w. sich für Fleischer-Verkaufsgesch. eignet u. auch in der Küche mit tätig ist (2 Mädchen vorhanden), sof. od. 15. März gesucht. Off. u. L. M. 30 an die Ann.-Exp. Friedr. Cismann, Weihen, erbeten.

Hausmädchen,

nicht unter 18 J., zwei Mädch. vord. Gute Zeugn. ev. Schriftl. od. pers. Angebote am. 4 und 7 Rogartstraße 6, Strehlen.

Bäcker-Lehrling.

Suche f. meine Konditorei u. Feinbäckerei Offizier einen tücht. Knaben als Lehrling. Café Brückner, Raddeburg.

Lehrling

ab. Volontär für Offizier oder in besserer Kolonialw.-Geschäft gesucht. (Wohnst.) Station im Ost. Berlin. Vorstellungen können Montag nachmittags von 8-12 Uhr im Dresden, Hotel Stadt Rom, erfolgen. Offert. vermittelt unter D. N. 50 Ann.-Exp. v. Rudolf Mosse, Dresden.

Lehrling

aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, für meine Kolonialwaren- u. Kaffee-Handlung per 1. April a. c. gesucht. Kost und Logis im Hause. Gest. Off. erb. Ernst Nessler, Dresden-Al., Wettiner Str. 7.

Lehrling,

in sich als tüchtig. Mädchen-Schülerin ausbilden w. sof. gef. bevorzugt werden junge Leute, w. schon 1 Jahr die Gewerbelehre besucht. Selbstgelehr. Off. bef. unt. D. F. 503 d. Exp. d. Bl.

Lehrling

mit guter Schulbildung findet n. Offizier in m. Kolonialw.-Gesch. Aufnahme in Pension im Hause. Victor Neubert, Nachf. W. Ball, An der Kreuzkirche 3.

Ein Gärtnerlehrling

wird für Offizier gesucht. Rich. Wuttig, Dresden-Radix, Spitzhausstr. 21.

Fräulein,

nicht unter 18 J., für 3 R. (10, 8, 7 J.). Bewußt d. Schularb., Franz. Weibchen u. ev. Schweb. dem Bedingung. Nur solche, die schon in hoh. Stell. waren, w. u. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. einfinden. Frau Rita Bode, Boehmann, Deutschenbora, Sachsen.

Wirtschaftlerin.

Suche zu meiner Unterführung fleißiges sauberes, geübtes Mädchen, das etwas kochen kann. Milch und Fleischart besorgt und im Haushalt mit tätig ist. Ritterg. Kleinwolmsdorf bei Raddeburg.

Jüngere Wirtschaftlerin

als Stütze der Hausfrau, sowie auch eine Schularb. auf ein Rittergut, Bez. Dresden, v. 15. J. oder 14. bei vollem Familienanpr. u. ev. d. t. Landwirtschafterin bevorzugt. Off. bitte unt. K. S. 1050 postl. Kausens i. Sa. niederzulegen.

Schweizer-Gesuch.

für 1. April gesucht. Etwas Gehalt wird gewährt. Gutbes. Sohn wird bevorzugt. Bewerb. werden abeten, Zeugnisse auf Rittergut Gomersdorf bei Romsen i. S. gelangen zu lassen. ZEUGNIS-Abdrucken, Lebenslauf u. weiblich kraft mit Schreibrmaschine, inf. Papier, 1 Seite 20 mal 30 mal 50 mal 1/2 0.80 1- 1.50 Photograph., 4x6 u. 1. Bilde. 20 x 30 1.50 30 x 45 2.50. Bucherevisor M. Gen, Dresden 55, Königsbr. Str. 64

Buchbinder-Lehrlinge

Die Buchbinder-Jununa zu Dresden sucht Lehrstellen nach durch den unterzeichneten Lehrlings-Vermittler der Jununa. Hugo Born, Trompeterstr. 16.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Alexander Arndt, Manufaktur- u. Modewarenhaus, Dresden-Blasewitz.

Ein besseres fräutiges Hausmädchen,

das aus Liebe zu Kindern hat, in gute Behandlung für sofort oder späteren Antritt gesucht. Frau Geicke, Siedenlehner Straße 16, 2.

Einfaches Wirtschaftsfraulein,

das selbständig kocht u. mit einem Hausmädchen den ganzen Haushalt gut zu besorgen vermag, per 1. April gesucht. Offerten unter A. 1870 an die Exped. d. Bl.

Vertrauensstellung.

Zuverlässiges, geschäftstüchtiges Fräul., w. sich für Fleischer-Verkaufsgesch. eignet u. auch in der Küche mit tätig ist (2 Mädchen vorhanden), sof. od. 15. März gesucht. Off. u. L. M. 30 an die Ann.-Exp. Friedr. Cismann, Weihen, erbeten.

Hausmädchen,

nicht unter 18 J., zwei Mädch. vord. Gute Zeugn. ev. Schriftl. od. pers. Angebote am. 4 und 7 Rogartstraße 6, Strehlen.

Bäcker-Lehrling.

Suche f. meine Konditorei u. Feinbäckerei Offizier einen tücht. Knaben als Lehrling. Café Brückner, Raddeburg.

Hausmädchen,

welches gut kochen kann und in allen häusl. Arbeiten bewandert ist. Zimmermädchen vorhanden. Nur solche, die schon ähnlichen Dienst bekleidet und gute Zeugnisse beifügen, wollen sich meld. Dresden-Blasewitz, Schubertstraße 3, 1. Region. Vorstellung möglichst bis 3 Uhr nachmittags.

Kindergärtnerin I.

oder Kinderfräulein zu 5 i. M. 41. R. u. im Aug. zu ev. Baby, Zeugn. m. Bild u. T. 3605 an Gaalenstein & Vogler, Leipzig.

Brandkundiges, repräsent. Ladenfräulein

für meine Konditorei mit großem Anteilnahme für sofort gesucht. Zeugn., Gehaltsanpr. nebst Photographie erbeten.

Konditorei Stephan, Zwickau i. S.

Wirtschaftlerin,

auch in Küche u. Hauswirtschaft erfahren. Zeugn., Gehaltsanpr. u. Photographie abeten. Naundorf bei Großenhain.

Haus- u. Stubenmädchen,

in hoh. u. ev. Privat. i. S. W. Müller, Vermittlerin, Jakobstr. 8. Gefucht wird für 1. 4. ein alt. anständ. u. gebildetes Mädchen für einen Haus- u. Köchle (Vorort v. Dresden). Angebote unter A. F. 6 postlagernd Köchle erbeten.

Für Arzt Sprechstundenfräulein

Suche zum 1. April, spät. 1. Mai tüchtige Hausmädchen, ev. ev. Privat. i. S. W. Müller, Vermittlerin, Jakobstr. 8.

Konditorei-

Verkäuferin suche ich für mein kleines Geschäft. Bruno Schmidt, Raddeburg.

Hausmädchen

zu 1. 4. ein alt. anständ. u. gebildetes Mädchen für einen Haus- u. Köchle (Vorort v. Dresden). Angebote unter A. F. 6 postlagernd Köchle erbeten.

Büfettmädchen

für gr. Gasthof in gr. Industrieort per 15. März od. 1. April gesucht. Off. u. E. R. 627 Exp. d. Bl. erbeten.

Selbständige, energische Oekonomie-Wirtschaftlerin

die in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, per 1. April od. später gesucht. Keine Leibesbedingung. Gehalt 400 M. Angebot mit Angabe bürgerlicher Tätigk. ev. unter P. 2341 an die Exped. d. Bl.

Einf. Fräulein

für 2 Knaben, 4 u. 7 J., welche Klavier spielt, sof. gesucht. Zu erfragen Stiftstraße 2a, bei Schönbura.

Tüchtige Verkäuferin

mit guten Umgangsformen, für Blumenabteilung gesucht. C. G. Wagner sen., Seestraße 2.

Für größeres Garten- u. Saal-Etablissement wird eine Wirtschaftlerin,

welche in der kalten, sowie warmen Küche perfekt ist, gesucht. Nur tüchtige erste Kräfte wollen Offerten nebst Zeugnisabschr. u. D. Z. 610 Exp. d. Bl. einfinden.

Mädchen,

besonders in Hausarbeit und mögl. Wäsche. Familienanschluss. Fabr.-Anp. Wolf, Remmlitz bei Rügeln-Döbnitz. Gebiete Putzmaschinen sucht Siebert, Schumannstr. 58.

Offene Stellen.

Ihre mehr neu eröffnete Maß-Anfertigungs-Werkstatt...

erste Tailenarbeiterin,

der neben der praktischen eigenen Tätigkeit die Aufsicht...

Mode-Kaufhaus M. Schneider, Leipzig, Reichstr. 2.

Zum 1. April

für feines Spezial-Geschäft Norddeutschlands tüchtige Wäsche-Directrice

zur Anfertigung von Herren-, Damen- und Bettwäsche bei hohem Salär gesucht...

Se eine

Putzverkäuferin, Putzarbeiterin,

Bunsterfräulein in dauernde, gute Stellung gesucht...

Gebr. Kohl & Co., Freiburger Pl. 2/24.

Stubenmädchen,

gerüst im Zimmerreinigen, Waschen der Wäsche, Nähen und Kosmetik...

Mamsell,

welche in Wirtschaftlichkeit u. Geschäftigkeit erfährt...

Suche zum 1. April, wochl. 1. Wochl. tücht.

Wirtschaftlerin,

auch in Küche u. Hauswirtschaft erfährt...

Fräulein für Kontor

einer mechanischen Weberei in der Laufiger Bedienung...

Mädchen,

welches selbständig gut kocht, Teil Hausarbeit übernimmt...

Putz.

Schiffersfräulein gesucht Königsbrücker Straße 3 b.

Lehrfräulein

Sucht Off. mit D. Q. 603 in die Exped. d. Blattes.

Wirtschaftlerin.

Verständnis für Federweil ist erforderlich...

Kontoristin

Sucht Off. u. W. 200 an Daasenstein & Vogler, Dresden.

Stellen-Gesuche.

Stenogr., Maschinenschreib. Buchh. Korrekt. usw. to. to. to. nachgem. d. Nachoms Unterr. Inst. Altmorft 15. Tel. 942.

Oberschweizer, Verh. u. Unterchweizer empf. Bureau 'Merkur'...

Suche für meinen Sohn zum 1. April 17 J. alt, Winterschule besucht...

Volontär-Verwalter

auf arch. Bau. Off. u. C. N. 471 Am. Exped. C. Schoenwald, Götting, erbeten.

1000 Mk.

zahl gewandter, kapitalstärkter Kaufmann mit 12. Referenzen...

Schriftl. Nebenverdienst.

Sucht Off. u. R. R. 10 postl. Dresden Amt 10.

Buchbinder-Lehrstelle

mit Familienanhang, bei solidem Meister in Provinzstadt...

Verwalter,

41 J., kinderlos, Frau Wirtin, sucht bei beh. Anst. Stellung...

Oberschweizer,

verheir., wenig Kinder, nur anfängliche Leute, suchen f. 1. April Stellung...

Kommis-Stelle

in einem Kolonial-Geschäft u. Gustav Hartwig, Calau, R. V.

Cassierer- und Buchhalter.

Sucht e. i. Kasse u. Buchführungswesen m. Abkühl. u. gut erfährt...

Landwirt,

33 J., unverb., große, resp. Erziehung, prakt. u. faunin. geb., ff. Empfl. sucht mögl. Nebenstell. in einer in sein Fach einzahl. Branche...

Direktor,

der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Stellung für Hotel oder Restaurant, nur erstklassige Zeugnisse. Offert. erb. an P. Dietrich, Restaurant 'Biffen', Piazza Strozi, Florenz (Italien).

Fabrik. Export.

Hamburger Kaufmann, dort zehn Jahre in ersten Exportgeschäften tätig gewesen, gegenwärtig kaufmännischer Leiter eines bedeut. Fabrikunternehmens...

Bureauchef, Stütze, Disponent oder dergl.

Weiches Allgemeinwissen, große prakt. Erfahrungen auf allen faunin. Gebieten, erfolgreich erprobter Organisator...

Beste Personl. Beziehungen zu Ia. Export- u. Ueberseehandlern, genaueste Kenntnis der gesamten Exportverhältnisse...

Kaufmännischer Direktor,

umfichtig, energisch, 34 Jahre, verheir., geb. Militär, seit 7 Jahren Leiter größeren industriellen Unternehmens...

Vertretung

für Dresden od. Sachsen wird übernommen, Vorname des Bureau vorhanden, Off. D. S. 1088 Rudolf Woffe, Dresden.

Oberschweizer.

Verh. u. ledige Frei- u. Unterchweizer, nur tüchtige Fachleute, sowie Dienstboten jeder Art...

Oberschweizer,

verh., mit 2 Kindern, sucht per 1. d. dauernde Stell. zu belieb. Viehbestand...

Oberschweizer,

37 J., 3 Kinder von 9-13 Jahr, sucht, getriggt auf gute langjähr. Zeugnisse...

Oberschweizer

Sucht getriggt auf langjähr. prima Jena, bei 60-120 St. Vieh...

Pferdefüterer.

Würde evtl. auch eine Stellung als Viehpfleger, Holmeiter oder ähnlichen Posten annehmen...

Erstklassige Diener,

Buschen, Staller, Kutscherbuch, 6 W. Gehalt, mit besten Zeugn., empfindlich für Hof. od. später Frau Direktor Alma Kupka, Stellendirektorin, Breslau, Dörschstraße 88.

Inspektor,

38 Jahr, Frau tücht. Wirtschaftlerin, funktionstüchtig, mit reich. Erfahrt. u. Kenntnissen der Land- u. Forstwirtschaft...

Verwalter,

Gutsbel.-Sohn, 25 J., sucht b. beh. Anst. Stellung...

Herrsch. Kutscher oder Bereiter

mit besten Zeugnissen sucht Stellung bis 1. April. Hermann Krajatz, Raberentempel.

Oberschweizer

mit guten Zeugnissen sucht für 1. April Stell. mit Frau od. ein. Off. u. T. 2346 Exp. d. Bl.

Inspektoren, Verwalter, Wirtschaftlerinnen,

Vögte u. Schirmmeister werden den Herren Landwirten unentgeltlich nachgewiesen...

Oberschweizer

nur tüchtige Leute, hat f. 1. April abzugeben Fritz Beutler, Stellenvermittlung, Grossbaublitz 1 b, bei Döbeln, Tel. 268.

Ein ja. gewandter Kellerer,

21 J. alt, sucht Stelle in Hotel od. Restaurant, Off. erb. nach Königsbrücker Str. 62, im Hotel.

2. Bierausgeber

oder als alleiniger in Restaurant, Off. u. Z. E. 689 an den 'Anvalidendant' Dresden.

Oberschweizer

verh., mit besten Zeugn., sucht dauernde Stelle. Näheres durch Erler, Vermittler, Dresden, Bl. Blauensteine Gasse 47, Telefon 1216.

Verwalter,

17 J., Gutsbel.-Sohn, w. 1. April, sucht Stell. in andern. Stell. Forts. u. Landw. Beamten-Nachw. Dresden, Tel. 9189.

Verwalter,

Gutsbel.-Sohn, 30 J. alt, tücht. Landwirt, sucht f. 1. April Stellg. Forts. u. Landw. Beamten-Nachw. Dresden, Wettinerstraße 21, 2. Schmelzgeden, St. Vermittler.

Herrsch. Kutscher,

ledig, in der Landwirtsch. erfährt, sucht per 1. April Stellung, Off. u. D. V. 608 Exp. d. Bl.

Landwirt,

24 J., mit besten Zeugnissen, in umfangreicher Stellg. sucht zum 1.7. 1910 anderweitig Vertrauensposten...

Hausdame.

Geb. Dame, 40 J., von einf., heit. Belen, in Küche, Haushalt, Blügel u. Kindererziehl. erf., gern selbständig, musikf., fr. Sprachf., tücht. Wirkungskreis bei alleinigt. Herrn od. Witw. m. Kind. Beste Zeugn. u. Empfl. Off. u. M. P. 684, Keulstr. 2, 1. Fräulein.

Einfach. Fräulein,

welches perfekt kocht, sucht Teilstellung. Off. D. L. 598 in die Exped. d. Bl. erb.

Hausmädchen

Sucht Off. u. K. 68 Postamt 16.

Anst. Mädchen

möchte sich als Verkäuferin in Bäckerei od. Konditorei ausbild. Anst. 1. April, Off. u. M. E. Weihen, Rößlberg 2, Bäckerei.

Wirtschaftlerin

Sucht Off. u. A. N. 38 postlagernd Stenn bei Zwickau i. Sa. erb.

Stütze

in kindl. Haush. Off. u. A. Z. 50 postlag. Kamenz, Sa.

Wirtschaftlerin

Sucht Off. u. A. N. 38 postlagernd Stenn bei Zwickau i. Sa. erb.

Stütze

Sucht Off. u. W. 200 an Daasenstein & Vogler, Dresden.

Arätisches Ohermädchen

Sucht Aufwartung für vorn. Effect. on Firken, Briesen, Friedrichstraße 1, 1.

Einfaches Fräulein

(12 J.), welches Kenntnisse im Haushalt, Kochen u. Schneidern, auch viel Interesse für Gartenbau hat...

Suche für meine Tochter.

20 Jahre, welche höhere Töchterschule u. Haushaltungsschule besucht, Aufnahme in guter Anstalt...

Suche

Sucht Off. u. W. D. 657 in die Exped. d. Bl.

Stütze der Hausfrau.

Selbstiges toll sich in der Wirtschaft noch weiter ausbilden. Anst. Anstalt erwünscht. Offerten u. S. N. an das 'Amtsblatt' Mügeln, Postl. Leipzig, erb.

Eine Haustochter

wünscht zum Zwecke der Verwirklichung im Weingeb. Schneidern u. Kochen in einem bescheiden Haush. einzutreten. Beste Off. u. W. G. W. postl. Tharandt, erbeten.

Suche

Sucht Off. u. W. G. W. postl. Tharandt, erbeten.

Junges Mädchen,

20 J., aus gut. Familie, in häuslichen Arbeiten u. Nähen bew., musikf., sucht für 1. April in Land oder Stadt Stellung als Stütze zur Verkömmerung im Haushalt...

Wirkungskreis

in feinerem Haush. wo Hausfrau fehlt u. Hilfe vorhanden. Beste Zeugnisse zur Seite. Off. unter B. R. 558 Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin

Geb. Fräulein, i. allen Zweigen des Haush. gründl. erfährt, sucht gute, dauernde Stellung als

Wirtschaftlerin

Sucht Off. u. A. N. 38 postlagernd Stenn bei Zwickau i. Sa. erb.

Wirtschaftlerin

Sucht Off. u. A. N. 38 postlagernd Stenn bei Zwickau i. Sa. erb.

Wirtschaftlerin

Sucht Off. u. A. N. 38 postlagernd Stenn bei Zwickau i. Sa. erb.

Wirtschaftlerin

Sucht Off. u. A. N. 38 postlagernd Stenn bei Zwickau i. Sa. erb.

Wirtschaftlerin

Sucht Off. u. A. N. 38 postlagernd Stenn bei Zwickau i. Sa. erb.

Wirtschaftlerin

Sucht Off. u. A. N. 38 postlagernd Stenn bei Zwickau i. Sa. erb.

Wirtschaftlerin

Sucht Off. u. A. N. 38 postlagernd Stenn bei Zwickau i. Sa. erb.

Wirtschaftlerin

Sucht Off. u. A. N. 38 postlagernd Stenn bei Zwickau i. Sa. erb.

Frühjahrs-Neuheiten

Kleiderstoffe

- Kleinkarierte Phantasiestoffe**
in grosser Farbauswahl Meter 1,50 bis 3,50
- Feingestreifte Phantasiestoffe**
hell und mittelfarbig, speziell grau Meter 1,55 bis 3,50
- Changeangewebe**
in herrlichen Farbenspiegelungen Meter 3,80 u. 4,00
- Diagonals, Satintuche und Serge**
in wundervollen Farben Meter 1,15 bis 5,50
- Kostümstoffe, 130 cm breit,**
in herrenstoffähnlichem Geschmack Meter 2,50 bis 6,50
- Popeline und Flanelle**
neue Streifen, für moderne Blusen Meter 1,00 bis 1,50

Die Frühjahrsmode 1910

bringt als markanteste Neuerscheinung **schwarz-weiß** in kleinen Karos und Streifen. Daneben dürften die neuen Uni-Farben **Lindenblüte, Erika, Koralle, Fraise, graublau, grünblau** und hellgrau **bevorzugt werden**. Unsere Lager sind mit allen Neuheiten auf das Reichhaltigste sortiert.

Konfektion

- Kostüme**
in feinen Cheviot- und Kammingarustoffen, in engl. Geschmack, in allen Modifarben M. 14,00 bis 95,00
- Paletots** aus guten schwarzen Stoffen, in neuen, schicken Formen M. 5,75 bis 18,00
- Farbige Paletots**
aus engl. Stoffen in neuesten Fassons M. 6,00 bis 13,00
- Kostümröcke**
in allen Stoffarten M. 3,75 bis 55,00
- Blusen** aus Woll- und Mousseline-Stoffen in kolossaler Auswahl M. 3,75 bis 26,00
- Blusen** aus Seide, Tüll oder Spachtel, elegante Verarbeitung M. 6,75 bis 50,00

Jahrmarkts-Sonntag sind unsere Geschäftsräume von 11 Uhr an geöffnet.

Pirnaischer Platz. Steigerwald & Kaiser Pirnaischer Platz.

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampf-Betrieb.

F. G. Klette jr., Kgl. Hoflieferant, 7 Galeriestrasse 7.
Mechanische und pneumatische Reinigung per Meter 15 bis 30 Pfennige.
Chemische Reinigung. — Aufbewahrung u. Reparaturen. Abholung — Zustellung im Stadtgebiete kostenfrei.
Fernsprecher 392 und 3417.

Ardenner und Lütticher Arbeitspferde

Ardenner Stute 71, u. Däne 91, bill. aufs Land zu verkaufen. Pensionshaltung Antonstr. 16.
Heirpferd.
Engl. Ruchstute, 168 h., 81 f., mittel Gewicht, billig zu verkaufen Antonstr. 16.
Pferde.
2 mittelst. Arbeitpferde, pass. f. Landmisch, mit jeder Hax. zu v. f. Dresden-N., alte Dierstr. 311.

Tauschpferde.
Dresden-N., Bismarckstr. 8. H. Strehle. Tel. 9099.

Arbeitspferde,
frisch und gebraucht, für jeden Tag passend, sind wieder eingetroffen und stehen in großer Auswahl mit Garantie zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.
Rud. Ebersbach, Sommer.
Telephon 828, Amt Wilsch.

Pferde.
Zweitstärkste, noch gute Arbeitspferde zu verk., weil überzählig, Raschleischheit, Danneberg 5.

Pferd,
hellbrauner Wallach, Ostpreuss., 175 cm hoch, 7 Jahre alt, gutes Wagenpferd, auch angereitet, zu verkaufen Heinrichstr. 9.

Oldenburger Wallach,
braun, 172 hoch, 8-9 Jähr., guter Züchter, gute Heine, ist f. 750 M. zu verkaufen. Oscar Gäbler, Hellerstr. 5. Tel. 4492.

Pferd.
Schöner ungar. Fuchswallach, ca. 6 Jahr, sicher einspann., autoh., bisher v. Dame gefahren, steht z. Verk. Köhlerstr. 20b, 1.

Zu verkaufen: 3 Wallache:
2 ungarische Dunkelstimmeln und 1 Livonianer Schimmel (mit Belgier), 1,68-1,76 hoch, 8- und 9-jährig. Alle 3 Pferde sind durchaus sicher geritten und gefahren, ohne Unzutreffendes und böllig straffen u. truppenstimm. Desgleichen zu verkaufen ein fast neuer Sportwagen und Schritten. Näheres bei Hfzr. Lehmann, Danken, Wilschstr. 39.

Schwarzbrauner Wallach,
171 hoch, 6 Jähr., ganz schwerer Züchter, sehr gut einspann., auch Sportpferd, Preis 850 M., unter Garantie zu verkaufen. Dresden-N., Alte Dierstr. 3, 1. 1.

Pferde.
Ein Paar Schimmelstute mit guten Heinen stehen u. Garantie zum Verkauf Dierstr. 15.

Fuchsstute,
stark Seeländ., 71, 170 h., sehr schön, sicher u. sp., mit Gar. nur an Gutsbesitzer zu verkaufen Dresden-N., Alte Dierstr. 3, 1. 1.

Rassepferd,
172, 91, weg. f. Lähme aufs Land für 250 M., Fuchs, Däne, mittel, 470, sowie 1 Schede, 165, 101, langschweifig, 400 M., zu verkaufen Leiniger Str. 5.

2 starke Arbeitspferde,
Ardenner Stute 71, u. Däne 91, bill. aufs Land zu verkaufen Pensionshaltung Antonstr. 16.

Grosses, starkes Pferd,
hellbraun, 7jährig, aufs Land zu verkaufen. Angereitet Sonntag vorm. Wochentags nachm. Brotschabit Reuther, Dresden-Gleichen, Torquauer Str. 29.

Eisenschimmel,
Wallach, langschweifig, sicherer Züchter, ca. 180 cm hoch. Allerbeste Raschleischheit mit Angabe des Alters und Breites erbeten. Dampfsegelei Arnold, Dreißter bei Bousen.

Pferd.
6 Jahre alter, mittelstark. Däne, für jeden Zweck pass., weil überzählig, zu verkaufen Dresden-N., Wintergartenstr. 77, Hof, Raschleischheit, Angut, Sonntag und nachm. von 3 Uhr an.

1 Paar stärkere Arbeitspferde
aufs Land sucht aus Privatband gegen Kasse zu kaufen Erich Beier, Dresden, Altenberger Str. 43.

Füchse,
5- u. 6 Jähr., 175 hoch, passend für jedes Geschäft. Adress. unt. E. Q. 626 Exped. d. Bl. erb.

3 Pferde
(1 starkes Arbeitspferd, 180 h., mittelst., u. 4 leichte Raschleische) stehen preiswert unter Garantie zum Verkauf Antonstr. 16.

2 Pferde,
Jähr., 176 hoch, Hannoveraner, für jeden Tag passend, billig zu verkaufen Dresden-Löbtau, Neuenhauer Str. 14.

Fuchsstute, brauner Wallach,
6 1/2 Jahre alt, 178 cm hoch, Ostpreuss., 12 Jahre alt, 172 cm hoch, verkauft billig Mähle, Oelsitz bei Dietz.

2 Paar eleg. Reitpferde,
1 Stute u. Wallach, braun, 4 Jähr., 2 Rapen u. Schimmel, 4 Jähr., 2 Jähr., flott einget., zu verkaufen. Zu beacht. Mittwoch, Freitag, Sonntag vorm. Kaiser, Dresden b. Dresden, Dreßner Str. 17, 1. Rentor.

Pferd zu verkaufen
Neugrunn, Solenstr. 2.

Ein brauner Wallach,
vorzählg. starker Wagenpferd, wegen Wechsellage zu verkaufen Wilschstr. 8.

3 Pferde, darunter 1 hellbr. Stute, 6 Jähr., 173 h., schnell und sicher, Reit- u. Wagenpferd, zu verkaufen, Antonstr. 37, Hth. 1.

Reitpferd,
Gradiger Halbblut, „Deducta“, Robustschritte, 168 cm hoch, 7 Jähr., schöne breite Figur, wegen kleinen Schönheitsfehlers billig zu verkaufen.

Kleiner Rapp-Wallach,
Polack, 156 h., gel. u. fehlerfrei, seltener Züchter, billig zu verkaufen Wilschstr. 12.

Pony.
Ein guter, reeller Doppelwonn, braun, langschweifig, ist billig zu verkaufen Dierstr. 15.

Dunkelbrauner Wallach,
71, gut Züchter, 188 h., weil überzählig, v. f. verk. F. Caspar, K.-Gordig.

Oldenburger,
dunkelbrauner Wallach, 174 h., 8 J., soll aufs Land f. 450 M. verkauft werden. Theresienstr. 10.

Kleines Pferd mit Berliner Wagen
zu verkaufen Poppitz Nr. 30. Telefon 837.

Araber-Esel,
mehrere, ca. 1 Jahr alt, mit od. ohne neuen Rutschwagen u. Geschirre zu verkaufen Sellenhof, Dresden 26. Fernspr. 5546.

Wer lahme Pferde hat,
selbst erfolglos farierte, wende sich sofort an

Gustav Winkler,
Spezialist für lahme Pferde und Kranz, Kräutler, Salzwasser-Kuren. Kötzschenbroda. Tel. 2159.

Franzes Kräuter-Salmiak
von Gust. Winkler, à fl. 3,50 ist das sicherste Mittel für alle Pferdeleiden. Auf Wunsch komme überall vor.

Depot Salomonis-Apotheke
Dresden-I.

Deutsch. Schäferhund, Follieid,
7 Jähr., f. nur 50 M., Stammb., prima Kattler, sehr Spitz u. G. A. an. Kramer, Schützeng. 38, 2.

Wegen Nachsuche verk. billig zu jed. annehm. Preise eine Brauntiger-Jagdhündin,
Rind-Deutentofen-Tochter, im 3. Felde, Jagdbild, als auch für Stimmer u. Zwinger sehr zu empf. Dohnann, Laubenheim b. Weizen.

Schott. Schäferhund Bracht
exemplar in gute Hände zu verk. Boote, Radebeuler Str. 8b, 1.

Weisse Mäuse

laut jeden Botten Zoologische Handlung, Str. Zwingerstr. 4.
Sächs. Büsten-Guss J. Schick & Co., Dresden-N., Ringstr. 17 (Posthaus-Prima) Schneider-Büsten. Büsten u. Nachfertiger zu Dresden, Brest, Varitzer, Wiener u. engl. Modejournal. Schmitte für Damen- und Kinderkleider. Preisl. grat. u. v.

Brenn- und Saatkartoffeln
offert jeden Botten Haus Eltzer, Leiszig. Tel. 2

Speisekartoffeln
in Loeries über einzelnen Jahren frei Station oder frei Haus gegen Kasse abgegeben. Lieferant mit Preisangabe u. K. 2311 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre
Berlin S. 15). Seit 1882 nun Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

Spezial-Katalog
650 Abbildungen gratis u. franko.

Seite 41
Zusatz: 6. März 1910 Nr. 64
Seite 41

Galerie Ernst Arnold,
Dresden, Schloss-Strasse 31.
Porträt-Ausstellung Anton Graff.

Täglich geöffnet 9-7 Uhr, Sonntags 11-2 Uhr.

Stern'sches Konservatorium

zugleich **Theaterschule für Oper und Schauspiel.** Direktor: **Prof. Gustav Hollaender, Berlin SW., Bernburgerstr. 22a.** Gegründet 1850. Zweiganstalt: **Charlottenburg, Kantstr. 8.** Der Unterricht in der Zweiganstalt wird ausschliesslich von den Lehrkräften des Hauptinstituts erteilt. Frequenz im Schuljahr 1908/1909: 1179 Schüler, 117 Lehrer. **Elementar-Klavier- und Violine** Schule für Kinder vom 6. Jahre an. **Sonderkurse** für die **Jacques Dalcroze-Methode.** Leiter: **André Torchiana.** **Sonderkurse** für Harmonielehre etc. und Komposition bei **Wilhelm Klante.** **Sonderkurse** für Aesthetik der Musik, Literatur etc. bei **J. C. Lusztig.** **Sonderkurse** über Physiologie der Stimme bei **Dr. Rich. Loewenberg.** Beginn des Sommersemesters 1. April. Eintritt jederzeit. Prospekte und Jahresberichte kostenfrei durch das Sekretariat beider Institute. Sprechzeit 11-2 Uhr. — Anfang April treten in das Lehrer-Kollegium neu ein: Frau Professor **Mathilde Mallinger,** Kgl. Kammer- und Hof-Sängerin (Gesang), Professor **Ludwig Breitner** (Klavier), Kapellmeister **Josef Stransky** (Kapellmeisterschule).

KARLSBAD

Böhmen

Heilmittel: 16 Mineralquellen, Trink- u. Badekuren, 5 grosse Bade-Anstalten, Sprudel-, Kohlensäure-, Moor-, Süsswasser-, Fluss-, Dampf- und Heissluftbäder, Dampfbäder, Einzel-dampfbäder, elektrische Licht-

Oesterreich

u. Wasserbäder, Vierzellenbäd., 2 Kaltwasser-Heilanstalten, schwedische Heilgymnastik, Massage, Prachtv. Waldungen und Promenaden. — Theater, Konzerte. — Lawn-Tennis Golf. — Pferderennen etc.



Saison ganzjährig.

Saison ganzjährig.

Heilanzeigen: Magen- u. Darmleiden, Anschwellung d. Milz u. der Leber; Gallensteine, Nieren-, Blasen- u. Prostataleiden, Nieren- u. Blasensteine, Hämorrhoid., Fettleibigkeit, Unterleibsplethora, Zuckerkrankh., Gicht, Rheum., harns. Diathese, Oxalurie, Ischias.

1909: 66153 Kurgäste, 200 000 Passanten und Touristen.

Auskünfte erteilt und Broschüren versendet: Der Stadtrat.

Sonntag, Montag, Dienstag

3
Ausnahme-
Tage

Polstergarnituren

von 50 A an. Schreibtische, echt von 70 A an. Bettstellen mit Matratzen von 20 A an. Truencous, weich. Glas von 28 A an. Kleiderchränke, 2 tür., v. 25 A an. **Ruhbaum-Büfettis** von 100 A an. **Chaiselongues** von 25 A an. kompl. Speisezimmer, 30 A an. **Chaiselongues** von 25 A an. kompl. Speisezimmer, 30 A an. **Chaiselongues** von 25 A an. kompl. Speisezimmer, 30 A an. **Chaiselongues** von 25 A an. kompl. Speisezimmer, 30 A an. **Chaiselongues** von 25 A an. kompl. Speisezimmer, 30 A an.

Bräutleute noch Extra-Rabatt.

Ecke Pillnitzer u. Cranachstr. **O. Petersen.**

Martin Luther,

Dürerplatz 18, I. Spezialität: Tel. 8655.
Bedarfsartikel zur Jalousien- u. Rolladen-Reparatur.

Engl. Flanell-
Hemd-Blusen von 9⁵⁰ an
Flanellett-Blusen von 4⁵⁰ an
Eigene Anfertigung
Flanellwarenhaus **W. Metzler, Altmarkt 9.**



Corset Imperial Directoire
unübertroffenes Corset für die Frühjahrsmode 1910.
hat doppelte Rückenvermittlung, sitzt wunderbar bequem und wird von jeder Dame getragen, welche Wert auf eine hochmoderne Figur legt.
ist von hoher Bedeutung, da selbst die stärkste Dame eine tadellos schlanke Figur erreicht, und ist infolge seiner genialen Einrichtung vollständiger Ersatz für Massage.
Preis von Mk. 7⁵⁰ an.
Neueste Directoire-Corsets
hochmod. Fassons, eleganter Sitz, in großer Auswahl von Mk. 3⁵⁰ an bis zu den elegantesten.
Konfirmanten- und Backfisch-Corsets
von Mk. 3,- an.
Hedwig Böhme
Spezial-Corset-Magazin ersten Ranges
Prager Strasse 36. 1. u. 2. Europäischer Hof.
Elegante **Robier-Salons** stehen zur Verfügung.

Jahrmarkts-Sonntag
von 12 Uhr mittags geöffnet.

Sonntag, Montag, Dienstag
6. d. M., 7. d. M., 8. d. M.

Ausnahme-Preisen

zum Verkauf:
Ruhb. und Eiche-Büfettis (reich gezeichnet), v. 100 A.
Ruhb. Truencous, gezeichnet, Glas, von 28 A. **Büfettis**, gezeichnet, Glas, v. 24 A.
Perrenschreibtische mit und ohne Aufsatz, von 40 A. an. **Schreibtische** von 7 1/2 A. an. **Kleiderchränke**, Korbbüfettis.
Polstergarnituren v. 90 A. an. **Sofas** von 20 A. an. **Chaiselongues** v. 20 A. an. **Ausziehtische**, **Stühle**, **Servier- u. Bauern- u. Nähtische**.
500 Mohrröhen- und Federstühle (eig. von 3 A. an). **Kleider-, Garderoben- und Nähstühle**.
Schlafzimmer, echt u. gemalt, dergl. Bettstellen mit **Arbeits-, Wasch-, Nachtschranke**, **Kommoden**, **Rechts- u. Links- u. Kinderbettstellen**.
24 mod. Musterküchen, einzelne Küchen-Möbel. **Große Auswahl Herren- u. Speisezimmer** in hell u. dunkel Farbe, **Salons** in hell u. dunkel. **Wahlschrank**.
Vorsatzgarderoben, echt Farbe, schon von 15 A. an.

Für Bräutleute, sowie ganze Wohnungs- u. Hotel-Einrichtungen selten günstig.

Max Jaffé,
34 Marschallstrasse 34.
Telephon 1225.

J. H. Garich
Büsten-Fabrik
Gr.-Lichterfelde
Lager u. Ausverkauf
zu Fabrikpreisen in:
Dresden,
Ostra-Allee 23,
bei Fr. B. Mau.
Büsten in allen Formen und Größen, sowie vorstellbare u. nach Mass, die den Anproben entsprechen. Mit Ständer von Mk. 4.50, ohne Ständer Mk. 1.50 an.
Katalog gratis.

23 Mark
kostet bei mit ein
2tür. Kleiderschrank
m. K.
Ecke Pillnitzer u. Cranach-Str.
O. Petersen.

Sonder-Angebot!
Circa 15 000 Meter
Geraer Kleiderstoffe!
Schwarz und farbig
beim für
Reste, Kostüme,
Kleider, Hüte, Westen, Schul- und Turnkleider, sportlich.
Reste f. Konfirmanten-
kleider v. 5 Mk. an.
Herrenstoffe!
Reste! Prima Qualität, verwendbar f. Herrenanzüge, Hosen u. Anabenanzüge, zu bedeutend herabgel. Preisen.
Gardinen-Reste!
weich u. creme, passend zu 1-6 Riemchen, abgekantete Gardinen, Stores und Vitragen zu enorm billigen Preisen.
Fabriklager (Weiss-Geraer Kleiderstoffe)
10, I., Serretstr. 10, I.

Reisetaschen
in jeder Preislage.
Koffer
in Holzplatten und Holz zu **Fabrikpreisen.**
Solide Ausführung. **Koffer- und Taschenfabrik**
Richard Hänel,
Dresden-Altst.,
Pillnitzer Strasse Nr. 5. u.
Leitpindel-Drehbänke
zu verkaufen.
H. Becke, Prager Str. 52.

Sonder-Angebot!
Circa 15 000 Meter
Geraer Kleiderstoffe!
Schwarz und farbig
beim für
Reste, Kostüme,
Kleider, Hüte, Westen, Schul- und Turnkleider, sportlich.
Reste f. Konfirmanten-
kleider v. 5 Mk. an.
Herrenstoffe!
Reste! Prima Qualität, verwendbar f. Herrenanzüge, Hosen u. Anabenanzüge, zu bedeutend herabgel. Preisen.
Gardinen-Reste!
weich u. creme, passend zu 1-6 Riemchen, abgekantete Gardinen, Stores und Vitragen zu enorm billigen Preisen.
Fabriklager (Weiss-Geraer Kleiderstoffe)
10, I., Serretstr. 10, I.

Reisetaschen
in jeder Preislage.
Koffer
in Holzplatten und Holz zu **Fabrikpreisen.**
Solide Ausführung. **Koffer- und Taschenfabrik**
Richard Hänel,
Dresden-Altst.,
Pillnitzer Strasse Nr. 5. u.
Leitpindel-Drehbänke
zu verkaufen.
H. Becke, Prager Str. 52.

Reisetaschen
in jeder Preislage.
Koffer
in Holzplatten und Holz zu **Fabrikpreisen.**
Solide Ausführung. **Koffer- und Taschenfabrik**
Richard Hänel,
Dresden-Altst.,
Pillnitzer Strasse Nr. 5. u.
Leitpindel-Drehbänke
zu verkaufen.
H. Becke, Prager Str. 52.

Sonntag geöffnet!

Kein Laden!
Billige
Jahrmarkts-Woche!
Teppiche, Gardinen, Portieren, Decken.

Abg. engl. Tüll-Gardinen, Fenster 1⁷⁵
2 Schals
Abg. engl. Tüll-Gardinen, Fenster 3²⁵
2 Schals
Abg. engl. Relief-Gardinen, Fenster 4⁷⁵
2 Schals
Abg. engl. Relief-Gardinen, Fenster 6⁰⁰
2 Schals

Meterware:
Gardinen, 2 mal Band eingefasst, 29 A
Gardinen ohne Appretur, Meter von 40 bis 90 A

Stores und Vitragen.
Stores, engl. Tüll von 1,00 bis 7,00.

Erstst.-Stores 3⁹⁵
bockleg., Stück
Posten Künstler-Leinen-Garnituren, 4⁰⁰
Stellig, vornehme Ausführung, Garn.

Tüll-Bettdecken 3⁵⁰
für 1 Bett, eleg. Defins, Stück
Tüll-Bettdecken 6⁰⁰
für 2 Betten, eleg. Defins, Stück

Abg. Köper-Vitragen 1⁵⁰
1 Fenster von 2 Schals
Köper-Vitragen 2⁴⁵ bis 6⁰⁰
in allen Farben von
Vitragenstoffe, creme und weiss,
von 30 A bis 1,00.
Kongressstoffe, 110 cm breit,
von 35 A bis 80 A

Besonders preiswert!
Teppiche.
Außerordentlich vortheilhaftes Angebot nur erster Fabrikate.
Teppiche, Berber mit, von 3,50-20 A
Teppiche, treue Kopien von echt Berber, v. 10-100 A
Teppiche, Krimster, in versch. Qualit., v. 4,50-40 A
Teppiche, Tabriz, von 9-35 A
Teppiche, Belour, von 12-80 A
1 großer Posten **Teppiche** mit feinen unmerklichen Webfehlern bedeutend billiger.

Bettvorlagen und Läuferstoffe
in größter Auswahl spottbillig.
Chaiselongue-Decken Gelegenheits-
in Phantasie, Gobelin und Plüsch, 5,-, 8,-, 10,-, 15,-, 18,-, 22,- A

Portièren
bis 40 Proz. zurückgesetzt.
Filztuch-Portièren, 2 Schals, 3⁰⁰, 4²⁵, 7⁰⁰ M.
1 Lamb.
Velvet-Portièren, 2 Schals, 5⁰⁰, 8⁰⁰, 15⁰⁰ M.
1 Lamb.
Woll-Portièren 3⁰⁰, 5²⁵, 12⁰⁰ M.
Portièrenstoff in allen Farben 30 Pf. b. 95 Pf.
Lambrequin-Borten in Filz, Tuch u. Plüsch, 40, 65 u. 1,40.

Tischdecken, eig. Fabrikat,
in Filztuch, Phantasie, Tuch und Plüsch, von 90 A, 2,50, 6,- bis 14,- A, ganze Gedecke spottbillig.

Möbelstoffe
in Kips, Cotteln, Phantasie u. Plüsch, der ganze Bezug von 5-24 Mk.

Starers
Möbelstofflager, Portièren- und Tischdecken-Fabrik,
Gardinen-Haus,
Dresden-A., Bilsdruffer Straße 33, I. u. 2. Et.
Kein Laden.
Sonntag geöffnet!

Seite 42 "Freiburger Nachrichten" Seite 42
Sonntag, 6. März 1910 Nr. 64

Die Fahrt ins Glück.

Roman von **Heinrich Bildau.**

(21. Fortsetzung und Schluß.)

Endlich kam ich nach Brasilien. Und hier wurde ich nichts anderes als Gaucho.

Aber das war es, womit ich mit der Zeit den Grundstock meines Vermögens legte.

Damals waren ja die ganzen Verhältnisse noch ganz anders als heute. Da war noch jeder Gaucho selbständiger Pferdebesitzer.

Das ging so jahrelang und ich hatte mir schon ein ganz hübsches Sämmchen erspart.

Vom alten Frank Lobed war kaum mehr etwas übrig geblieben. Ich blieb damals als Gaucho kurz Francesco Lopez.

Und dann kamen merkwürdige und schicksalsschwere Zeiten über unser Brasilien.

Damals, als alles in die Brüche zu gehen drohte und die höchste Gefahr herrschte, war ich jener Mann, der den später berühmten Gauchojüngling organisierte und den Kaiser rettete.

Vom Pedro hat es mir später hochherzig genug gedacht.

Als ich dann später an eine leitende Stelle kam, da hatte ich Land und Leute genugam kennen gelernt, um zu wissen, wo es fehlte und wo Abhilfe zu schaffen war.

Sehen Sie, mein Freund, denn so will ich Sie nennen, so wurde ich der reiche Plantagenbesitzer, der ich heute bin!

Lopez hatte seine Erzählung beendet.

Bolko sah immer noch schweigend und nachdenklich da.

„Ja ja“, unterbrach Lopez die Stille, „ich wollte Ihnen ja einen Vorschlag machen. — Wissen Sie was: Treten Sie in meine Dienste!“

„Unmöglich!“ rief Bolko aus.

„Wie? Unmöglich?“ antwortete Lopez. „Nichts ist unmöglich! — Oder glauben Sie etwa, daß Sie mit Ihrer Stellung nicht zufrieden sein würden?“

Hören Sie, Sie gefallen mir — ich bin nun einmal so offen, Ihnen das zu sagen. Und weil Sie mir gefallen, möchte ich Sie gerne halten. Ich biete Ihnen eine leitende Stellung, biete Ihnen glänzende Bedingungen — Nun, was sagen Sie jetzt?“

„Aber das ist ja unmöglich!“ erwiderte scheinbar erstaunt Lopez. „Wie wollen Sie denn hier, wo Sie sozusagen von aller Welt abgeschnitten sind, von Ihrem Auftraggeber Nachricht bekommen?“

Und warum waren Sie denn Gaucho? Hat Ihr Auftraggeber das auch gewünscht, und hat er Ihnen auch, mitten in der Enge der Pampas, den Befehl zugehen lassen, hierher zu meinem Geburtstagsfeste zu kommen? — Ich muß sagen, das verstehe ich nicht!“

„Und doch ist es so!“ antwortete Bolko.

„Aber so erklären Sie mir nur —“ sagte Lopez.

Doch Bolko unterbrach ihn mit ernster Miene.

„Ich bitte Sie, es nicht übel anzulegen, wenn ich Ihnen versichere, daß ich Ihnen absolut nichts über die ganze Angelegenheit sagen darf!“

Aber Lopez ergriff lächelnd die Hände der beiden jungen Menschen und sprach:

„Meine lieben Kinder, alle Abenteuer, die Ihr beide gemeinsam durchgemacht habt, von dem Moment an, wo Ihr Euch bei dem Advokaten in London begegnet seid, waren mein Werk. Inwiefern hatte ich im Sinne:“

„Du, Maria, solltest einen Mann bekommen, den Du in gemeinsamen Schicksalen schägen und lieben gelernt hast. Ich aber wollte einen Schwiegersohn haben, der, arm, wie ich selbst einst war, das Neug in sich hat, seinen Lebensweg als Selbstmademan zu machen, wie ich ihn gemacht habe. Ich war der unbekannte Auftraggeber, der überall seine Noten hatte, die Deinem künftigen Manne, Maria, unbemerkt und unerkannt auf Schritt und Tritt folgten und im richtigen Moment meine Hofschaften überbringen mußten.“

Und die Hände der beiden Liebenden vereinigend, fuhr er fort:

„Wie ich Bolko nun kenne, wird er einmal ein ganzer Kerl werden, und ich bereue nicht, ihm diesen größten Schatz meines Besitztums zu geben — Dich, Maria — als Schatz fürs Leben!“

Die farbenfrohe Herrenmode.

Aus London wird berichtet: Das kommende Frühjahr der Herrenmode steht im Zeichen der Farbenfreudigkeit. Die Apostel der Farbenfreude, die so lange gegen den trüben Ernst der männlichen Kleidung von heute gewettert haben, werden ihren Traum erfüllt sehen: die neuen Stoffe räumen mit dem Dogma von Schwarz, Dunkelbraun, Blau und dem einseitigen Braun endgültig auf. In allen Farben des Regenbogens werden mit dem kommenden Venze die eleganten Herren erstrahlen. Unter den neuen Stoffen fällt besonders ein helles Grasgrün auf, ein liches Braun, das stark ins Gelbliche spielt, und ein dunkelglühendes Ionores Purpur. Selbst die grauen Stoffe, die natürlich nicht völlig verschwunden sind, zeigen eine stark prononcierte Musterung in leuchtenden Farben, gelbe und rote Streifen und allerlei andere leuchtende Farbenkombinationen.

Ueber den Schnitt der neuesten Herrenmode verrät der tonangebende britische Meister der Eleganz, der Herausgeber von „Tailor and Cutter“, einige

wichtige Einzelheiten. Die neuen Jacketts liegen in der Taille eng an und sind am Ende des Rückens nur leicht geschwefelt. Der Gentleman trägt am Halse nur noch elegant geschwefelte Knirschläge. Das Jackett hat nur einen oder zwei Knöpfe. Die Weite einreihig ohne Kragenausschlag. Die kleine Büfettische verdrängt endgültig im Futter der Seitentasche. Der Gehrock erobert sich neue Gebiete und wird immer mehr zum morgendlichen Promenadenkleid. Er ist mit schwarzem Seidenband eingefast, an den Hüften werden die Seitentaschen ebenfalls durch schwarze Seidenbänder markiert. Das kommende Frühjahr bringt auch einen segensreichen Eroberungszug des bunten, nicht gestärkten Feines und des. Hand in Hand mit dieser Befreiung der Farbenfreude gehen die Strumpfmoden, die immer mehr lichte, leuchtende Farbtöne, schmale Strickereien und koloristisch bewegte Musterung zeigen, während der helle Hut immer mehr von dem weichen hellbrannen oder grünen Filzhut verdrängt wird.

Ducan-Lägerin.

Dem frühlichen Förderer der Tanz-Schule am Odenwald. Aus dorischen Säulen tritt strahlend Ina helle Tempelgestalt Ein jungfräulich zagenes Wesen, Ein wunderherrliches Bild. Ein Schleier fällt schimmernde Glieder, Dem Antlitz entleuchtet ein Glanz; Nun schreitet sie wiegend im Tanz Voll Nummi im Takte der Lieder. Die Priesterin des Schönen.

Und was in des Mannes Seele Begehrend drängt zum Weib, Das schwindet. Denn reines Entzücken Nur zündet ihr göttlicher Leib. Die Hüfte in nadernder Blöße, Und offen die wogende Brust; Es kündigt nicht glutende Ruh, Es predigt von menschlicher Größe; Die Priesterin des Reuschen.

Nun schwebt sie, ein Mädchen von Chalced, In lauchender Sonne dahn, Die Glieder in herrlichen Formen Ich tanze, ich lebe, ich bin! Das ist ein Dehnen und Nelgen, Ein wohliges Gleiten im Takt; Und selige Sonne padt Die Jungfrau im Hochzeitsreigen; Die Priesterin der Freude.

Georg Waller-Heim.

Einladung zu

Modell
Ausstellung
von Montag den 7. März
Herrn. Mühlberg
Kostlieferant
Scheffelstr.

Möbel

Ständige Ausstellung
von 30 Salons, 20 Herrenzimmern, 40 Speise- und Schlafzimmern in allen Holzarten.
Neueste vornehme, bürgerliche Wohnungen - Einrichtungen von 250 bis 8000 Mark.
Eigene Zeichen-Atelier.
Franko-Lieferung. Konkurrenzlos billige Preise. 2 Jahre Garantie.

Osw. Löffler Nachf.
Inh.: Carl Tamme,
Blasewitzer Str. 46/48.
Telephon 3641.

„Out!“ sprach Lopez, „das ist die Begründung eines Gentlemen, so etwas fehe ich ohne weiteres ein. — Aber Mensch, so sagen Sie mir doch nur,“ und er stellte sich in seiner ganzen imponierenden Größe vor Volko hin, „halten Sie es an sonst nicht für viel günstiger, zu mir zu kommen?“

Und auf ein vernünftiges Kopfschütteln Volkos setzte er hinzu: „Und wenn Ihr Auftraggeber Sie nur genarrt hat, der ganzen Sache einmal überdrüssig wird und Sie eines Tages im Sitze läßt?“

„Das ist unmöglich!“ erwiderte Volko.

„Warum schon wieder unmöglich?“ fragte Lopez.

„Weil ich der Ehre meines Auftraggebers so fest vertraue, wie der meinigen!“ erwiderte Volko mit fester Stimme.

„Nun, ich sehe,“ sprach nach einer Weile Ueberlegens Lopez, „Sie sind ein Starrkopf. Aber ja, was ich Sie noch fragen wollte: Sagen Sie mir doch einmal, wie kam es eigentlich, daß Sie, ein so brillanter Reiter und gefählicher Russe, gestern abend, Ihre ich nicht, durch irgendein Versehen erkrankt wurden?“

Nach einem Moment peinlichen Schweigens, das Volko wie eine Ewigkeit dünkte, sagte Lopez: „Entschuldigen Sie es, wenn ich Sie jetzt noch etwas gefragt habe, was Sie vielleicht nicht beantworten wollen oder können. Die menschliche Seele geht ja oft wunderbare Wege.“ Und in seinen alten, weltmännlichen Ton fallend, fragte er weiter: „Apropos, Herr von Dannhäuser, wollen Sie nicht, che Sie uns verlassen, meiner Tochter Ihre Aufmerksamkeit machen?“

20. Kapitel.

Es war der letzte Abend, den Volko von Dannhäuser auf der Fazenda von Senor Lopez verweilen wollte.

Nachdem er weiter ziehen, zurück mit den Gaucho in die Pampas, und der Aufrüge warten, die ihm sein unbekannter Chef schicken würde und die ihn nur wieder weiter wohin führen sollten — bis ans Ende der Welt!

Nun — seinetwegen konnte es ruhig geschehen, dachte Volko. Recht, nachdem er wußte, wer die Dame war, die er liebte, jetzt war auch seines Bleibens hier keinen Moment länger. Doch was ihn besonders verdross, war die Tatsache, daß Senorita Maria, der er seinen Abschiedsbesuch angekündigt hatte, diesen Besuch, der auch zugleich Antrittsbesuch sein sollte, nicht im Geringsten, sondern im Automobil weggeführt war.

Doch sofort fragte sich Volko: Warum verdrückt mich das? Wie komme ich dazu, gegen die Lady Unmut zu hegen?

Und schon glaubte er an eine absichtliche Bräuterei seiner Person durch das junge Mädchen und war gerade im Begriff, in sein Zimmer zu gehen, um sich reisefertig zu machen, ohne eben der Lady zum letzten Male die Hand gedrückt zu haben, — als er plötzlich von der Veranda her eine Stimme vernahm, die ihm nicht unbekannt dünkte.

Es war die Negerin, die hinter dem großen Fenster, das von den Zimmern der Senorita auf die Veranda führte, sich zu schäffeln machte.

Und dabei sang sie eine ihrer exotischen Melodien. — Es war jene Melodie, Volko erkannte sie mehr und mehr, die sie einst an Bord gesungen hatte und die Volko die erste, gleichsam hypnotische Vorstellung vom magischen Zauber Brasiliens gegeben hatte.

Wie gebannt blieb Volko stehen. Er konnte sich kaum bewegen, so sehr hatte ihn der Zauber von der Melodie der alten Negerin gepackt, so sehr war für Volkos Phantasie jenes exotische Lied von süßen Erinnerungen umfloßen.

Da schritt mitten hinein in sein Vergehen eine gellende Automobilhupe.

Durch die Nacht blühten die feurigen Lichter eines Automobils auf, das von einem Neger-Chauffeur gefeuert, heranfuhr und vor der Veranda Halt machte. Schnell sprang die Senorita aus dem Gefährt.

Sie sah Volko auf der Veranda stehen, eilte rasch auf ihn zu und rief:

„Wie gut, daß ich Sie noch hier zu sehen bekomme! Denken Sie, ich war nach der nächsten Stadt gefahren, um Medikamente zu beschaffen, die in unserer Gansapotheke fehlen. Denken Sie, der Chauffeur hat neunzig Kilometer in der Stunde auf unseren mangelhaften Straßen machen müssen!“

„Sie ein warmer Strom schloß Volko das Blut ins Herz.“

„Nun nicht, um ihn zu brüskieren, war sie weggefahren.“

„Sollte doch am Ende...“

Aber nein, er wagte in diesen Gedanken nicht einmal auszusprechen.

Doch Maria sprach zu ihm mit sanfter Stimme:

„Nun sagen Sie mir, mein lieber Freund, das haben Sie wohl nicht erwartet, mich hier zu sehen? Und ich muß sagen, ich selbst hätte es auch nie erwartet, Sie so auf diese Weise wiederzusehen.“

„Nun haben Sie doch an ein Wiedersehen gedacht?“ fragte Volko.

„Ja?“ sammelte das junge Mädchen und eine tiefe Röte stieg in ihre Wangen.

„Und ja,“ sagte Volko, „wäre dies Wiedersehen unmöglich gewesen, denn eben wollte ich fort.“

„Wie?“ fragte hastig das junge Mädchen. „Sie wollten fort? Sie wollten und verlassen? Sie wollten mich verlassen, ohne mir Lebewohl gesagt zu haben?“

„Also wäre es Ihnen nicht angenehm gewesen, wenn ich wortlos von dannen gegangen wäre?“ sprach Volko.

„Sie, das können Sie noch fragen?“ sprach großmütig das schöne Mädchen.

Da löste es sich in Volkos Herzen auf. Und mit unterdrücktem Jubel fragte er leise:

„Maria! Sprechen Sie, Maria, sagen Sie mir: Ich wäre Ihnen also wirklich etwas?“

Vangsam waren die beiden die Treppe zur Veranda heraufgegangen. In tiefem Dunkel lag die Plantage da.

Aus den Fenstern über der Veranda fiel gedämpftes Licht, das dort über die beiden jungen Menschen hin, Drüben, im Dain, mochten schillernd die grünen Häkchen unzähliger Vorkäfer, gab ein zarter Lichtstrahl ganze Kadlader bunter Farben über das funkelnde Gesehder vorüberstreichender Kolibris.

Das schöne Mädchen senkte verächtlich ihr Haupt.

„Ob Sie mir wirklich noch etwas sind?“ Sie fragte noch, Volko?“

„Zum ersten Male war sein Name über die Lippen der jungen Lady gekommen. Da konnte ihn keine Nacht der Erde länger zurückhalten — er stürzte vor ihr zu Boden, er ergriff ihre Hand, er bedeckte sie mit heißen Küßen, und sie ließ sie ihm.“

„Maria, Maria,“ sammelte er, „ich liebe Dich.“

Und wie er auf den Knien vor ihr lag, da streichelte sie sanft sein Haar und ergriff mit zarten Händen sein Haupt.

Stumm hand er auf, sprechen konnte er nicht, aber in einem langen Kusse fanden sich beider Lippen.

Leise sprach sie zu ihm, während sie seine Hände festhielt:

„Nun bist Du mein. Nun wirst Du mich nie mehr verlassen!“

Bei diesen Worten schloß Volko eine tiefe Blässe sein Gesicht überziehen.

„Dahin, fast betäubungslos machte er seine Hand aus der ihren los und mit dumpfer Stimme murmelte er vor sich hin:

„Mein Gott! Es kann ja nicht sein, es ist unmöglich. Ich muß ja fort!“

Doch Maria, seine beiden Hände ersaffend, sprach fast leidend:

„Was sprichst Du da, Geliebter? Du darfst nie mehr von mir!“

Und sie grünte nicht darauf, daß ihr bei diesen Worten das braune, edelsteinbesetzte Lederhäuschen, welches sie am Arm getragen hatte, zu Boden gestürzt war.

In diesem Moment kam die Negerin, welche die Stimme ihrer Herrin vernommen hatte, auf die Veranda herauf, ein Licht in der Hand.

Dadurch war das Gespräch plötzlich und unerwartet unterbrochen und beide bemühten sich, um ihre Verlegenheit zu verbergen, die Gegenstände, welche aus dem Häuschen herausgefallen waren, am Boden zusammenzufischen.

Plötzlich hupte Volko, und wie hypnotisiert starrte er auf einmal auf ein längliches, graues Erwas, das vor ihm am Boden lag.

„Was ist das?“ rief er starr vor Staunen, denn vor ihm auf der Erde lag — ein längliches, graues Erwas, das vor ihm am Boden lag.

„D, das ist nichts von Bedeutung!“ rief Maria gleichgültig. „Ein Geschenk, das mir Papa gestern im Eger gemacht hat und ich erst heute öffnen wollte. Ich hatte es wirklich ganz vergessen!“

„Ein Eger?“ rief Volko. „Maria, das ist kein Eger!“ Und mit ältlichen Händen riß er das Erwas auf.

Daraus fiel ein Schiedsformular, auf dessen Rückseite in Schreibmaschinen-Schrift zu lesen war:

„Mein letzter Auftrag für Volko von Dannhäuser:

Röge er an den Ueberbringer des Briefes die Forderung stellen, die ihm sein Herz littiert falls sie ihm nach den Proben, die er bestanden hat, und nach dem Mut, den er bewiesen hat, genügt. Dieser Brief stellt die letzte Zahlung dar, die ich an Volko von Dannhäuser leiste. Röge er ihn betrachten als einen Scheid für s Leben.“

Und während Volko noch mit bebender Stimme diese schicksalsschweren und so überraschenden Worte las, war auf einmal Lopez selbst hinter sie getreten. — Beim Klang seiner Stimme wandten sich die beiden erschreckt um.

Frühlings-Anfang

empfängt unsre mit den letzten Neuheiten reich sortierten Lager. — Vornehme Modelle in ganz neuen aparten Farbentönen und hocheleganten Formen sind eingetroffen.

Herren- und Damen-Stiefel

zu den Preisen von Mk. 12,50, Mk. 15,50, Mk. 18,00.

Konfirmanden-Stiefel für Knaben und Mädchen

in reichster Auswahl.

Schuhwarenhaus
R. Dorndorf,
6 Prager Strasse 6.

Anzüge 30, 38 und 48 Mk.

nach **Gehrock-Anzüge 40 Mk.,**
Mass Paletots von 25 Mk. an fertige ich aus prima modernen Massstoffrestern unter Garantie des guten Sitzens mit guten Zutaten in sauberer Verarbeitung. Kein Zwang zur Abnahme bei nicht passendem Sitz. Halbe auch grosses Lager an fertigen Herren-Anzügen, Paletots und Joppen eigener Anfertigung zu konkurrenzlosen Preisen. Zuschneider mit Proben sende ich auf Wunsch ins Haus. Tel. 1888.

Emil Hohlfeldt, Ritterstr. 2 u. 4.

Stabarzt **Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe** hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten **Wunden und offenen Beinen.**
Dose 1 Mk. Generaldepot f. das Rgr. Sachsen u. Verkauf n. anderswärts: **Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.**

Ein Vermögen

Idee

Neue Erfindungen werden geprüft, geschützt u. verkauft durch das bekannte **Patentbüro Hülsmann Dresden, Waisenhausstr. 32.**

3 Pianinos, 200, 300, 350 Mk.

bill. zu verkaufen bei **Sybre,** Wollenb. 14, 1. Hofstr.

Unübertroffen

Preis und Qualität

sind meine **schwarzen und weissen**

Kleider-Stoffe.

Unerreichte Auswahl.

Wilhelm Thierbach

König Johann-Strasse 4.

Actien Hille

Leuchtgas-, Benzin-, Ergin-, Spiritus-, Petroleum-, Benzol-
Sauggas-Motore



Dresden-A. 7
22 Chemnitzer Str. 22

Strassenbahnlinie No. 15 Postplatz Plauen. Gelbe Wagen.